

**FINDBUCH**

**Zum Archiv des Geschichts- und Heimatvereins Böbingen an der Rems e.V.**

**Böbingen an der Rems, März 2022 Version: 1.0**

**Zusammengestellt von Werner Kowarsch Ergänzt durch Otto Betz**

# Einleitung

Eine bisher etwas zu kurz gekommene Zielstellung des Geschichts- und Heimatvereins Böbingen e.V. ist die Sicherung der geschichtlichen Dokumente, Zeugnisse und Überlieferungen, die gewissermaßen das „Gedächtnis des Ortes“ Böbingen an der Rems darstellen. Dies lag zum einen an den bescheidenen räumlichen Bedingungen, in denen sich das dem Verein von Seiten der Gemeindeverwaltung zur Archivierung, Pflege und Aufarbeitung übergebene Schriftgut – soweit dies datenschutzrechtlich möglich war – befand. Zum anderen fehlte über Jahre hinweg die erforderliche Expertise, wie mit diesen umfangreichen, historischen und dauerhaft aufbewahrenswertem Material umzugehen ist.

Dankenswerterweise konnten in den beiden Jahren 2019 und 2020 zwei wichtige Fortschritte in Sachen Archiv und Archivierung erzielt werden:

Durch die Arbeit von Herrn Werner Kowarsch wurde der Schriftgut-Bestand „aufgeräumt“. Unwichtiges wurde der (datenschutzrechtlichen) Vernichtung zugeführt, Wichtiges wurde katalogisiert und in diesem Findbuch festgehalten. Erstmals ist damit ein Gesamtüberblick – auch und vor allem in elektronischer Form – über die Archivbestände gegeben.

Im Rahmen der Umbauarbeiten der Räumlichkeiten an der Schule (in dessen Kellerräumen das Archiv untergebracht ist) konnte eine wesentliche Verbesserung der räumlichen Bedingungen (Temperatur, Feuchtigkeit etc.) erreicht werden.

Der augenblicklich vorhandene Archivbestand umfasst rund 200 laufende Regalmeter (vor allem Akten, Bände, Bücher und Verzeichnisse) Insgesamt handelt es sich um ca. 1300 Archivalien-Einheiten aus dem Zeitraum von Ende des 15. Jahrhunderts bis in die Gegenwart. Das älteste Dokument stammt aus dem Jahre 1492 (Dorfordnung von Oberböbingen).

Das vorliegende Findbuch kann auf der WEB-Seite des Geschichts- und Heimatvereins Böbingen e.V. (<http://geschichtsundheimatverein-boebingen.de/wp-content/uploads/2021/11/Findbuch.pdf>) heruntergeladen werden. Als weiterer Schritt ist geplant, das Findbuch mit Hilfe einer Archivsoftware für elektronische Recherchen anzubieten.

Die Arbeit in einem Archiv, wie das der Gemeinde Böbingen an der Rems, ist eine nicht endende Aufgabe. Dafür bedarf es interessierte Menschen, die Freude an der örtlichen Historie haben, die mehr über das Leben ihrer Vorfahren wissen wollen und die das Vergangene nicht als vergänglich betrachten, sondern als Grundlage dafür, für die Gegenwart und Zukunft aus Fehlern der Altvorderen zu lernen und aus den positiven Entwicklungen die richtigen Schlüsse zu ziehen. Der Geschichts- und Heimatvereins Böbingen e.V. würde ich sehr freuen, wenn noch mehr solche interessierten Menschen mitmachen, das Böbingen Archiv zu einem Vorzeigearchiv zu machen.

Im Januar 2022 – Dr. Egon Dick

Vorsitzender des Geschichts- und Heimatvereins Böbingen e.V.

# Vorbemerkung

Über Vermittlung des Geschichts- und Heimatvereins Böbingen e.V. erhielt ich im Oktober 2018 den Auftrag, das Archiv in der ehemaligen Hausmeisterwohnung der Schule zu sichten und ein Findbuch anzulegen. Ergänzt wurde dieser Auftrag später zur Sichtung der Verwaltungsregistratur im Rathaus, wobei nochmals Archivakten ausgesondert wurden.

Nach Renovierung der Archivräume wurde im November 2021 begonnen, mit neuer Ordnung einzuräumen.

Das Archiv befindet sich in den beiden Vereinsräumen des Geschichts- und Heimatvereins Böbingen e.V. sowie einem danebenliegenden Raum. In diesem hintersten großen Raum sind untergeordnete Dokumente sowie Gegenstände des Archivs untergebracht, außerdem Teile der Verwaltungsregistratur (insbesondere Rechnungsakten).

Das Findbuch ist auf eine WORD-Datei aufgebaut und orientiert sich in der Gliederung an den Sachgebieten einer kleineren Gemeinde. Die allgemeinen Archivakten sind nach dem alten Registraturplan „Flattich“ geordnet, da dieser bislang zugrunde lag. Eingeordnet wurden neben historischer Verwaltungsliteratur sämtlich vorhandenen gebundenen Bücher.

Sonderbestände außerhalb „Flattich“ sind weiterhin die Güter- und Steuerakten, Rechnungsakten Gemeinde und Heiligen, Inventuren u. Theilungen, Pflegakten und der Bestand „Notzeiten“.

Die Regale sind nummeriert, die lateinische Zahl bedeutet von links gerechnet den Regalteil, „Fach“ bedeutet den von oben berechneten Fachboden.

Im November 2021 – Werner Kowarsch Bürgermeister i.R.

# Die gebräuchlichsten Abkürzungen

Änd Änderung(en)

Beil Beilage(n)

BM Bürgermeister

Fl Gulden (Florentiner)

FW Feuerwehr

FFW Freiwillige Feuerwehr

Gde Gemeinde(n)

Genos Genossenschaft(en)

Gl Gulden (Florentiner)

GR Gemeinderat

Ha Hektar (Flächenmaß)

Hlr Heller

LTW Landtagswahlen

MKS Maul- und Klauenseuche

Mrg Morgen (Flächenmaß)

OB Oberböbingen

OA Oberamt

o. A. ohne Angabe

PersA Personalakte

Pfr Pfarrer

Prot Protokoll(e)

Rg Register

Sh Schultheiß

UB Unterböbingen

ux. Lat. uxor = Ehefrau

VG Verwaltungsgemeinschaft

VerwAkt Verwaltungsaktuar

VO Verordnung

Xr Kreuzer

ZI Zimmern

# Inhaltsverzeichnis

[Einleitung 2](#_Toc99983557)

[Vorbemerkung 3](#_Toc99983558)

[Die gebräuchlichsten Abkürzungen 4](#_Toc99983559)

[Inhaltsverzeichnis 5](#_Toc99983560)

[Ortsgeschichtlicher Überblick 8](#_Toc99983561)

[Archiv-Ordnung 13](#_Toc99983562)

[Findliste Literatur und Medien 13](#_Toc99983563)

[Sonstige Unterlagen 13](#_Toc99983564)

[Findliste nach Fl-Nummern 13](#_Toc99983565)

[Findliste nach Unterbringungsort 14](#_Toc99983566)

[Regalbezeichnung und Aufstellungsplan 18](#_Toc99983570)

[0 Vor- und Frühgeschichte des Raumes 20](#_Toc99983571)

[Bau-, Kultur- und Bodendenkmale 20](#_Toc99983572)

[Vorgeschichte und frühes Mittelalter 20](#_Toc99983576)

[Mittelalter 20](#_Toc99983580)

[1 Reichs- und Landesangelegenheiten ab 1806 21](#_Toc99983584)

[Deutscher Bund / Reich bis 1945 21](#_Toc99983585)

[Bundesrepublik ab 1945 22](#_Toc99983598)

[Königreich Württemberg bis 1918 22](#_Toc99983602)

[Land ab 1918 22](#_Toc99983608)

[Das Oberamt / Der Landkreis Gmünd 23](#_Toc99983615)

[2 Alte Ortsherrschaft 24](#_Toc99983621)

[3 Die Gemeinde 25](#_Toc99983624)

[Allgemeine Beschreibungen, Chronik, Prosa 25](#_Toc99983625)

[4 Urkunden, erste Erwähnung 26](#_Toc99983634)

[Name, Siegel 26](#_Toc99983638)

[Gericht, Ortspolizeibehörde 26](#_Toc99983643)

[Statuten 27](#_Toc99983647)

[Teilgemeinden 27](#_Toc99983651)

[Realgemeinden 28](#_Toc99983655)

[5 Rathaus und Verwaltung 29](#_Toc99983660)

[Gebäude und Inventar 29](#_Toc99983661)

[Akten, Rechnungen u. Vermögen 29](#_Toc99983665)

[Schultheißen/Bürgermeister, Bedienstete, Gemeinderäte 31](#_Toc99983679)

[6 Bürger 34](#_Toc99983693)

[Bürgerlisten, Inventuren und Teilungen 34](#_Toc99983694)

[Einzelne Familien 36](#_Toc99983708)

[7 Schulen 37](#_Toc99983714)

[Allgemeines zur Schule 37](#_Toc99983715)

[Schulgebäude, Inventar, Finanzen 38](#_Toc99983726)

[Lehrer 39](#_Toc99983734)

[8 Kultur 41](#_Toc99983741)

[Vereine 41](#_Toc99983742)

[Feste, Kultur 42](#_Toc99983753)

[9 Kirchengemeinden 43](#_Toc99983758)

[Allgemeines zur evangelischen Kirchengemeinde 43](#_Toc99983759)

[Allgemeines zur katholischen Kirchengemeinde 43](#_Toc99983763)

[Bauten und Inventar 43](#_Toc99983769)

[Pfarrer 44](#_Toc99983776)

[Vermögen, Rechnungen, Akten 44](#_Toc99983780)

[10 Öffentliche Einrichtungen 46](#_Toc99983790)

[Kindergarten 46](#_Toc99983791)

[Feuerwehrwesen 46](#_Toc99983795)

[Wasserversorgung 47](#_Toc99983801)

[Abwasser 47](#_Toc99983808)

[Waagen 47](#_Toc99983812)

[Friedhöfe 48](#_Toc99983816)

[Elektrizität 48](#_Toc99983822)

[Eisenbahn, Post 49](#_Toc99983826)

[Banken 49](#_Toc99983831)

[Sonstige Öffentliche Einrichtungen 50](#_Toc99983835)

[11 Gesundheitswesen, Soziales u. Armenfürsorge 51](#_Toc99983840)

[Gesundheitswesen 51](#_Toc99983841)

[Ärzte und Heilberufe 51](#_Toc99983847)

[Armenfürsorge 51](#_Toc99983852)

[Sozialversicherung 53](#_Toc99983862)

[12 Notzeiten, Flucht und Vertreibung 54](#_Toc99983868)

[13 Das Gewerbe 56](#_Toc99983877)

[Allgemeines zum Gewerbe 56](#_Toc99983878)

[Einzelne Gewerbetreibende 56](#_Toc99983884)

[Steuerlisten etc. 58](#_Toc99983895)

[14 Gebäude 59](#_Toc99983899)

[Allgemeines, Bausachen 59](#_Toc99983900)

[Gebäudebrandversicherung 60](#_Toc99983909)

Feuerversicherung 61

[15 Markung 62](#_Toc99983916)

[Urkunden über Grenzstreitigkeiten, Zehnte, Fron, Güterbücher und Kaufverträge 62](#_Toc99983917)

[Karten und Pläne von Ober- und Unterböbingen mit Umgebung 64](#_Toc99983933)

[Straßen, Wege 65](#_Toc99983934)

[Steuern, Obligationen und Schulden 66](#_Toc99983945)

[16 Landwirtschaft 69](#_Toc99983954)

[Allgemeines 69](#_Toc99983955)

[Tiere 70](#_Toc99983960)

[17 Kriege und Militärdienst 72](#_Toc99983973)

[Zeit bis 1914 72](#_Toc99983974)

[Zeit 1914 – 1932, I. Weltkrieg 72](#_Toc99983980)

[Zeit 1933 – 1948, II. Weltkrieg 73](#_Toc99983985)

[18 Literaturverzeichnis 74](#_Toc99983994)

[19 Verzeichnis elektronischer Medien 74](#_Toc99983995)

[20 An Nachbargemeinden abgegebene Akten 2020 75](#_Toc99983996)

[Übergabe von Archivakten an die Gemeinde Täferrot 75](#_Toc99983997)

[Übergabe von Archivakten der ehemaligen Teilgemeinde Zimmern an das Stadtarchiv Schwäbisch Gmünd 76](#_Toc99984000)

[21 Ausgesonderte Bücher und Akten 77](#_Toc99984004)

[22 Fundstellen 79](#_Toc99984005)

[Amtsgebäude 79](#_Toc99984006)

[Bahn 79](#_Toc99984007)

[Bürger 81](#_Toc99984008)

[Flur 82](#_Toc99984009)

[Friedhof 83](#_Toc99984010)

[Fron und Dienste 83](#_Toc99984011)

[Gemeinde 85](#_Toc99984012)

[Gemeindediener 88](#_Toc99984013)

[Gesundheit 89](#_Toc99984014)

[Gewässer 89](#_Toc99984015)

[Gewerbe 91](#_Toc99984016)

[Grundstücke 92](#_Toc99984017)

[Häuser 94](#_Toc99984018)

[Heiligenvermögen 95](#_Toc99984019)

[Höfe Adel 96](#_Toc99984020)

[Höfe Privat 102](#_Toc99984021)

[Kirche evangelisch 108](#_Toc99984022)

[Kirche katholisch 108](#_Toc99984023)

[Kirchenbauten, Inventar 109](#_Toc99984024)

[Militär 110](#_Toc99984025)

[Nutzungsrechte Wald 110](#_Toc99984026)

[Pfarrer und Mesner 110](#_Toc99984027)

[Post 111](#_Toc99984028)

[Realgemeinden und Allmende 111](#_Toc99984029)

[Ruggericht 112](#_Toc99984030)

[Schule 112](#_Toc99984031)

[Strafsachen 113](#_Toc99984032)

[Straßen, Wege 114](#_Toc99984033)

[Vereine 116](#_Toc99984034)

[Vermögen Gemeinde 116](#_Toc99984035)

[Vieh- und Schafbetrieb 116](#_Toc99984036)

[Wald und Jagd 117](#_Toc99984037)

[Wasserversorgung 117](#_Toc99984038)

[Zehnt 118](#_Toc99984039)

[23 Anhang 121](#_Toc99984040)

# Ortsgeschichtlicher Überblick

Vor 190 Millionen Jahren waren große Teile Europas, auch das Gebiet des heutigen Böbingens, vom Jurameer bedeckt. In ihm lebten unzählige Tier- und Pflanzenarten: Fische, Ammoniten und Belemniten, Schnecken, Muscheln und Fischsaurier und viele andere. Aus den Ablagerungen dieses Meeres entstanden in Jahrmillionen die Gesteine und Erdschichten, auf denen heute Böbingen liegt. Manche der Schichten enthalten Versteinerungen. So wurde z.B. 1994 im Baugebiet „Schelmen“ ein 100 Quadratmeter großes Seelilienfeld entdeckt, das „schönste im Schwäbischen Jura.“

In der Jungsteinzeit, vor etwa 5 500 Jahren, wanderten aus dem Südosten Europas Ackerbauern in Süddeutschland ein. Sie besiedelten auch Böbingen und können durch Funde nachgewiesen werden. So wurde z.B. am Leisberg in Oberböbingen das Bruchstück einer Steinaxt gefunden, außerdem Artefakte aus Feuerstein, wie Schaber und Steinmesser. Im Bereich des Bullenfelds in Unterböbingen fanden sich u.a. Pfeilspitzen. - Neben dem Anbau von Hirse, Getreide und Hülsenfrüchten lebten sie von der Jagd. Mit Hilfe großer technischer Kenntnisse bearbeiteten sie Stein, Knochen und Horn zu vielerlei Werkzeugen. In unserer Umgebung siedelten sie vor allem auf den sandigen, leicht zu bearbeitenden, Böden um Iggingen und Schönhardt.

Im letzten Jahrtausend v. Chr. besiedelten Kelten, bzw. Gallier (wie sie in Frankreich genannt wurden), Europa. Bruchstücke keltischen Glasschmucks und Geräte aus Ton und Stein wurden auf Böbinger Gemarkung zwischen dem Birkhof und Schönhardt gefunden. Bei Schönhardt befand sich eine keltische Siedlung, eine sogenannte Keltenschanze. Im Mögglinger „Grubenholz“ und im Wald nahe des Böbinger Wasserbehälters „Sieben Eichen“ sind noch heute 2500 Jahre alte keltische Hügelgräber zu sehen.

150 n. Chr. wurde das Gebiet des heutigen Böbingen vom römischen Kaiser Antonius Pius dem Römischen Weltreich einverleibt und gehörte damit zur Provinz Rätien. Eine Kohorte, also 500 Soldaten waren hier stationiert, wahrscheinlich die „cohors VI Lusitanorum“, die ursprünglich aus Portugal stammte. Sie bauten auf dem „Bürgle“, einem Bergvorsprung über der Rems, ein Kastell, das strategisch sehr günstig lag. Von hier aus konnten sie einen 15 km langen Limesabschnitt mit 20 Wachtürmen kontrollieren.

Beim Kastell entstand auch eine Zivilsiedlung, Vicus genannt, wo reges Leben nach römischer Art herrschte. Hier wohnten die Angehörigen der Soldaten, Händler, Handwerker und Gastwirte, zwischen 500 bis 1000 Menschen - eine multikulturelle Gesellschaft. Menschen aus verschiedensten Völkern des Reiches lebten zusammen mit Resten der ursprünglich einheimischen Kelten. Zu dieser römischen Siedlung gehörten auch ein Kastellbad, ein kleiner Tempel und eine Straßenstation (Mansio) für Händler und Reisende, die auf der vielbefahrenen Römerstraße zwischen Straßburg oder Cannstatt nach Regensburg unterwegs waren.

261 n. Chr. gaben die Römer den Limes auf und zogen sich hinter die Donau und den Rhein zurück. Noch heute aber liegen die Grundmauern ihrer Bauten unter Böbingens Erde; und was sie an Geräten und Münzen, an Waffen und Skulpturen zurückgelassen haben, kann man in verschiedenen Museen, vor allem im Limesmuseum in Aalen besichtigen. Einer der Böbinger Funde, ein kleiner Gott Mars aus Bronze, wurde zu einem Wahrzeichen Böbingens. Im Jahr 2005 wurde der Limes als UNESCO-Weltkulturerbe anerkannt.

Zwischen den Jahren 250 und 500 n. Chr., während der Völkerwanderung, bewohnten immer wieder germanische Stämme „auf der Durchreise“ die zerstörte Böbinger Römersiedlung. Das beweist dieser germanische Kamm und weitere Funde aus dem 4. Jahrhundert, die im Bereich der ehemaligen Römersiedlung gefunden wurden.

600 bis 700 n. Chr. erfolgte die Gründung Böbingens: Alemannen ließen sich an der Rems und am Klotzbach nieder. Sie benannten ihre beiden Dörfer nach einem alemannischen Adligen: Bebo. In den Gräbern ihrer Friedhöfe in Unter- und Oberböbingen fand man Schwerter, Schmuck, und viele andere Grabbeigaben.

Nachdem die Alemannen zwischen dem 7. und 8. Jahrhundert das Christentum angenommen hatten, entstand vermutlich schon im 8. Jahrhundert ein erstes Holzkirchlein auf dem Christenberg in Oberböbingen. Es wurde kurz nach 900 durch eine Holzfachwerkkirche ersetzt. Das ergaben Grabungen bei Renovierungsarbeiten in der heute dort stehenden Michaelskirche, die im Jahr 1084 als romanische Chorturmkirche erbaut wurde.

Im 12. Jahrhundert bekam auch Unterböbingen eine Kirche, die Nikolauskirche. Sie stand in der Mitte Unterböbingens, am heutigen Hirsch-Platz, wurde im Dreißigjährigen Krieg schwer beschädigt und 1811 abgerissen.

Erstmals urkundlich erwähnt wurde Böbingen im Jahr 1291, und zwar in einer Kaufurkunde des Klosters Gotteszell.

Im Mittelalter bestand die Bevölkerung Böbingens aus Bauern, die keinen eigenen Besitz hatten. Sie mussten an die Grundbesitzer, ihre Herren, Abgaben bezahlen und Frondienste leisten. Viele waren Leibeigene. Die Güter Oberböbingens und Unterböbingens gehörten verschiedenen Herren, darunter den Herren von Wöllwarth, die seit dem 15. Jahrhundert ein Rittergut auf dem Unterböbinger Kirchberg besaßen. Große Besitzungen gehörten den Hacken von Wöllstein, vor allem auch das Patronat über die Kirchen in Unter- und Oberböbingen, die sie 1358 an das Kloster Königsbronn verkauften. Auch die freie Reichsstadt Gmünd und einige ihrer Klöster, wie z.B. Gotteszell hatten Güter in Unter- und Oberböbingen.

Zwei Ereignisse kennzeichnen den Beginn der Neuzeit für Böbingen. So vereinigten sich „baurn von bebingen“ 1525 im Bauernkrieg mit 6000 Bauern aus der Gmünder und Haller Umgebung im „GemeinenHellenHaufen“, um sich gegen Unterdrückung, Hunger und Not aufzulehnen. Dabei richteten sie große Schäden an, zerstörten das Kloster Lorch und eroberten mit ihrem Hauptmann Jörg Bader aus Böbingen die Burg Hohenstaufen.

Die Reformation hielt im Jahr 1553 in Oberböbingen Einzug, als Herzog Christoph von Württemberg Pfarrer Franz Kreuser zum ersten evangelischen Pfarrer an der Michaelskirche in Oberböbingen einsetzte. Oberböbingen und seine Michaelskirche waren damals in die Auseinandersetzungen zwischen dem Deutschen Reich unter Kaiser Karl V. und dem evangelischen Herzogtum Württemberg unter Herzog Christoph geraten. Württemberg wollte seine Macht ausdehnen und abrunden. Deshalb versuchte es die Besitzungen des Klosters Königsbronn zu erwerben, zu denen auch Oberböbingen gehörte.

1556 verkaufte dann das Kloster Königsbronn alle seine Besitzungen an das Herzogtum Württemberg. Damit wurden Oberböbingen, die Michaelskirche und die Nikolauskirche in Unterböbingen württembergisch und damit auch evangelisch (nach dem damaligen Recht „Cuius regio, eius religio“ – oder auf schwäbisch „Wie d’r Herr, so ‚s Gscherr“). Die Konfessionsgrenze ging nun mitten durch Ober- und Unterböbingen, denn neben den evangelischen Untertanen der Wöllwarths und Württembergs lebten in beiden Böbingen katholische Untertanen der Reichsstadt Gmünd und ihrer Klöster. Weil es aber, sowohl in Ober- als auch in Unterböbingen, keine katholische Kirche mehr gab, wurden die Katholiken nach Mögglingen „eingepfarrt“.

Wohl kurz nach 1560 wurde im ehemaligen Mesnerhaus in Oberböbingen aufgrund der „Großen Kirchenordnung“ (1556) des Herzogtums Württemberg“ eine „teutsche Schule“ eingerichtet, eine Volksschule für „Jungen und Mädchen“ wie in dieser Verordnung extra betont wurde.

Im 30-jährigen Krieg (1618 – 1648) litten beide Böbingen furchtbar unter Einquartierungen, Plünderungen, Zerstörungen, Hunger, Krankheiten (1635 Pest) und Tod (Kaiserliche, schwedische, französische Truppen zogen immer wieder durchs Remstal. Ein Steinkreuz („Schwedenkreuz“) an „Möhles Gasse“, im Süden von Oberböbingen, erinnert an diese Zeit. 1648 war Unterböbingen fast ausgestorben, die allermeisten Gebäude waren zerstört. Die Bevölkerung war vor den unvorstellbaren Grausamkeiten der Soldaten geflüchtet oder gestorben. Oberböbingen hatte mehr Glück. Hier wurden das Pfarrhaus und eine Reihe von Höfen zerstört.

Nach dem 30-jährigen Krieg wurde Unterböbingen durch zurückkehrende und neue Bewohner wieder besiedelt. Der Wöllwarth’sche Besitz und sein Schloss wurden 1590 an Ellwanger Beamte, 1689 an die Stephansschwestern aus Augsburg und 1713 an die Fürstpropstei Ellwangen verkauft. Dadurch wurde die Unterböbinger Bevölkerung fast vollständig katholisch und deshalb ließ 1695 die Äbtissin Maria Susanne von Zirchenstein in einem „wohl dazu tauglichen Zimmer“ des Schlosses eine Kapelle einrichten. 1715 bekam Unterböbingen als Filiale der Mögglinger Pfarrei sogar einen eigenen ständigen katholischen Pfarrer.

1763 – 1765 wurde das Wöllwarth’sche Schloss von den neuen Besitzern, der Fürstpropstei Elllwangen, abgerissen und an seiner Stelle das heutige „Schlössle“ errichtet. In ihm wurde im westlichen Teil die Pfarrwohnung und eine Lehrerwohnung, im östlichen Teil eine katholische Kirche eingerichtet

1680 entstand die Beiswanger Kapelle, eine Wallfahrtskapelle mit einem Mesnerhaus. Vor dem Bau stand an dieser Stelle ein Bildstock mit dem Gnadenbild der Maria. Um die Kapelle ranken sich mehrere Sagen. Die bekannteste wurde vom schwäbischen Dichter Gustav Schwab in ein Gedicht gefasst.

1802/03 teilte Napoleon Deutschland neu auf. Die Besitzungen der Reichstadt Gmünd, der Gmünder Klöster und der Fürstpropstei Ellwangen gingen 1802 an das Herzogtum Württemberg über. Damit kam auch Unterböbingen zum Herzogtum Württemberg und wurde wie die Gemeinde Oberböbingen dem OA Gmünd zugeteilt. Württemberg wurde 1806 von Napoleon zum Königreich erhoben. Als Verbündeter Frankreichs mussten nun auch junge Unter- und Oberböbinger mit Napoleon in den Krieg gegen Russland (1812) ziehen. Beide Gemeinden litten wieder unter dem Durchzug von Truppen – und als 1813 die Völker Europas sich in blutigen Schlachten von Napoleons Herrschaft befreiten, dürften wieder Böbinger Frauen um ihre Männer oder Söhne getrauert haben. Fünf gefallene Unterböbinger aus den Kriegen dieser Zeit sind namentlich bekannt. Die neue, liberalere „napoleonische“ Ordnung brachte viele Veränderungen mit sich, u.a. – für Böbingen ganz wichtig: 1803 wurden evangelische und katholische Untertanen gleichgestellt. (Bisher mussten alle Bewohner Württembergs evangelisch sein.) Der fast vollständig katholische Ort Unterböbingen bekam 1821 endlich eine eigene katholische Pfarrei und 1836 baute das Königreich Württemberg die St. Josef-Kirche.

1861 hielt in Böbingen die „moderne“ Zeit (also das Zeitalter der Industrialisierung) Einzug. Die Remsbahn verbindet seither Böbingen mit der Welt, allerdings mit einem großen Nachteil: Das Dorf Unterböbingen wurde durch die Bahnlinie völlig durchschnitten – was 1936/37 durch den Bau der heutigen B 29 noch ein zweites Mal geschah.

1903 gab’s in Böbingen das erste Telefon, 1920 das erste Auto. Auch in der Landwirtschaft hielt die Technik Einzug, zuerst dampfbetriebene Dreschmaschinen und 1941 die ersten Traktoren. 1922 wurde die Bahnlinie nach Heubach (Die „Hütte“ des Oberböbinger Bahnhöfles ist noch heute zu sehen) und 1933 ein Freibad in Oberböbingen, das erste „moderne“ Freibad in der ganzen Region gebaut. Auch die Berufstätigkeit veränderte sich. Während bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts die Landwirtschaft, die einzige Erwerbsquelle war, arbeiteten nun viele in Fabriken in Heubach (Triumph, Susa) oder Gmünd, oder als Heimarbeiterinnen in der Textilindustrie.

1939 wurden Ober- und Unterböbingen zu einer Gemeinde zusammengelegt. Zwar befürworteten beide Gemeinderäte den Zusammenschluss, aber unter Zwang, denn sie war vom NSDAP-Gauleiters längst beschlossen. Schon vorher wurde der bisherige Oberböbinger Ortsteil Zimmern abgetrennt und an Herlikofen angegliedert. Beiswang kam von Bargau nach Unterböbingen. Das vereinigte Dorf wurde vom Rathaus in Unterböbingen aus verwaltet und hieß auch offiziell Unterböbingen. Das hatte zur Folge, dass sich die Oberböbinger eingemeindet und häufig benachteiligt fühlten – und weil beide Dörfer immer noch ihre eigene Schule, Feuerwehr und eigenes Vereinsleben hatten, lebte man „feindlich“ nebeneinanderher.

Das 20. Jahrhundert war auch in Böbingen von den Katastrophen der Weltkriege geprägt. Viele Böbinger Männer starben im I. oder II. Weltkrieg und viele kamen erst nach jahrelanger Kriegsgefangenschaft nach Böbingen zurück. Ehrenmale auf den Friedhöfen in Unter- und Oberböbingen erinnern an sie und mahnen, sich für Frieden und Völkerverständigung einzusetzen. Während des II. Weltkriegs ersetzten Kriegsgefangene und Zwangsarbeiter/innen aus Frankreich, Russland und Polen die sich im Krieg befindenden Böbinger Bauern. Sie wurden in Gemeinschaftsunterkünften in Heubach und Oberböbingen untergebracht oder lebten in den Familien, in denen sie arbeiteten. Von den Kriegshandlungen bekamen die Böbinger direkt erst ab 1944 etwas mit. So überflogen 1944 häufig schwere Bombergeschwader den Ort, es kam zu einem Luftkampf über dem Ort und die Flucht in Luftschutzräume gehörte zum Alltag.

1945, kurz vor Kriegsende war die Umgebung des Unterböbinger Bahnhofs immer wieder Angriffsziel von Jagdbombern. Sie verbreiteten zwar Angst und Schrecken richteten aber keine wesentlichen Schäden an. Außerdem wird vom Absturz mehrerer Flugzeuge berichtet. Obwohl Volkssturmleute noch Panzersperren errichteten, besetzten amerikanische Soldaten am Sonntag, 22. April 1945 um 13.45 Uhr Unterböbingen und weil beide Böbinger Bürgermeister sich als nicht im Amt betrachteten, ergriff die Vorsteherin der Schwesternstation Schwester Esperanta die Initiative. Sie ging mit einer Rot-Kreuz-Armbinde an der Eisenbahnbrücke den Amerikanern entgegen, schwenkte ein weißes Tuch, übergab so das Dorf und verhinderte damit den Beschuss Unterböbingens. Am 23. April 1945 um 19.00 Uhr wurde Oberböbingen besetzt.

Nach 1945 erlebte Böbingen die wohl einschneidendsten Veränderungen seiner Geschichte. Die Bevölkerung wuchs von 1500 Einwohner im Jahre 1945 auf 4600 im Jahr 2010. Dafür wurden ab 1960 große neue Wohngebiete erschlossen. Die heutige Zusammensetzung der Böbinger Bevölkerung spiegelt Vorgänge der deutschen und europäischen Geschichte wider. Flüchtlinge und Vertriebene fanden in Böbingen eine neue Heimat. Später kamen „Stadtflüchtige“ hinzu, die günstiges Bauland und mehr Lebensqualität in ländlichen Gebieten erwarteten.

1977 begann die Umsiedlung von Deutschen aus Osteuropa. So ließen sich sehr viele Siebenbürger Sachsen in Böbingen nieder, sie hatten 800 Jahre lang in Rumänien gelebt. Auch viele Russlanddeutsche kamen nach Böbingen. Sie lebten Jahrhunderte lang an der Wolga bis sie während des II. Weltkrieges auf das ganze russische Reich verteilt wurden. Eine Folge davon war auch die Gründung einer dritten Kirchengemeinde in Böbingen, der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Böbingen, deren Mitglieder zu einem großen Teil deutsche Aussiedler aus Russland sind. Die Gemeinde weihte im September 1998 ihr eigenes Gotteshaus ein.

1955 wurde eine neue, gemeinsame Schule und 1963 ein neues Rathaus gebaut. Beide stehen auf der früheren Markungsgrenze und waren ein großer Schritt zum gemeinsamen Leben im „vereinigten“ Böbingen; das seit 1957 offiziell „Böbingen an der Rems“ heißt.

1965 wurde die neue katholische St. Josef Kirche eingeweiht und zwischen 1970 und 1985 entstanden zwei große Kindergärten, das Sportgelände und die Römerhalle. Die enorme Steigerung der Einwohnerzahlen machte eine mehrmalige Erweiterung der Schule notwendig. Aber nur durch diesen Einwohner- Zuwachs konnte die Hauptschule (seit 2010 Werkrealschule) und die Selbständigkeit der Gemeinde, die während der Verwaltungsreform um 1970 sehr in Gefahr war, erhalten bleiben. Richtungsweisend im Hinblick auf die Altersstruktur in unserer Gesellschaft war 1998 der Bau des Seniorenzentrums und der damit verbunden Seniorenaktivitäten durch den Elisabethenverein. 1971 wurde eine Partnerschaft zwischen Böbingen und der französischen Gemeinde Custines begründet, mit der Böbingen seinen Beitrag zur Völkerverständigung leisten will.

Auch Verkehrs- und Strukturprobleme erforderten große Anstrengungen durch die Gemeinde. So mussten zur Überwindung der Zweiteilung von Unterböbingen zwischen 1990 und 2000 eine Umgehungsstraße (Klotzbachstraße) und zwei Bahnunterführungen, sowie als Voraussetzung zur Ortskernsanierung von Oberböbingen eine neue Verbindungsstraße nach Heubach (Einweihung Silvester 2000) gebaut werden. Große Auseinandersetzungen brachte die seit Jahrzehnten angestrebte Flurneuordnung, die gegenwärtig durchgeführt wird. Aber nur durch sie ist eine zukunftsfähige Landwirtschaft und der Bau von schon seit langem notwendigen Fahrrad- und Fußwegen möglich.

Am deutlichsten sichtbar ist aber der Strukturwandel im ehemals selbständigen Ortsteil Oberböbingen. Bis vor ca. 30 Jahren prägten kleine landwirtschaftliche Betriebe und eine Vielzahl von Handwerks- und Handelsbetrieben das Ortsbild. Dies ist Vergangenheit und deshalb soll die begonnene Ortskernsanierung Voraussetzungen für die gegenwärtige und zukünftige Nutzung als Wohnort schaffen. Mit dem wohngerechten Ausbau der Ortsstraße und der Gestaltung eines Dorfplatzes wurde im Frühjahr 2011 begonnen.

# Archiv-Ordnung

## Findliste Literatur und Medien

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Themengebiet** | **Raum** | **Regal** | **Fach** |
| Archäologie | 1 | 1 – 3 |  |
| Drittes Reich | 1 | 1 – 3 |  |
| Geschichte allgemein | 1 | 1 – 3 |  |
| Handwerk und Gewerbe | 1 | 1 – 3 |  |
| Heimatkundliche Literatur | 1 | 1 – 3 |  |
| Kirchen | 1 | 1 – 3 |  |
| Landeskunde | 1 | 1 – 3 |  |
| Limes und Römer | 1 | 1 – 3 |  |
| Musik | 1 | 1 – 3 |  |
| Prosa | 1 | 1 – 3 |  |
| Schule | 1 | 4 – 5 |  |
| Sonstiges | 1 | 1 – 3 |  |
| Verwaltung | 1 | 4 – 5 |  |
| Vor- und Frühgeschichte | 1 | 1 - 3 |  |

## Sonstige Unterlagen

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Raum | Ort | Inhalt (Stichworte) |
| 1 | Schrank 1 | Büro-Utensilien, IT-Ausstattung |
| 1 | Schrank 1 | Büro-Utensilien, IT-Ausstattung |
| 1 | Schrank 2 | Büro-Utensilien, IT-Ausstattung |
| 1 | Schrank 2 | Vereinsunterlagen (siehe separate Liste im Anhang) |
| 1 | Regal 6 | Vereinsunterlagen (siehe separate Liste im Anhang) |
| 1 | Regal 7 | Vereinsunterlagen (siehe separate Liste im Anhang) |
| 1 | Regal 8 | Vereinsunterlagen (siehe separate Liste im Anhang) |
| 3 | Freistehend | Nachbildung der Vorgängerkirche der Michaelskirche |
| 3 | Freistehend |  |
| 3 | Freistehend |  |
| 3 | Freistehend |  |

## Findliste nach Fl-Nummern

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Fl-Nummer** | **Raum** | **Regal** | **Fach** |  | **Fl-Nummer** | **Raum** | **Regal** | **Fach** |
| Fl 1000 – Fl 1045 | 2 | 10 | 1 |  | Fl 4275 – Fl 4680 | 2 | 16 | 2 |
| Fl 1050 – Fl 1076 | 2 | 11 | 1 |  | Fl 4700 – Fl 4999 | 2 | 17 | 2 |
| Fl 1080 – Fl 1150 | 2 | 12 | 1 |  | Fl 5001 – Fl 5011 | 2 | 18 | 2 |
| Fl 1151 – Fl 1170 | 2 | 13 | 1 |  | Fl 5003 – Fl 5070 | 2 | 10 | 3 |
| Fl 1170 – Fl 1204 | 2 | 14 | 1 |  | Fl 5100 – Fl 6159 | 2 | 11 | 3 |
| Fl 1205 – Fl 1239 | 2 | 15 | 1 |  | Fl 6131 – Fl 7199 | 2 | 12 | 3 |
| Fl 1220 – Fl 1239 | 2 | 16 | 1 |  | Fl 7096 – Fl 8139 | 2 | 13 | 3 |
| Fl 1240 – Fl 1499 | 2 | 17 | 1 |  | Fl 8140 – Fl 8404 | 2 | 14 | 3 |
| Fl 1441 – Fl 1699 | 2 | 18 | 1 |  | Fl 8404 – Fl 9099 | 2 | 15 | 3 |
| Fl 1700 – Fl 1850 | 2 | 10 | 2 |  | Fl 9030 – Fl 9149 | 2 | 16 | 3 |
| Fl 2000 – Fl 2727 | 2 | 11 | 2 |  | Fl 9140 – Fl 9210 | 2 | 17 | 3 |
| Fl 2710 – Fl 3240 | 2 | 12 | 2 |  | Fl 9210 – Fl 9320 | 2 | 18 | 3 |
| Fl 3243 – Fl 3499 | 2 | 13 | 2 |  | Fl 9320 – Fl 9510 | 2 | 16 | 4 |
| Fl 3500 – Fl 4099 | 2 | 14 | 2 |  | Fl 9510 – Fl 9999 | 2 | 17 | 4 |
| Fl 4100 – Fl 4274 | 2 | 15 | 2 |  |  | | | |

## Findliste nach Unterbringungsort

### **Raum 1** (Vereinsraum)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Regal | Fach | Archivalien |
| 1 | 1 – 5 | Siehe Literatur-Bestand |
| 2 | 1 – 5 | Siehe Literatur-Bestand |
| 3 | 1 – 5 | Siehe Literatur-Bestand |
| 4 | 1 – 5 | Siehe Literatur-Bestand |
| 5 | 1 – 5 | Vereinsunterlagen (siehe separate Liste im Anhang) |
| 6 | 1 – 5 | Vereinsunterlagen (siehe separate Liste im Anhang) |
| 7 | 1 – 5 | Vereinsunterlagen (siehe separate Liste im Anhang) |
| 8 | 1 – 5 | Vereinsunterlagen (siehe separate Liste im Anhang) |

### **Raum 2** (Zwischenraum)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Regal | Fach | Archivalien |
| 9 | 0 | Württembergische Gemeindezeitung (alte Bände bis ab 1927 bis 1959) |
| 9 | 1 | Mitteilungsblätter Böbingen / VG Rosenstein von 1956 – 1981 |
| 9 | 2 | Mitteilungsblätter Böbingen / VG Rosenstein von 1982 – 1992 |
| 9 | 3 | Mitteilungsblätter Böbingen / VG Rosenstein von 1993 – 1997 |
| 9 | 4 | Württembergische Gemeindezeitung 1960 – 1990 |
| 9 | 5 | Württembergische Gemeindezeitung 1991 – 2110 |
| 10 | 1 | Fl 1000 – Fl 1045 |
| 10 | 2 | Fl 1700 – Fl 1850 |
| 10 | 3 | Fl 5003 – Fl 5070 |
| 10 | 4 | UB: Gemeinderechnung 1703 - 1817 |
| 10 | 5 | OB: Gemeinderechnung 1804 - 1821 |
| 11 | 1 | Fl 1050 – Fl 1076 |
| 11 | 2 | Fl 2000 – Fl 2727 |
| 11 | 3 | Fl 5100 – Fl 6159 |
| 11 | 4 | UB: Gemeinderechnung 1817 - 1827 |
| 11 | 5 | OB: Gemeinderechnung 1821 - 1830 |
| 12 | 1 | Fl 1080 – Fl 1150 |
| 12 | 2 | Fl 2710 – Fl 3240 |
| 12 | 3 | Fl 6131 – Fl 7199 |
| 12 | 4 | UB: Gemeinderechnung 1827 - 1835 |
| 12 | 5 | OB: Gemeinderechnung 1830 - 1840 |
| 13 | 1 | Fl 1151 – Fl 1170 |
| 13 | 2 | Fl 3243 – Fl 3499 |
| 13 | 3 | Fl 7096 – Fl 8139 |
| 13 | 4 | UB: Gemeinderechnung 1835 - 1845 |
| 13 | 5 | OB: Gemeinderechnung 1840 - 1850 |
| 14 | 1 | Fl 1170 – Fl 1204 |
| 14 | 2 | Fl 3500 – Fl 4099 |
| 14 | 3 | Fl 8140 – Fl 8404 |
| 14 | 4 | UB: Gemeinderechnung 1845 - 1849 |
| 14 | 5 |  |
| 15 | 1 | Fl 1204 – Fl 1239 |
| 15 | 2 | Fl 4100 – Fl 4274 |
| 15 | 3 | Fl 8404 – Fl 9099 |
| 15 | 4 | UB: Notzeiten 1. und 2. Weltkrieg |
| 15 | 5 | UB: Notzeiten 1. und 2. Weltkrieg |
| 16 | 1 | Fl 1220 – Fl 1239 |
| 16 | 2 | Fl 4275 – Fl 4680 |
| 16 | 3 | Fl 9030 – Fl 9149 |
| 16 | 4 | Fl 9320 – Fl 9510 |
| 16 | 5 | OB, UB: Heiligenrechnungen |
| 17 | 1 | Fl 1240 – Fl 1499 |
| 17 | 2 | Fl 4700 – Fl 4999 |
| 17 | 3 | Fl 9140 – Fl 9210 |
| 17 | 4 | Fl 9510 – Fl 9999 |
| 17 | 5 | OB: Pflegrechnungen |
| 18 | 1 | Fl 1441 – Fl 1699 |
| 18 | 2 | Fl 5000 – Fl 5011 |
| 18 | 3 | Fl 9210 – Fl 9320 |
| 18 | 4 | UB: Pflegrechnungen |
| 18 | 5 | Leer |
| 19 | 1 | OB: Inventuren und Theilungen |
| 19 | 2 | OB: Inventuren und Theilungen |
| 19 | 3 | OB: Inventuren und Theilungen  UB: Inventuren und Theilungen |
| 19 | 4 | UB: Inventuren und Theilungen |
| 19 | 5 | UB: Inventuren und Theilungen |
| 20 | 0 | OB, UB: Historischeche Flurkarten |
| 20 | 1 | UB: Güterbuchbeilagen und Güterbuchskonzept 1840 |
| 20 | 2 | UB: Güterbuch 1701, 1759, 1840 und Beschreibung 1806 sonstiger Güter  UB: Gebäudeverzeichnis 1907  UB: Änderungsverzeichnis 1877 – 1943  UB: Gebäudekataster 1873 |
| 20 | 3 | UB: Kaufbücher |
| 20 | 4 | UB: Kaufbuch-Beilagen |
| 20 | 5 | Leer |
| 21 | 1 | UB: Schätzung Güter 1806 und Steuervermögensregister |
| 21 | 2 | UB: Unterpfandbücher |
| 21 | 3 | UB: Unterpfandprotokolle |
| 21 | 4 | UB: Unterpfand-Beilagen |
| 22 | 1 | OB: Güterbuchs-Beilagen |
| 22 | 2 | OB: Güterbücher 1846 OB: Güterbeschreibungen 1805  OB: Gebäudekataster 1864, 1873, 1877 – 1939, 1907 |
| 22 | 3 | OB: Kaufbücher |
| 22 | 4 | OB: Kaufbuch-Beilagen |
| 23 | 1 | OB: Steuerbücher |
| 23 | 2 | OB: Unterpfandsbücher |
| 23 | 3 | OB: Unterpfansprotokolle |
| 23 | 4 | OB: Beilagen zum Unterpfand |
| 23 | 5 | Leer |

### **Raum 3** (Zusatzraum)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Regal | Fach | Archivalien |
| 24 | 0 |  |
| 24 | 1 |  |
| 24 | 2 |  |
| 24 | 3 |  |
| 24 | 4 |  |
| 25 | 0 |  |
| 25 | 1 |  |
| 25 | 2 |  |
| 25 | 3 |  |
| 25 | 4 |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 26 | 0 | Leer |
| 26 | 1 | OB: Schulstiftungspflege-Rechnungen 1835 – 1889 |
| 26 | 2 | Leer |
| 26 | 3 | Leer |
| 26 | 4 | Leer |
| 27 | 0 | Leer |
| 27 | 1 | OB: Schulstiftungspflege-Rechnungen 1892 – 1927 |
| 27 | 2 | OB: Schulstiftungspflege-Rechnungen 1912 – 1934 |
| 27 | 3 | Leer |
| 27 | 4 | Leer |
| 28 | 0 | Leer |
| 28 | 1 | OB: Schulstiftungspflege-Rechnungen 1825 – 1880 |
| 28 | 2 | OB: Schulstiftungspflege-Rechnungen 1890 – 1911 |
| 28 | 3 | Leer |
| 28 | 4 | Leer |
| 29 | 0 | Leer |
| 29 | 1 | OB: Gesamtgemeindepflege-Rechnungen 1850 – 1860 |
| 29 | 2 | OB: Gesamtgemeindepflege-Rechnungen 1884 – 1896 |
| 29 | 3 | OB: Gesamtgemeindepflege-Rechnungen 1916 – 1928 |
| 29 | 4 | OB: Ortsrechnungen (Teilgemeinde) 1883 – 1904 |
| 30 | 0 | Leer |
| 30 | 1 | OB: Gesamtgemeindepflege-Rechnungen 1861 – 1873 |
| 30 | 2 | OB: Gesamtgemeindepflege-Rechnungen 1897 – 1906 |
| 30 | 3 | OB: Gesamtgemeindepflege-Rechnungen 1929 – 1936 |
| 30 | 4 | OB: Ortsrechnungen (Teilgemeinde) 1905 – 1927 |
| 31 | 0 | Leer |
| 31 | 1 | OB: Gesamtgemeindepflege-Rechnungen 1874 – 1883 |
| 31 | 2 | OB: Gesamtgemeindepflege-Rechnungen 1907 – 1915 |
| 31 | 3 | OB: Gesamtgemeindepflege-Rechnungen 1937 – 1939 |
| 31 | 4 | OB: Ortsrechnungen (Teilgemeinde) 1928 – 1933 |
| 32 | 0 | Leer |
| 32 | 1 | UB: Gemeindepflege-Rechnungen 1871 – 1880 |
| 32 | 2 | UB: Gemeindepflege-Rechnungen 1901 – 1908 |
| 32 | 3 | UB: Gemeindepflege-Rechnungen 1925 – 1931 |
| 32 | 4 | Leer |
| 33 | 0 | Leer |
| 33 | 1 | UB: Gemeindepflege-Rechnungen 1861 – 1870 |
| 33 | 2 | UB: Gemeindepflege-Rechnungen 1891 – 1900 |
| 33 | 3 | UB: Gemeindepflege-Rechnungen 1917 – 1924 |
| 33 | 4 | UB: Gemeindepflege-Rechnung 1932 – 1935 |
| 34 | 0 | Leer |
| 34 | 1 | UB: Gemeindepflege-Rechnungen 1850 – 1860 |
| 34 | 2 | UB: Gemeindepflege-Rechnungen 1881 – 1890 |
| 34 | 3 | UB: Gemeindepflege-Rechnungen 1909 – 1916 |
| 34 | 4 | UB: Gemeindepflege-Rechnungen 1936 – 1939 |
| 35 | 0 | Leer |
| 35 | 1 | Gemeindepflege-Rechnungen 1940 – 1941 |
| 35 | 2 | Gemeindepflege-Rechnungen 1951 – 1952 |
| 35 | 3 | Gemeindepflege-Rechnungen 1957 – 1959 |
| 35 | 4 | Gemeindepflege-Rechnungen 1963 – 1964 |
| 36 | 0 | Leer |
| 36 | 1 | Gemeindepflege-Rechnungen 1942 – 1947 |
| 36 | 2 | Gemeindepflege-Rechnungen 1953 – 1954 |
| 36 | 3 | Gemeindepflege-Rechnungen 1960 – 1961 |
| 36 | 4 | Gemeindepflege-Rechnungen 1965 – 1966 |
| 37 | 0 | Leer |
| 37 | 1 | Gemeindepflege-Rechnungen 1948 – 1950 |
| 37 | 2 | Gemeindepflege-Rechnungen 1955 – 1956 |
| 37 | 3 | Gemeindepflege-Rechnungen 1962 |
| 37 | 4 | Gemeindepflege-Rechnungen 1967 – 1969 |
| 38 | 0 | Gemeinde-Rechnungen 1973 – 1974 |
| 38 | 1 | Gemeinde-Rechnungen 1978 – 1979 |
| 38 | 2 | Gemeinde-Rechnungen 1982 – 1983 |
| 38 | 3 | Gemeinde-Rechnungen 1985 |
| 38 | 4 | Gemeinde-Rechnungen 1988 |
| 39 | 0 | Gemeinde-Rechnungen 1971 – 1972 |
| 39 | 1 | Gemeinde-Rechnungen 1976 – 1977 |
| 39 | 2 | Gemeinde-Rechnungen 1981 – 1982 |
| 39 | 3 | Gemeinde-Rechnungen 1985 |
| 39 | 4 | Gemeinde-Rechnungen 1987 |
| 40 | 0 | Gemeinde-Rechnungen 1970 |
| 40 | 1 | Gemeinde-Rechnungen 1975 |
| 40 | 2 | Gemeinde-Rechnungen 1970 – 1981 |
| 40 | 3 | Gemeinde-Rechnungen 1983 – 1984 |
| 40 | 4 | Gemeinde-Rechnungen 1986 – 1987 |
| 41 | 0 | Gemeinde-Rechnungen 1989 |
| 41 | 1 | Gemeinde-Rechnungen 1991 |
| 41 | 2 | Gemeinde-Rechnungen 1994 |
| 41 | 3 | Gemeinde-Rechnungen 1995 |
| 41 | 4 | Leer |
| 42 | 0 | Gemeinde-Rechnungen 1990 |
| 42 | 1 | Gemeinde-Rechnungen 1992 |
| 42 | 2 | Gemeinde-Rechnungen 1995 |
| 42 | 3 | Haushaltspläne 1930 – 1995 |
| 42 | 4 | Leer |
| 43 | 0 | Gemeinde-Rechnungen 1990 |
| 43 | 1 | Gemeinde-Rechnungen 1995 |
| 43 | 2 | Gemeinde-Rechnungen 1995 |
| 43 | 3 | Haushaltspläne und Jahresrechnungen |
| 43 | 4 | Leer |

## Regalbezeichnung und Aufstellungsplan

**RAUM 1**

Schrank 1

Schrank 2

Schreibtisch

Regal 1   
Fachböden: 0 - 5

Regal 2   
Fachböden: 0 - 6

Regal 3   
Fachböden: 0 - 6

Regal 8   
Fachböden: 0 - 5

Regal 7   
Fachböden: 0 - 5

Regal 6   
Fachböden: 0 - 5

Regal 4   
Fachböden: 0 - 7

Regal 5   
Fachböden: 0 - 6

Tisch

**RAUM 2**

Schreibtisch

Regal 10   
Fachböden: 1 - 5

Regal 11   
Fachböden: 1 - 5

Regal 12   
Fachböden: 1 - 5

Regal 13   
Fachböden: 1 - 5

Regal 14   
Fachböden: 1 - 5

Regal 9   
Fachböden: 0 - 5

Regal 19   
Fachböden: 1 - 5

Regal 18   
Fachböden: 1 - 5

Regal 17   
Fachböden: 1 - 5

Regal 16   
Fachböden: 1 - 5

Regal 15   
Fachböden: 1 - 5

Regal 20   
Fachböden: 0 - 5

Regal 21   
Fachböden: 0 - 5

Regal 23   
Fachböden: 0 - 5

Regal 22   
Fachböden: 0 - 5

**RAUM 3**

Regal 28  
Fachböden: 0 - 6

Regal 24   
Fachböden: 0 - 5

Regal 26  
Fachböden: 0 - 6

Regal 27  
Fachböden: 0 - 6

Regal 25   
Fachböden: 0 - 6

Regal 29   
Fachböden: 0 - 6

Regal 30   
Fachböden: 0 - 6

Regal 34  
Fachböden: 0 - 6

Regal 32  
Fachböden: 0 - 6

Regal 33  
Fachböden: 0 - 6

Regal 37   
Fachböden: 0 - 6

Regal 35   
Fachböden: 0 - 6

Regal 36   
Fachböden: 0 - 6

Regal 40  
Fachböden: 0 - 6

Regal 38  
Fachböden: 0 - 6

Regal 39  
Fachböden: 0 - 6

Regal 41   
Fachböden: 0 - 6

Regal 42   
Fachböden: 0 - 6

Tisch

Tisch

Tisch

Tisch

Regal 31   
Fachböden: 0 - 6

Regal 43   
Fachböden: 0 - 6

# Vor- und Frühgeschichte des Raumes

## Bau-, Kultur- und Bodendenkmale

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Akten | | |
| OB, UB: Baudenkmale | 1928 | Fl 3080 |
| Instandsetzung Nepomuk abgelehnt | 1950 | Fl 3080 |
| Literatur | | |
|  |  |  |
| Fundstellen | | |
|  |  |  |

## **Vorgeschichte und frühes Mittelalter**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Akten | | |
| Limesakten | 1956 | Fl 5640 |
| Literatur | | |
|  |  |  |
| Fundstellen | | |
|  | | |

## Mittelalter

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Akten | | |
|  |  |  |
| Literatur | | |
|  |  |  |
| Fundstellen | | |
|  |  |  |
|  |  |  |

# Reichs- und Landesangelegenheiten ab 1806

## Deutscher Bund / Reich bis 1945

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Akten: Vor 1871 | | |
| Warnung vor Kommunisten, seien „Sekte“ | 1845 | Fl 6210 |
| UB: Wahlaufruf Nationalversammlung | 1848 | Fl 1000 |
| UB: Wahl Zollparlament | 1868 | Fl 1000 |
| Akten: Reichstag |  |  |
| UB: Wahlen zum Reichstag 1871-1919, 1924, 1928, 1930, Juli 1932, November 1932, März 1933, November 1933, 1936, 1938 | 1871 – 1938 | Fl 1014 |
| UB: Landtagswahl 1920, 1932 | 1920 / 1932 | Fl 1954 |
| OB: Wahlen zum Reichstag 1898, 1924, 1912, 1919, 1920, 1928, 1930, Juli 1932, 1933 | 1898 – 1933 | Fl 1014 |
| Akten: Reichspräsident |  |  |
| UB: Wahl zum Reichspräsident 1925, 1932 | 1925 / 1932 | Fl 1017 |
| OB: Wahl zum Reichspräsident 1925 | 1925 | Fl 1013 |
| OB: Ehrenbürgerrecht Dankschreiben von Hitler und Hindenburg | 1933 | Fl 1185 |
| Akten: Sonstige Wahlen 1919 – 1933 |  |  |
| OB, UB: Wahl zur Nationalversammlung 1919 | 1919 | Fl 1014 |
| UB: Wahl zum Arbeiterrat 1919 | 1919 | Fl 4700 |
| UB: Wahl zum Bauern- und Landarbeiterrat 1919, 1920 | 1919 / 1920 | Fl 4200 |
| OB: Wahlaufruf Bauernrat OB 1919 | 1919 | Fl 4200 |
| Akten: Sonstige Wahlen 1913 – 1945 |  |  |
| OB, UB: Volksabstimmung „Staatsoberhaupt“ 1934 | 1934 | Fl 1013 |
| OB, UB: Freiheitsgesetz 1929 (mit Stimmlisten Reichstag 1928, Landtag 1928) | 1929 | Fl 1016 |
| UB: Volksabstimmung /Fürstenvermögen / Panzerkreuzer | 1926 | FL 1014 |
| Akten: NSDAP |  |  |
| UB: Rasse-Erlasse | 1935 | Fl 7610 |
| UB: Liste NSDAP-Mitglieder | 1945 | Fl 9800 |
| OB: Mitglieder NSDAP Übersicht |  | Fl 1300 |
| OB, UB: Politische Veranstaltungen | 1933 | Fl 6180 |
| OB, UB: Jahrgänge 1896-1928, Parteigenossen und Evakuierte, Armband „Landwacht“ |  | Fl 6000 |
| Akten: Entnazifizierung |  |  |
| OB, UB: Entnazifizierung /Spruchkammerentscheide | 1947 | Fl 9800 |
| Akten: SA |  |  |
| UB: Zuschussantrag SA Benutzung Halle und Platz | 1935 | Fl 8010 |
| UB: Strafen wegen Versäumnis Hitlerjugend | 1944 | Fl 9950 |
| OB: Hitlerjugend-Akten allgemein |  | Fl 9950 |
| Akten: Reichsarbeitsdienst |  |  |
| OB: Arbeitsbuch A. Bart | 1937 | Fl 1266 |
| OB: Einsätze Reicharbeitsdank 1937 | 1937 | Fl 9450 |
| Akten: Steuern |  |  |
| UB: Einkommensteuerlisten 1907-20 | 1907 – 1921 | Fl 2080 |
| UB: Einzelne Veranlagungen 1920/21 | 1920 / 1921 | Fl 2080 |
| Literatur | | |
| Reichsgesetzblätter | 1849 | Fl 1000 |
| Bürgerl. Gesetzbuch Volksausgabe | 1897 | Fl 1000 |
| Zeitschrift „Volksdeutsche“ Ausgaben von 1939 | 1939 | Fl 7610 |
| Fundstellen | | |
|  |  |  |

## Bundesrepublik ab 1945

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Akten: Bundestag | | |
| Bundestagswahlen (1949, 1953, 1961, 1965, 1969) | 1949 – 1969 | Fl 1025 |
| Literatur | | |
| Gazette Militärregierung | 1946 – 1948 | Fl 1010 |
| Gemeindeverzeichnis BRD | 1961 | Fl 1010 |
| Fundstellen | | |
|  |  |  |

## Königreich Württemberg bis 1918

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Akten: Verfassung | | |
| UB: Verbot am Aufstand in Stuttgart teilzunehmen | 1848 | Fl 1050 |
| UB: Volksversammlung | 1848 | Fl 1050 |
| OB: Kennzeichnung Pfähle künftig rot-schwarz | 1821 | Fl 1050 |
| Akten: Wahlen | | |
| UB: Wahlen teilweise mit Stimmzetteln (1868 – 1879, 1882 – 1934) | 1868 – 1934 | Fl 1054 |
| Akten: Steuern | | |
| Veranlagung Staatsgüter 1847, Liste Kameralamt Gmünd | 1847 | Fl 2660 |
| Literatur | | |
| Königreich Württemberg, Bände 2.1, 2.2, 3 | 1884 | Fl 1050 |
| Königliche Verordnungen | 1817 | Fl 1050 |
| Gesetzblatt 1809, 1820, 1843 | 1809 – 1843 | Fl 1050 |
| Polizeistrafrecht | 1841 | Fl 9030 |
| Statistische Handbücher 1930, 1947, 1948 | 1930 – 1948 | Fl 1050 |
| Gde- und Bezirksstatistik 1933 (veröffentlicht 1935) | 1935 | Fl 1050 |
| Fundstellen | | |
| Online: [Amtsgebäude](#_Gemeindediener) |  |  |

## Land ab 1918

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Akten: Verfassung | | |
| Württembergische Landesverfassung | 1919 | Fl 1014 |
| Akten: Landtag | | |
| UB: LTW (1868-1879, 1882-1934 teilweise mit Stimmzettel 1956, 1964) | 1868 – 1964 | Fl 1054 |
| UB: LTW 1924, 1928 | 1924 – 1928 | Fl 1014 |
| Akten: Strafen, Polizei | | |
| UB: Strafverzeichnisse (1836 – 1884 1863 – 1890), Beilagen (1834-1874) | 1834 – 1890 | Fl 9210 |
| OB: Strafverzeichnisse (1855 – 1882, 1883 – 1926) | 1855 – 1926 | Fl 9214 |
| OB: Strafakten, ausgewählte Akten | 1883 – 1944 | Fl 9210 |
| UB: Strafakten, ausgewählte Akten | 1933 – 1944 | Fl 9210 |
| UB: Strafsache – umfangreich – Karl Irion | 1862 | Fl 6000 |
| UB: Transport Gefangene | 1910 – 1917 | Fl 6056 |
| UB: Fahndungsbrief Math. Schlechter | 1822 | Fl 6003 |
| Akten: Waffen | | |
| OB, UB: Besitz Waffen | 1932 | Fl 6270 |
| OB: Ablieferung Waffen | 1937 | Fl 6270 |
| Literatur | | |
| Statistisches Handbuch | 1950 | Fl 1050 |
| Wohnplatzverzeichnis Nordwürttemberg | 1952 | Fl 1050 |
| Fundstellen | | |
|  |  |  |

## Das Oberamt / Der Landkreis Gmünd

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Akten: Kreistag | | |
| Wahl Kreistag 1946, 1959, 1965 | 1946 – 1965 | Fl 1082 |
| Beschlüsse Amtsversammlung | 1902 – 1932 | Fl 1083 |
| Akten: Erlasse | | |
| UB: Befehlsbuch (1823-1826, 1833-1838) | 1823 – 1838 | Fl 1080 |
| UB: Oberamtliche Erlasse (1845 1848, 1849, 1887-1897, 1918-1931) | 1845 – 1931 | Fl 1080 |
| Akten: Haushalt | | |
| Haushaltspläne 1910, 1915, 1940, 1945, 1946/1947 | 1910 – 1947 | Fl 1088 |
| Literatur | | |
| Amtsblatt ungebunden | 1953 | Fl 1080 |
| Fundstellen | | |
| Online: [Ruggericht](#_Ruggericht_1) |  |  |

# Alte Ortsherrschaft

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Akten | | |
|  |  |  |
| Literatur | | |
|  |  |  |
| Fundstellen | | |
|  |  |  |

# Die Gemeinde

## **Allgemeine Beschreibungen, Chronik, Prosa**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Akten: Gemeindegebiet OB / UB | | |
| UB: Trennung UB von OB bei Neubesetzung Sh-Amt | 1815 | Fl 1200 |
| OB, UB: Zusammenschluss OB und UB | 1938 – 1939 | Fl 1152 |
| OB: Antrag Rückgliederung | 1947 – 1952 | Fl 1152 |
| Akten: Ein- und Ausgemeindungen | | |
| Alle Umgemeindungsakten als Kopien ab 1937 | 1937 ff. | Fl 1152 |
| UB: Birkhof von Heuchlingen nach UB | 1931 – 1949 | Fl 1152 |
| UB: Beiswang von Bargau nach UB (1939) und Anträge Rückgliederung (1949) | 1939 – 1949 | Fl 1152 |
| OB: ZI und Hirschmühle nach Herlikofen | 1939 | Fl 1152 |
| UB: Antrag Gratwohlhof nach Mögglingen und Rücknahme | 1955 – 1958 | Fl 1152 |
| Akten: Chronik | | |
| OB: A. Braun wird für Ortschronik bestellt, lehnt ab aus Zeitgründen | 1941 | Fl 5640 |
| Beschreibung Böbingen | 1957 | Fl 1112 |
| UB: Chronik | 1894 – 1937 | Fl 5640 |
| UB: Anregung von Deutscher Arbeitsfront, Dorfbuch anzulegen | 1942 | Fl 5640 |
| Akten: Visitationen etc. | | |
| Gemeindebesichtigung | 1953 | Fl 1121 |
| OB: Fragen zum Zustand der Verwaltung und Gemeinde mit Vermerken | 1821 | Fl 1121 |
| OB: Visitationsprotokoll | 1868 – 1936 | Fl 1121 |
| Akten: Mitgliedschaft Gemeinde | | |
| UB: Mitgliedskarte „Bund deutscher Osten“ | 1940 | Fl 1030 |
| OB: Mitgliedskarte „Volksbund Deutschtum im Ausland“ | 1936 | Fl 1033 |
| OB, UB: Mitgliedschaft Reichstierschutzbund Schule | 1937 | Fl 6615 |
| OB: Mitgliedskarte Reicharbeitsdank | 1937 | Fl 9450 |
| UB: Beitritt zum Gemeindetag | 1947 | Fl 1135 |
| Mitgliedschaft Geschichtsverein Gmünd | 1965 | Fl 5000 |
| OB, UB: Mitgliedschaft „Arbeitsdank“ (OB 1935, UB 1936) | 1935 – 1936 | Fl 4826 |
| Akten: Bürgerwehr | | |
| UB: Bürgerwehr- Verzeichnis, Kommando Heubach | 1848 | Fl 1050 |
| Literatur | | |
|  |  |  |
| Fundstellen | | |
| Online: [Gemeinde](#_Gemeinde_1) |  |  |

# Urkunden, erste Erwähnung

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Akten | | |
|  |  |  |
| Literatur | | |
|  |  |  |
| Fundstellen | | |
|  |  |  |

## Name, Siegel

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Akten: Name | | |
| Änd Name von UB in Böbingen an der Rems | 1954 | Fl 1150 |
| Akten: Wappen und Flaggen | | |
| OB: Wappen soll entworfen werden, Skizze | 1930 | Fl 1150 |
| OB: Wappen | 1934 | Fl 1150 |
| UB: Wappen | 1946 | Fl 1150 |
| UB: Beflaggung im Ort | 1937 | Fl 1011 |
| Literatur | | |
|  |  |  |
| Fundstellen | | |
|  |  |  |

## Gericht, Ortspolizeibehörde

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Akten: Ortspolizei | | |
| OB: Ortspolizeiverordnungen | 1885 – 1932 | Fl 6002 |
| Polizeiverordnung | 1950 | Fl 6062 |
| UB: Ortsarrestbuch | 1920 – 1933 | Fl 6050 |
| UB: Einbau Ortsarrest ins Rathaus | 1943 | Fl 1520 |
| Untersagung Hazardspiele | 1819 | Fl 6003 |
| UB: Verbot Tanz an Sonntagen, dann doch einmal an Kirchweih | 1838 | Fl 6010 |
| UB: Verbot Tanz bei Mittwochsheiraten und in geschlossenen Zeiten, dito Kegelschieben | 1820 | Fl 6510 |
| UB: Genehmigung Tanz Musik etc. | 1820 – 1840 | Fl 6510 |
| UB: Erlasse gegen Betteln, Spielen und Holzdiebstahl, Rauchen im Wald | 1822 | Fl 6003 |
| UB: Klage Sh über Störung durch Jugend | 1846 | Fl 6060 |
| UB: Kegelschieben, Taubenschießen auf lebende Tiere ist Tierquälerei | 1838 | Fl 6500 |
| UB: Zigeunerlager | 1906 | Fl 6300 |
| UB: Leichenansagerin Höllen-Rese aus Mögglingen wird verboten | 1935 | Fl 6300 |
| Akten: Gemeinde- Rug- und Sühnegericht | | |
| UB: Schuldklagprotokoll II | 1856 – 1880 | Fl 9060 |
| UB: Ruggerichtsprotokoll | 1821 – 1879 | Fl 9030 |
| UB: Ruggerichtsprotokoll | 1834 – 1899 | Fl 9030 |
| UB: Ruggerichtrecessbuch | 1881 – 1940 | Fl 9020 |
| UB: Gemeindegericht Diarium | 1932 – 1935 | Fl 9030 |
| OB: Sühneversuche Register | 1896 – 1939 | Fl 9230 |
| UB: Sühneversuche Register | 1896 – 1951 | Fl 9230 |
| OB: Sühneversuche Register | 1896 – 1935 | Fl 9230 |
| UB: Strafverzeichnis | 1836 – 1890 | Fl 9210 |
| UB: Gemeindegerichtprotokolle, Band I - IV | 1834 – 1949 | Fl 9030 |
| OB: Gemeindegerichtsprotokolle, Band II | 1867 – 1899 | Fl 9030 |
| Literatur | | |
| Abhaltung Rugerichte | 1882 | Fl 9030 |
| Instruktion Ruggerichte | 1845 | Fl 9030 |
| Dienstanweisung Ruggerichte | 1845 | Fl 9030 |
| Bürgerliche Rechtspflege | 1856 | Fl 9030 |
| Strafgesetzbuch | 1859 | Fl 6000 |
| Strafrechtspflege der Gde | 1858 | Fl 6000 |
| Fundstellen | | |
| Online: [Strafsachen](#_Strafsachen_1) |  |  |
| Online: [Ruggericht](#_Ruggericht_1) |  |  |

## Statuten

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Akten | | |
| Satzung Gesamtgemeinde 1933 | 1933 | Fl 1100 |
| Literatur | | |
|  |  |  |
| Fundstellen | | |
|  |  |  |

## Teilgemeinden

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Akten: Statut | | |
| UB: Hauptsatzung (1935, 1947 mit Änderung 1968) | 1935 – 1947 | Fl 1101 |
| UB: Satzung | 1935 | Fl 1101 |
| OB: Ortsstatut (1856 mit Änderung 1885, 1908, 1935) | 1856 – 1935 | Fl 1101 |
| Akten: Teilgemeinderat, Anwalt | | |
| OB: GR-Wahlen (I 1860-1914, II 1914-1936) | 1860 – 1936 | Fl 1206 |
| OB: GR-Wahl Gesamt- und Teilgemeinde | 1933 | Fl 1220 |
| OB: Teilgemeindeprotokoll | 1914 – 1936 | Fl 1220 |
| OB: Teilgemeinderatsprotokoll | 1860 – 1936 | Fl 1220 |
| Akten: Rechnungen etc. | | |
| OB: Amtsgrundbuch Ortsgemeinde | 1909 – 1935 | Fl 1700 |
| OB: Inventarverzeichnis | 1937 | Fl 1650 |
| OB: Revisionsprotokoll | 1883 **–** 1937 | Fl 1760 |
| Literatur | | |
|  |  |  |
| Fundstellen | | |
|  |  |  |

## Realgemeinden

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Akten: Dorfordnungen | | |
| OB: Dorfordnung (Kopie und Übersetzung) | 1492 / 1545 | Fl 1600 |
| UB: Dorfordnung (Kopie und Übersetzung) | 1512 / 1577 | Fl 1600 |
| Akten: Allmende | | |
| OB: Realgemeindebesitz und Verteilung Allmende | 1900 – 1901 | Fl 1600 |
| UB: Allmendeverteilung | 1821 / 1841 | Fl 1640 |
| UB: Nutzung Allmende Pacht u Verteilung | 1900 – 1915 | Fl 1640 |
| UB: Verteilung im Remswasen | 1864 | Fl 1640 |
| UB: Weidestreit mit Mögglingen mit Viehtriebvertrieb 1506 | 1747 / 1807 | Fl 1620 |
| Literatur | | |
|  |  |  |
| Fundstellen | | |
| Online: [Realgemeinden und Allmende](#_Realgemeinden_und_Allmende) |  |  |

# Rathaus und Verwaltung

## **Gebäude und Inventar**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Akten: Inventar | | |
| UB: Fahrnisverzeichnis | 1916 – 1952 | Fl 1650 |
| UB: Inventarverzeichnis | 1825 – 1915 | Fl 1650 |
| OB: Inventarverzeichnis gesamt | 1894 – 1939 | Fl 1650 |
| Literatur |  |  |
|  |  |  |
| Fundstellen | | |
|  |  |  |

## Akten, Rechnungen u. Vermögen

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Akten: Amtsakten | | |
| OB: Repertorium | 1913 | Fl 1400 |
| UB: Repertorium | 1916 | Fl 1400 |
| Berichtspflicht an OA | 1839 | Fl 1400 |
| OB: Befehlbuch | 1838 – 1850 | Fl 1080 |
| UB: Befehlbuch | 1823 – 1838 | Fl 1080 |
| UB: Oberamtliche Erlasse | 1845 – 1931 | Fl 1080 |
| OB: Fundverzeichnis | 1908 – 1938 | Fl 6140, Fl 1641 |
| UB: Fundverzeichnis | 1909 – 1965 | Fl 6140, Fl 1641 |
| UB: Prüfung Standesamt | 1884 – 1934 | Fl 9140 |
| Veranstaltungen | 1948 | Fl 6180 |
| Geschäftskalender | 1856 | Fl 1400 |
| Mitteilungsblätter | 1956 – 1997 | 9 \_ 2 |
| OB: Verzeichnis Gemeinderatsakten | 1812 – 1876 | Fl 1400 |
| Akten: Archiv | | |
| OB: Beschwerde, dass angebliche Lehrer-wohnung mit historischen Akten tapeziert wird | 1938 | Fl 5640 |
| Auftrag an Kolb Geschichtsverein zur Ordnung Archiv | 1967 | Fl 5640 |
| Verlegung Archiv nach Gmünd, Vertrag und Verzeichnis | 1980 | Fl 5640 |
| Akten: Schultheissenprotokolle | | |
| UB: V 1845-52, VI -61, VII – 66, VIII -76, IX – 1929, X bis 1941 | 1845 – 1941 |  |
| OB: V 1905-34 | 1905 – 1934 |  |
| Akten: Gemeinderatsprotokolle | | |
| OB: GR-Prot (XI 1860- 1869, XII 1869-1887, XIII 1887-1899, XIV 1899-1918, XV 1918-1933 XVI 1918, 1918-1922, XXXIV 1937 – 1941, I 1933 – 1937, II 1937 – 1940) und Fraktionsbeschlüsse 1933/1934 | 1860 – 1940 | Fl 1210 |
| UB: GR-Prot (I 1811, XXII 1934, XXIV 1934 – 1937, XXXV 1942 – 1948, XXVI 1948 – 1949) und Fraktionsbeschlüsse 1934 | 1811 – 1949 | Fl 1210 |
| Akten: Veröffentlichungen | | |
| Werbung für Gmünder Intelligenzblatt als Amtsblatt | 1833 | Fl 1080 |
| UB: Festlegung der Ausrufplätze für Amtsboten | 1911 | Fl 1247 |
| UB: Publikationsbuch (1822-1828, 1887-1909, 1913, 1917) | 1822 – 1917 | Fl 1441 |
| Öffentliche Bekanntmachungen (1933-1940, 1945-1948) | 1933 – 1948 | Fl 1441 |
| OB: Mitteilungsblatt | 1932 – 1933 | Fl 1440 |
| OB: Allg. Bekanntmachungen | 1883 – 1926 | Fl 1441 |
| OB: Verkündbuch (1883-1807, 1907-1914, 1917-1924, 1924 - 1930) | 1883 – 1930 | Fl 1441 |
| Satzung öffentliche Bekanntmachungen | 1956 | Fl 1441 |
| Akten: Gebäude | | |
| Mietvertrag mit Polizei | 1948 | Fl 1511 |
| Mietverträge Hanschitz | 1963 | Fl 1511 |
| UB: Ausbau Gemeindehaus Erdgeschoss und Mietverträge | 1949 | Fl 1518 |
| Akten: Liegenschaften | | |
| OB: Erwerb Dolderer abgelehnt | 1955 | Fl 1511 |
| UB: Erwerb Ilg | 1949 | Fl 1511 |
| OB: Liegenschaftsbeschreibungen | 1905 – 1952 | Fl 1508 |
| UB: Liegenschaftsbeschreibungen | 1909 – 1952 | Fl 1508 |
| UB: Verkauf Grundstück an Mangold | 1873 | Fl 1515 |
| Akten: Wald, Jagd | | |
| OB: Bewirtschaftung Gemeindewald | 1877 | Fl 1564 |
| OB: Waldwirtschaftsplan | 1884 – 1936 | Fl 1565 |
| UB: Waldwirtschaftsplan | 1906 – 1942 | Fl 1560 |
| UB: Jagdpacht Distrikt (1819, 1837 – 1843) | 1819 – 1843 | Fl 4502 |
| OB: Jagdpacht Rieg, Pachtpreis (1925-1931), Akten Betz mit Vertrag (1935-1944) | 1932 – 1944 | Fl 4502 |
| OB, UB: Angliederungsverträge (ca. 35 Akten) | 1935 – 1945 | Fl 4502 |
| UB: Jagdverpachtung (1948 – 1964) | 1935 – 1964 | Fl 4502 |
| OB: Jagdangliederungsverträge ab 1935 | 1935 ff. | Fl 4502 |
| Akten: Fischwasser | | |
| UB: Fischwasserpacht Rems an J. Mohr (Herrschaft Wöllwarth.) | 1821 | Fl 3410 |
| UB: Streit mit Rentamt wegen Fischerei Klotzbach | 1894 – 1925 | Fl 4510 |
| UB: Verzeichnis Kameralamt Gmünd | 1894 | Fl 4510 |
| OB: Fischpachtvertrag Klotz- u. Schlierbach | 1924 | Fl 1610 |
| OB, UB: Fischereirechte | 1934 | Fl 4512 |
| OB: Fischkarten | 1916 – 1937 | Fl 4512 |
| Fischereirecht | 1948 | Fl 4510 |
| Akten: Gemeinderechnungen | | |
| Prüfung Jahresrechnungen | 1948 | Fl 1764 |
| UB: Gemeindepflegerechnungen  (Rest im Raum 3) | 1703 – 1849 | 10 \_ 4  11 \_ 4  12 \_ 4  13 \_ 4  14 \_ 4 |
| OB: Gemeindepflegerechnungen  (Rest im Raum 3) | 1803 – 1850 | 10 \_ 5  11 \_ 5  12 \_ 5  13 \_ 5 |
| Akten: Sonstige Finanzen | | |
| OB: Amtsgrundbuch | 1909 | Fl 1700 |
| UB: Amtsgrundbuch | 1909 – 1967 | Fl 1700 |
| Inventarverzeichnis | 1963 – 1981 | Fl 1700 |
| UB: Revisionsprotokoll | 1887 – 1952 | Fl 1760 |
| OB: Revisionsprotokoll gesamt | 1883 – 1854 | Fl 1760 |
| UB: Etatübersicht | 1808 – 1818 | Fl 1700 |
| OB: Finanzstatistik | 1926 – 1934 | Fl 9531 |
| Finanzstatistik | 1935 – 1959 | Fl 9531 |
| OB: Steuer- u. Schuldenstandstatus | 1935 – 1940 | Fl 9530 |
| UB: Steuer- u. Schuldenstandstatus | 1935 – 1950 | Fl 9530 |
| Zuschüsse Ausgleichstock, Anträge | 1948 – 1965 | Fl 2371 |
| UB: Antrag Haftpflichtversicherung | 1935 | Fl 1481 |
| Umstellung Reichsmark Auswirkungen auf Vermögen | 1948 | Fl 1670 |
| OB: Sportelrechnung | 1882 – 1939 | Fl 1760 |
| UB: Sportelverzeichnis | 1884 – 1903 | Fl 2902 |
| UB: Beitreibung fremder Schulden | 1851 – 1854 | Fl 2023 |
| UB: Fronregister | 1868 – 1892 | Fl 1391 |
| UB: Taglohnverzeichnis | 1926 – 1929 | Fl 1391 |
| Literatur | | |
| Verwaltungsedikt 1822, Ausgabe 1891 | 1891 | Fl 1400 |
| Deutsche Gemeindeordnung | 1935 | Fl 1400 |
| Handbuch für Gemeindebeamte, Band I – III | 1873 | Fl 1400 |
| Handbuch für Gemeindeverwaltung | 1892 | Fl 1400 |
| Handbuch für Ortsvorsteher, Band III, IV, V | 1826 | Fl 1400 |
| Verwaltungsedikt 1844-45 Band I, II | 1844 – 1845 | Fl 1400 |
| WGZ/ Die Gemeinde | 1935 – 2010 | Fl 1400 |
| Fundstellen | | |
| Online: [Vermögen Gemeinde](#_Vermögen_Gemeinde) |  |  |
| Online: [Gemeinde](#_Gemeinde_1) |  |  |

## Schultheißen/Bürgermeister, Bedienstete, Gemeinderäte

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Akten: Verzeichnis Beamte | | |
| UB: Gemeindebeamte | 1823 | Fl 1300 |
| UB: Verzeichnis Gemeindediener | 1850 – 1932 | Fl 1240 |
| UB: Gemeindediener UB 1881 | 1881 ff | Fl 1110 |
| OB: Übersicht GR u. Bedienstete | 1855 – 1935 | Fl 1300 |
| Akten: Bürgermeister allgemein | | |
| UB: Wenn jemand aus Wut über Strafe Sh mutwillig schädigt, zahlt Gde Ersatz | 1820 | Fl 6003 |
| UB: Sonstige Anweisung an Sh | 1820 | Fl.1200 |
| OB, UB: Neubesetzung Stelle UB wird wieder von OB getrennt | 1815 | Fl 1200 |
| Akten: Bürgermeister einzeln | | |
| UB: Ausweis Sh Josef Schmidt | 1831 | Fl 1200 |
| UB: Beschwerde GR, dass Sh Schmid Steuereinbringer wird | 1840 | Fl 1200 |
| UB: Unterschlagung Geld durch in Gant geratenen Sh Schmidt | 1845 | Fl 1200 |
| UB: Unregelmäßigkeiten bei Gemeindepflege | 1848 | Fl 1200 |
| UB: Vereidigter Steuereinbringer J. Kunz | 1841 – 1844 | Fl 2300 |
| UB: Restschulden BM-Witwe Kunz | 1823 | Fl 1200 |
| UB: Beschwerde Aufseher Geiger Gotteszell gegen Sh Schweizer UB wegen ungebührlichen Verhaltens | 1845 | Fl 1230 |
| OB: Rücktritt Sh Heinz mit Neubesetzung Pfandhilfsbeamter und Verwaltungsaktuar | 1877 | Fl 9120 |
| UB: Wahlakten 6. April 1930, BM Göhringer nicht mehr tragbar 18. Juli 1934 nach Widdern versetzt | 1930 – 1934 | Fl 1230 |
| Besetzung Ortsvorsteher Stelle Leopold Sulzer Juli 1934, im Februar wurde er nach BM Richard Göhringer auch als BM bestellt | 1934 | Fl 1230 |
| OB, UB: BM Leopold Sulzer (August 1934, Oktober 1934), Entlassung 1937 nach Langen, Kreis Friedrichshafen | 1934 – 1937 | Fl 1230 |
| OB: Bürgschaft Sh Greiner | 1872 | Fl 1230 |
| UB: Bewerbung August Kuhn | 1914 | Fl 1230 |
| OB: Ruhestand Sh Christoph Beeh | 1930 | Fl 1230 |
| Wahlakte BM Alfons Schmid | 1937 | Fl 1230 |
| BM-Vereidigung Georg Steeb Oktober 1945. Bewirbt sich nicht mehr März 1946 | 1945 – 1946 | Fl 1230 |
| Übergabe-Prot von BM Steeb an BM Engelbert Dolderer Mai 1946 | 1946 | Fl 1230 |
| BM-Wahl Barth 1948 und Wiederwahl 1954 | 1948 – 1954 | Fl 1230 |
| Wahl BM Alois Schuller 1966 | 1966 | Fl 1231 |
| Akten: Gemeinderäte allgemein | | |
| GR-Eid | 1821 | Fl 1220 |
| GR-Vereidigung III. Reich | 1933 | Fl 1204 |
| UB: Aufwandsentschädigung | 1825 | Fl 1210 |
| Einführungsrede GR | 1956 | Fl 1220 |
| Festlegung Zahl der GR | 1931 | Fl 1220 |
| Akten: Gemeinderatswahlen | | |
| GR-Wahlen 1901-33 1946, 1947, 1951, 1953, 1956, 1962, 1965, 1968 | 1901 – 1933, 1946 - 1968 | Fl 1206 |
| GR u. Bürgerausschuss | 1817 – 1899 | Fl 1206 |
| OB: Wahlen OB I 1860 – 1914, II 1914 – 1936 | 1860 – 1936 | Fl 1206 |
| OB: Bürgerausschusswahl, GR-Wahl 1887 – 1928, 1857 – 1899, 1883 – 1906 | 1887 – 1906 | Fl 1220 |
| OB: GR-Wahl 1933, Gesamt- u. Teilgemeinden | 1933 | Fl 1220 |
| Akten: Bürgerausschuss | | |
| UB: Mitglieder Bürgerausschuss | 1891 – 1905 | Fl 1220 |
| UB: Bürgerausschusswahlen | 1900 – 1918 | Fl 1220 |
| OB: Bürgerausschusswahl, Grat 1887 – 1928, 1857 - 1899, 1883 – 1906 | 1887 – 1906 | Fl 1220 |
| Akten: Verwaltungsaktuar | | |
| Entlohnung Aktuar | 1827 | Fl 1200 |
| Nachfolge Verwaltungsaktuar Merz | 1836 | Fl 1200 |
| OB: Verwaltungsaktuar Billmann scheidet wegen Dienstunfähigkeit aus | 1876 | Fl 1230 |
| Akten: Gemeindepfleger | | |
| UB: Wahl Gemeindepfleger | 1822 – 1834 | Fl 1240 |
| OB: Wahl Gemeindepfleger | 1840 – 1928 | Fl 1240 |
| UB: Kaution Gemeindepfleger Schmid | 1845 | Fl 1300 |
| OB: Bestellung L. Ocker als Nachfolger von Vater Bernhard Ocker | 1893 | Fl 1240 |
| UB: Neubesetzung Gemeindepfleger | 1930 | Fl 1240 |
| UB: Kaution Leonhard Schurr | 1900 | Fl 1240 |
| Gemeindepfleger Otto Barth Krankenversicherung | 1936 – 1961 | Fl 1240 |
| Gemeindepfleger Lahner | 1962 – 1966 | Fl 1240 |
| Akten: Mitarbeiter einzeln | | |
| OB: Amtsboteneid, Formular | 1860 | Fl 1247 |
| OB: Feldschütz Waibel wird Amtsenthebung angedroht | 1892 | Fl 1285 |
| Fronmeister Röhrle 1957, Seiter 1950 (gibt wegen Streit mit Vorgänger auf), Fronmeister Barth 1935 | 1935 – 1957 | Fl 1266 |
| Angestellte Krauß 1937 – 1966, Jonetz 1963 – 1965, Wruss 1961 – 1963, Windmüller 1957 – 1960, Maier 1957 – 1960, Münsch 1957 – 1959, Barth 1954 – 1956, Dennochweiler 1943 – 1956, Schäfer 1944 – 1948, Leissle 1942 – 1943, Krieg 1942 | 1937 – 1965 | Fl 1245 |
| Akten: Amtsboten | | |
| Wohlfahrth 1950, Schmid 1952, Wimmer und Stegmaier 1952 – 1963, Herzig 1946 – 1952 | 1950 – 1963 | Fl 1247 |
| UB: Beanstandung Amtsbotenkleidung | 1830 | Fl 1280 |
| UB: Ehrengabe Poldienerwitwe Bieg | 1921 | Fl 1166 |
| Amtsbote Schmid, Dienstvertrag |  | Fl 1247 |
| UB: Amtsbote - Nachtwächter | 1911 – 1941 | Fl 1247 |
| Akten: Lehrlinge | | |
| Kandidat Kaiser, Iggingen | 1948 – 1949 | Fl 1243 |
| Lehrlinge Lauber, Kucher, Ohrenberger 1940, Wingert und Rückgeber 1934 | 1934 – 1940 | Fl 1243 |
| Literatur | | |
|  |  |  |
| Fundstellen | | |
| Online: [Gemeindediener](#_Gemeindediener_2) |  |  |
| Rathaus Böbingen: Registratur in 022.130 |  |  |
| Rathaus Böbingen: Registratur in 024.1 |  |  |

# Bürger

## Bürgerlisten, Inventuren und Teilungen

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Akten: Volkszählungen | | |
| OB: Volkszählungen (1890, 1938) | 1890 – 1938 | Fl 9510 |
| UB: Volkszählungen (1925 – 1946, 1950, 1961) | 1925 – 1961 | Fl 9510 |
| UB: Volkszählungen (1830, 1895, 1900, 1905, 1910,1917) | 1830 – 1917 | Fl 9510 |
| UB: Anzahl Haushalte (1930, 1933) | 1930 – 1933 | Fl 9510 |
| UB: Gemeindestatistik | 1949 | Fl 9510 |
| OB, UB: Anzahl Haushalte mit Geburten und Kindern | 1937 | Fl 1160 |
| Akten: Einwohnerlisten | | |
| OB: Verzeichnis Rekonquisitionsgebühren | 1893 | Fl 1170 |
| UB: An- und Abmeldungen Einzelakten | 1902 – 1942 | Fl 1170 |
| UB: Meldeverzeichnis | 1925 – 1929 | Fl 1170 |
| UB: Einwohnerkartei | 1940 | Fl 1170 |
| OB: An- und Abmeldungen | 1914 – 1933 | Fl 1160 |
| OB: Zuzug Listen | 1885 – 1906 | Fl 1160 |
| OB, UB: Jahrgänge 1896 - 1928, Parteigenossen und Evakuierte | o.A. | Fl 6000 |
| UB: Verzeichnis wohnsteuerpflichtiger Einwohner | 1905 | Fl 2600 |
| OB: Verzeichnis wohnsteuerpflichtiger Einwohner | 1840 – 1926 | Fl 2600 |
| Akten: Bürgerlisten | | |
| OB: Bürgerverzeichnis | 1828 – 1886 | Fl 1170 |
| UB: Bürgerliste 1828, 1856 – 1885, 1885 – 1934 | 1828 – 1934 | Fl 1170 |
| OB: Verzeichnis Gemeindebürger OB und ZI | 1886 | Fl 1170 |
| UB: Huldigungslisten | 1898 – 1913 | Fl 1170 |
| OB: Verzeichnis. außerhalb wohnender Bürger | 1886 – 1903 | Fl 1170 |
| UB: Verzeichnis. außerhalb wohnender Bürger | 1886 – 1903 | Fl 1170 |
| Akten: Aufnahmen | | |
| UB: Jährlich statt 2 Obstbäume je neuen Bürger 24 Xr., da genug Bäume da sind | 1844 | Fl 1170 |
| UB: Bürgerrechtsannahme (nur teilw. erhalten) | 1858 – 1914 | Fl 1170 |
| UB: Geburtsbriefe etc., Nr. 1-169 mit Index | 1810 – 1871 | Fl 1174 |
| UB: Geburtsbriefe, Nr. 136-143 | 1870 – 1873 | Fl 1170 |
| UB: Anträge auf Bürgerrecht | 1815 – 1825 | Fl 1170 |
| OB: Liste Bürger durch Heirat | 1820 – 1873 | Fl 1170 |
| UB: Bürgerrechtsurkunden | 1880 – 1922 | Fl 1170 |
| OB: Geburtsbriefe nicht geordnet | 1820 – 1870 | Fl 1170 |
| OB: Bürgerrechtssachen | 1885 – 1918 | Fl 1170 |
| OB: Liste Neuaufnahmen | 1886 – 1918 | Fl 1170 |
| UB: Bürgerrecht A. Müller, war in USA, retour | 1895 | Fl 1170 |
| Akten: Wegzug | | |
| UB: Bürgerverzichte | 1904 – 1944 | Fl 1170 |
| OB: Heimatscheine (Mitteilung über Ausstellung) | 1898 – 1943 | Fl 1170 |
| OB: Bürgerverzichtsliste (teilweise Urkunden) | 1842 – 1875 | Fl 1170 |
| OB: Bürgerverzichte bei Auswanderung Liste und Urkunden | 1852 – 1874 | Fl 1170 |
| Liste Ausgewanderte | 1935 – 1938 | Fl 1033 |
| UB: Metzger Besler will in Schweiz 1891 | 1891 | Fl 1170 |
| Akten: Ausländer | | |
| OB, UB: Ausländer in OB und UB | 1939 – 1947 | Fl 1170 |
| Akten: Standesamt | | |
| OB: Beil Familienregister | 1873 – 1938 | Fl 9140 |
| UB: Auswärtstrauungen Liste | 1872 – 1877 | Fl 9140 |
| OB: Beil Sterberegister | 1878 – 1934 | Fl 9140 |
| OB: Heiratsregister Beil | 1876 – 1938 | Fl 9140 |
| UB: Aufgebotsverzeichnis | 1876 – 1900 | Fl 9140 |
| Beil. Geburtenregister | 1876 – 1939 | Fl 9140 |
| UB: Vaterschaftsklage V. König | 1887 | Fl 9130 |
| Akten: Ausweise | | |
| Kennkarten-Anträge mit Bild u. Fingerabdruck | 1942 | Fl 6131 |
| UB: Kennkartenanträge | 1946 – 1948 | Fl 6131 |
| Kartei Staatsangehörigkeitsausweise ca. | 1955 – 1970 | Fl 6130 |
| Akten: Inventuren und Teilungen | | |
| UB: Nachlassakte J. Beißwanger | 1905 | Fl 9130 |
| UB: Nachlassakten L. Bolsinger | 1881 | Fl 9130 |
| UB: Inventuren und Teilungen mit Ehe-, Erbverträgen / Beibringens- Inventur / Armutsurkunden | | |
| Ehevertragsbuch | 1812 - 1816 | Raum 2, Regal 19, Fach 3, 4 und 5 |
| I Nr. 1 – 111 1787 – 1826, 1812 | 1787 – 1826 |
| II 1826 – 1832 | 1826 – 1832 |
| Register ab 1831 | 1831 ff. |
| III 1832 – 1835 | 1832 – 1835 |
| IV 1834 – 1840 | 1834 – 1840 |
| V 1840 – 1844 | 1840 – 1844 |
| VI 1844 – 1849 | 1844 – 1849 |
| VII 1850 – 1862 | 1850 – 1862 |
| Pfarrer Maier 1863 | 1863 |
| VIII 1863 – 1873 | 1863 – 1873 |
| IX 1874 – 1882 | 1872 – 1882 |
| X 1883 – 1892 | 1883 – 1892 |
| XI 1892 – 1904 | 1892 – 1904 |
| XII 1874 – 1923 | 1874 – 1923 |
| OB: Inventuren und Teilungen mit Ehe- und Erbverträgen, Zubringens- Inventur/ Beibringens- Inventur/ Realteilung/Eventualabteilung/ Armutsurkunden/ Verlassenschaften | | |
| I 1780 – 1799 | 1780 – 1799 | Raum 2, Regal 19, Fach 1, 2 und 3 |
| II 1781 – 1792 | 1781 – 1792 |
| III 1793 – 1800 | 1793 – 1800 |
| IV 1801 – 1810 | 1801 – 1810 |
| V 1811 – 1827 | 1811 – 1827 |
| Verteilung Nachlass J. gegen Sauter | 1823 |
| VI 1827 – 1832 | 1827 – 1832 |
| VII 1832 – 1838 | 1832 – 1838 |
| VIII 1838 – 1844 | 1838 – 1844 |
| IX 1844 – 1849 | 1844 – 1849 |
| X Pfarrer Textor Inventarium + Teilung 1861 | 1861 |
| XI 1859 – 1862 | 1859 – 1862 |
| XII 1862 – 1871 | 1862 – 1871 |
| XIII 1871 – 1878 | 1871 – 1878 |
| XIV 1878 – 1885 | 1878 – 1885 |
| XV 1886 – 1890 | 1886 – 1890 |
| XVI Fehlt |  |
| XVII 1895 – 1905 | 1895 – 1905 |
| Literatur | | |
| Bürgerrechte | 1858 | Fl 1170 |
| Ehegerichtliche Geschäfte | 1859 | 19 \_ 1 |
| Passpolizei | 1861 | Fl 6130 |
| Fundstellen | | |
| Online: [Bürger](#_Bürger) |  |  |

## Einzelne Familien

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Akten: Ehrungen | | |
| OB: Vorschläge Mutterkreuz | 1939 | Fl 7050 |
| OB: Verteilung Mutterkreuz | 1939 | Fl 7605 |
| OB: Verdienstorden für R. Sturm | 1954 | Fl 4740 |
| OB: Erhalt Grab Schramm | 1978 | Fl 1165 |
| Akten: Ehrenbürgerrecht | | |
| OB: Ehrenbürgerrecht Dankschreiben Hitler u. Hindenburg | 1933 | Fl 1185 |
| Akten: Zeugnisse | | |
| UB: Zeugnis für A. Krieger | 1887 | Fl 6120 |
| UB: Zeugnis für A. und C. Wagenblast | 1765 | Fl 6120 |
| Literatur | | |
|  |  |  |
| Fundstellen | | |
|  |  |  |

# Schulen

## Allgemeines zur Schule

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Akten: Allgemeines | | |
| UB: Schulchronik | 1832 – 1919 | Fl 5000 |
| Verzeichnis katholische Werk- und Sonntagsschulen | 1845 | Fl 5050 |
| Akten: Ortsschulrat | | |
| Prot Ortsschulrat | 1953 – 1957 | Fl 5003 |
| UB: Prot I 1865 – 1950, II 1911 – 1968 | 1865 – 1968 | Fl 5003 |
| OB: Prot 1877 – 1953 | 1877 – 1953 | Fl 5003 |
| UB: Wahl Schulausschuss mit Schülerverzeichnis | 1865 | Fl 5003 |
| UB: Wahlen 1868, 1871, 1883, 1886 | 1868 – 1886 | Fl 5003 |
| Akten: Volksschule | | |
| Schriftverkehr der Volksschule Böbingen (3 Ordner) | 1940 – 1970 | Fl 5000 |
| OB: Diarium | 1877 – 1953 | Fl 5000 |
| UB: Schulbuch | 1898 – 1982 | Fl 5000 |
| UB: Akten des Schulinspektorats Unterböbingen, (Transkription siehe Fundstellen) | 1832 – 1919 | Fl 5000 |
| OB: Statistik Volksschule | 1910 – 1944 | Fl 5002 |
| OB: Schulsatzung | 1908 | Fl 5003 |
| OB: Umlageakten | 1931 | Fl 5003 |
| UB: Schulsatzung | 1908 – 1931 | Fl 5003 |
| OB, UB: Deutsche Volksschule | 1936 | Fl 5000 |
| UB: Beschreibung Schule | 1904 | Fl 5000 |
| UB: 152 Schüler, nächstens 195 deshalb 3. Lehrstelle, will weiteres Zimmer bauen | 1912 | Fl 5000 |
| OB: Beschreibung Schule Organisation | 1872 | Fl 5002 |
| Akten: Schulverband | | |
| OB: Schulverband wird aufgehoben (OB, UB. Heuchlingen) | 1937 | Fl 5000 |
| UB: Bezirksschulverwaltung Beschreibung | 1905 | Fl 5000 |
| UB: Schulverband Heubach Ordnung | 1905 | Fl 5000 |
| OB, UB: Streit wegen Kostenteilung | 1899 | Fl 5000 |
| UB: Auflösung Schulbetrieb, da Deutsche Volksschule eingeführt ist | 1937 | Fl 5000 |
| OB: Neufassung Satzung | 1934 | Fl 5000 |
| UB: Akten um 1908 | 1908 | Fl 5000 |
| OB: Auflösung Schulverband | 1934 – 1954 | Fl 5003 |
| Akten: Hauswirtschaft | | |
| UB: Einführung Fortbildungsschule für Mädchen | 1908 | Fl 5000 |
| OB: Diarium Fortbildungs- und Sonntagsschule | 1877 – 1953 | Fl 5020 |
| UB: Handarbeitsunterricht Wochenbücher | 1921 – 1954 | Fl 5120 |
| OB: Handarbeitsunterricht Wochenbücher | 1941 – 1954 | Fl 5120 |
| UB: Wanderkochkurs | 1907 | Fl 5120 |
| Handarbeitslehrerin für 8. Schuljahr | 1951 | Fl 5100 |
| UB: Aufhebung nebenberuflich Frau Porep, ab jetzt Unterrichtsfach | 1967 | Fl 5100 |
| UB: Handarbeitslehrerin S. Lina | 1954 | Fl 5100 |
| Akten: Fortbildungsschule | | |
| OB, UB: Antrag Zusammenlegung Fortbildungsschule | 1935 | Fl 5100 |
| OB: Vertrag mit Mögglingen | 1936 | Fl 5100 |
| UB: UB verhandelte mit Mögglingen über Verbund  OB: Vertrag über Verbund mit Mögglingen | 1934  1935 | Fl 5100  Fl 5100 |
| OB: Schüler Fortbildungsschule | 1922 | Fl 5050 |
| Winterschule Schwäbisch Gmünd | 1876 | Fl 5100 |
| Akten: Unterricht | | |
| OB: Wochenbücher OB I. Klasse | 1935 – 1951 | Fl 5020 |
| UB: Unterstufe | 1946 – 1964 | Fl 5050 |
| UB: 2. Klasse | 1951 – 1964 | Fl 5020 |
| UB: 3. und 4. Klasse | 1946 – 1951 | Fl 5020 |
| UB: 5. und 6. Klasse | 1948 – 1958 | Fl 5020 |
| UB: VI. Klasse | 1957 – 1962 | Fl 5020 |
| Klasse II | 1960 – 1968 | Fl 5020 |
| Klasse I – IV | 1962 – 1970 | Fl 5020 |
| UB: Anregung Bezirksbildstelle Gmünd, eine Schulfilmgemeinde einzurichten | 1954 | Fl 5040 |
| UB: Katalog Schulbibliothek | 1906 – 1946 | Fl 5040 |
| UB: Verzeichnis Schulbücherei | 1863 – 1925 | Fl 5040 |
| Katalog Bezirksschulbibliothek Gmünd | 1913 | Fl 5040 |
| Akten: Schüler | | |
| OB: Schüler Verzeichnis | 1824, 1900 – 1933 | Fl 5050 |
| Schulverzeichnisse | 1883 – 1911 | Fl 5050 |
| Elternbeirat lehnt körperliche Züchtigung ab | 1953 | Fl 5053 |
| Angebot Erinnerungsgabe Adolf Hitler | 1938 | Fl 5050 |
| OB: Versäumnisliste | 1940 – 1959 | Fl 5020 |
| OB: Klage, dass Josef Hirner kein Schulgeld zahlt | 1820 | Fl 5020 |
| OB: Schulstrafen | 1850 – 1852 | Fl 5020 |
| Schulprüfung 1953, 1960 | 1953 / 1960 | Fl 5023 |
| UB: Verzeichnis übergebene Schüler | 1951 – 1965 | Fl 5050 |
| OB: Verzeichnis übergebene Schüler | 1942 – 1953 | Fl 5050 |
| Literatur | | |
| Volksschulgesetz 1836, Ausgaben 1885 und 1904 | 1836 / 1885 / 1904 | Fl 5000 |
| Fundstellen | | |
| Online: [Schule](#_Schule_1) |  |  |

## Schulgebäude, Inventar, Finanzen

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Akten: Schulgebäude Unterböbingen | | |
| UB: Schulhausbau (1831) und Unterhaltung (1843) | 1831 – 1843 | Fl 5030 |
| UB: Riss UG Schule (1883), Reparatur (1912) | 1883 – 1912 | Fl 5030 |
| UB: 152 Schüler, nächstens 195 deshalb 3. Lehrstelle, will weiteres Zimmer Bauen | 1912 | Fl 5000 |
| UB: Schulhausbau mit Pläne und Genehmigung | 1935 – 1939 | Fl 5030 |
| UB: Hirschsaal wird als Schutzraum angemietet wegen 4. Lehrerstelle | 1948 – 1952 | Fl 5030 |
| UB: Entwurf Schulhauspläne | 1952 | Fl 5030 |
| UB: Sportflächen | 1929 | Fl 8321 |
| Akten: Schulgebäude Oberböbingen | | |
| OB: Baukostenanschlag Renovierung der Schule und für ein neues Schulhaus | 1824 | Fl 5030 |
| OB: Anträge mit Plänen und Kostenanschlag | 1868 – 1921 | Fl 5030 |
| OB: Erweiterung Schule Plan und Kostenvoranschlag | 1913 | Fl 5030 |
| OB: ZI denkt an eigene Schule, wird abgelehnt | 1930 | Fl 5030 |
| OB: Schule nutzt Halle des Turnvereins in UB und Geräte, Erhöhungsantrag | 1922 | Fl 5033 |
| Akten: Schulgebäude Gemeinsam | | |
| NSDAP will gemeinsames neues Schulhaus für OB und UB, OB dagegen | 1937 | Fl 5030 |
| Zwangsenteignung Apprich für gemeinschaftliche neue Schule | 1939 | Fl 5030 |
| Verzicht auf Kauf | 1952 | Fl 5030 |
| Einweihung Schule, Ladungslisten | 1967 | Fl 5003 |
| Hausmeister Personalakte Killer, Einstellung | 1954 | Fl 1521 |
| Akten: Inventar | | |
| UB: Verzeichnis Lehrmittel | 1930 | Fl 5040 |
| UB: Beil. Schulkasse | 1922 | Fl 5000 |
| OB, UB: Inventar | 1929 – 1953 | Fl 5040 |
| UB: Inventar Schulbibliothek | 1863 – 1939 | Fl 5040 |
| OB: Inventar Schulbibliothek | 1894 – 1938 | Fl 5040 |
| Akten: Finanzen | | |
| Vermächtnis L. Bolsinger | 1885 | Fl 5000 |
| OB: Besitz Heiligenpflege u.a. Schule und Besoldungssachen, Notizen | 1620 – 1703 | Fl 5000 |
| OB: Streit 1720 / 1730 | 1720 / 1730 | Fl 5000 |
| OB: Amtsgrundbuch Schulgemeindepflege | 1909 – 1939 | Fl 5000 |
| OB: Schulfonds-Pflege-Rechnung (1883/1884, 1884/1885, 1885/1886, 1886/1888, 1888/1890, 1890/1892, 1892/1894, 1894/1896, 1896/1898, 1900/1902, 1904/1906) | 1883 – 1906 | Raum 3 |
| OB: Schulgemeinde-Pflege-Rechnungen (1886/1887, 1901/1902, 1903/1904, 1909, 1910 – 1931, 1932 – 1934 | 1886 – 1934 | Raum 3 |
| OB: Rezessbuch Schulfonds und Schulgemeinde (1883 – 1907, Revision (1883 – 1911) | 1883 – 1911 | Raum 3 |
| Literatur | | |
|  |  |  |
| Fundstellen | | |
|  |  |  |

## Lehrer

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Akten: Allgemeines | | |
| UB: Lehrer muss gegrüßt werden, Ordnungswidrigkeit | 1905 | Fl 5010 |
| UB: 152 Schüler, nächstens 195 deshalb 3.  Lehrstelle, will weiteres Zimmer bauen | 1912 | Fl 5000 |
| UB: Antrag weitere Lehrerstelle UB | 1922 | Fl 5010 |
| UB: Lehrerbesoldung, Beschreibung Allmende | 1900 | Fl 5010 |
| Prot Lehrerrat | 1954 – 1974 | Fl 5010 |
| Lehrkräfte (zur Versicherung) | 1967 | Fl 5010 |
| OB: Wittner will anstelle Schulgarten neues Grundstück, wird abgelehnt, da Lehrer Wild es im 3. Reich erstmals hatte, wohl nur mit Hilfe Ortsgruppenleiter, ist überbaut | 1953 | Fl 5013 |
| Akten: Einzelne Lehrer | | |
| OB: Lehrer: Wild (1935), Schmauder (1935), Roß (1951), Oplesch (1952), Pöshko (1952), Rentschler (1952) | 1935 – 1952 | Fl 5010 |
| UB: Lehrer: Schmidt (1936), Seifitz (1941), Rupp (1949), Schmid (1950), Schützner (1951, 1969), Werner (1953), Wittner (1955), Pauler (1955), Wahl (1952) | 1936 – 1952 | Fl 5012 |
| Akten: Lehrerwohnung | | |
| UB: Beschreibung Dienstwohnung im Schulhaus von 1853 (1890, 1908) | 1890 – 1908 | Fl 1512 |
| UB: Renovierung | 1879 | Fl 1512 |
| UB: Umwandlung Lehrerwohnung in Mietwohnung, Mieter, Instandsetzung, Bau eines Bades | 1950 – 1965 | Fl 1512 |
| OB: Beschreibung, Akten, Instandsetzung | 1936 – 1963 | Fl 5012 |
| Akten: Lehrerbesoldung | | |
| OB: Bezug | 1822 – 1823 | Fl 5011 |
| OB: Besitz Heiligenpflege u.a Schule und Besoldungssachen, Notizen | 1620 – 1703 | Fl 5000 |
| OB: Streit 1720 / 1730 | 1720 / 1730 | Fl 5000 |
| Literatur | | |
|  |  |  |
| Fundstellen | | |
|  |  |  |

# Kultur

## Vereine

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Akten: Schützenkameradschaft Oberböbinigen | | |
| OB: Schützenkameradschaft, Schießanlage | 1954 | Fl 1640 |
| OB: Schützenkameradschaft, Schießanlage, Kaufantrag |  | Fl 1654 |
| Akten: Sängerkranz Zimmern | | |
| ZI: Schießstand Sängerkranz Zimmern | 1937 | Fl 6276 |
| ZI: Anmietung Bahngelände als Sportplatz | 1931 | Fl 6276 |
| ZI: Kleinkaliberstand | 1933 | Fl 8300 |
| ZI: Genehmigung Schießstand Sängerlust Zimmern, Genehmigung Kreuzung Bahn mit Wasser u. Entwässerung | 1936 | Fl 6276 |
| Akten: Gesang- und Kriegerverein Oberböbingen | | |
| OB: Tagebuch Gesang- und Kriegerverein | 1886 – 1897 | Fl 6180 |
| OB: Bezirksschießen Kriegerverein | 1929 | Fl 6276 |
| Akten: Turnverein Unterböbingen | | |
| UB: Schule nutzt Halle und Geräte von Turnverein, Erhöhungsantrag | 1922 | Fl 5033 |
| UB: Sportflächen | 1929 | Fl 8321 |
| UB: Turnverein Gartenfest zum 25-jährigen Jubiläum | 1931 | Fl 6510 |
| UB: Turnverein nach Opernaufführung | 1936 – 1937 | Fl 6560 |
| UB: Aufforderung, Turnhalle als Kriegsgefangenenlager freizugeben | 1941 | Fl 8311 |
| UB: Nutzung Spießhofer und Braun der Turnhalle | 1945 | Fl 8311 |
| UB: Ortsgruppenführer will Turnhalle für Volkssturmausbildung, Landrat dagegen | 1945 | Fl 8311 |
| UB: Turnhalle Sportverein Akten | 1948 – 1966 | Fl 8321 |
| UB: 50 Jahre Turn- u Sportverein | 1956 | Fl 8310 |
| UB: Sportplatz Mietvertrag | 1946 – 1949 | Fl 8321 |
| Akten: Turn- und Gesantverein Oberböbingen | | |
| OB: Turnverein(Antrag Sportplatz) | 1931 | Fl 8300 |
| Akten: Sängerkranz Unterböbingen | | |
| UB: Sängerkranz Schwank (1936) mit ZI (1937) | 1936 / 1937 | Fl 6560 |
| UB: Akten | 1953 – 1967 | Fl 6560 |
| Akten: Sport- und Gesangverein Oberböbingen | | |
| OB: Theater Sport- u. Gesangverein | 1936 | Fl 6560 |
| Akten: Deutsches Rotes Kreuz (DRK) | | |
| UB: DRK-Gruppe Sammlungen 1. Weltkrieg | 1919 | Fl 8031 |
| UB: Zuschussrechnung für Uniform | 1914 | Fl 8031 |
| UB: Dankesschreiben aus Krieg | 1940 | Fl 8031 |
| Literatur | | |
|  |  |  |
| Fundstellen | | |
| Online: [Vereine](#_Vereine) |  |  |

## Feste, Kultur

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Akten: Feste | | |
| OB: Gartenfest Einladung Militärverein mit Schützen | 1931 | Fl 5560 |
| UB: Platzkonzert Rundfunk als Werbung | 1930 | Fl 3567 |
| OB: Beteiligung an Kinderfest Heubach | 1889 | Fl 1493 |
| Akten: Kultur | | |
| OB: Musikhaus Klein will Hohner-Handharmonika-Orchester gründen | 1939 | Fl 5571 |
| UB: Beantragt Bücherei | 1940 | Fl 5630 |
| Literatur | | |
|  |  |  |
| Fundstellen | | |
|  |  |  |

# Kirchengemeinden

## Allgemeines zur evangelischen Kirchengemeinde

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Akten: Inventar | | |
| UB: Vereinbarung Ablösung Pfarrbesoldung | 1964 | Fl 5420 |
| UB: Kostenbeteiligung an Reparatur der Kirche, Streit | 1856 | Fl 5420, 5450 |
| OB: Inventarverzeichnis gesamt | 1894 – 1939 | Fl 1650 |
| Literatur | | |
| OB: Pfarrchronik, Ordner mit Beilagen | 2002 | Fl 5450 |
| Fundstellen | | |
| [Kirche evangelisch](#_Kirche_evangelisch_1) |  |  |

## Allgemeines zur katholischen Kirchengemeinde

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Akten: Protokolle | | |
| OB, UB: Kirchenkonvent-Prot (UB, OB, Heubach) | 1859 – 1888 | Fl 5400 |
| Akten: Kirchenbezirk | | |
| UB: Einrichtung Pfarrei (1823 – 1825) mit Antrag (1820) | 1820 – 1825 | Fl 5410 |
| UB: Klage über mangelnde Betreuung durch Pfarrer aus Bargau (1825) und erneuter Antrag mit Beweggründen und Ablehnung eigener Priester | 1824 | Fl 5410 |
| OB: Zuteilung Herlikofen nach OB | 1958 | Fl 5420 |
| Akten: Kirchliches Leben | | |
| UB: Diverse Erlasse zu Wallfahrten | 1820 | Fl 5421 |
| UB: Scharwache 4 Leute und 1 GR während Gottesdienst, keine jungen Leute | 1822 | Fl 6003 |
| UB: Geschützte Tage, Viehaustrieb durch Jugendliche bei Gottesdienst | 1823 | Fl 6600 |
| UB: Versäumnis Christenlehre Strafe 3 Xr | 1823 | Fl 5421 |
| UB: Beanstandung, dass an Osterabend Geld von Jugendlichen gesammelt und dann verprasst, vertrunken wird | 1827 | Fl 5421 |
| OB: Kirchenaustritte, insgesamt 15, davon 3 zu Wiedertäufer, Rest wegen Partei | 1933 – 1945 | Fl 5465 |
| Literatur | | |
|  |  |  |
| Fundstellen | | |
| Online: [Kirche katholisch](#_Kirche_katholisch) |  |  |

## Bauten und Inventar

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Akten: Kirche Oberböbingen | | |
| OB: Blitzschlag 1785 OB und Reparatur-Überschlag Turm u. Dach | 1785 | Fl 5440 |
| Akten: Kirche Unterböbingen | | |
| UB: Neue Stuhl- und Kirchenordnung wegen Enge | 1887 | Fl 5400 |
| UB: Genehmigung zur Kollekte für Kirchenrenovierung | 1787 | Fl 5440 |
| UB: Frohn-Surrogat bei Bau Pfarrökonomie | 1828 | Fl 5436 |
| Akten: Kapelle Beiswang | | |
| Antrag, Kapelle Beiswang an Kirche zu geben | 1969 | Fl 1511 |
| Erneuerung Kapelle Beiswang, Glocken | 1951 | Fl 1539 |
| Übergabe Kapelle Beiswang an katholische Kirche | 1969 | Fl 5440 |
| Akten: Inventar | | |
| UB: Orgelkauf Kaufvertrag und Abrechnung Allgeier, Wasseralfingen und Prüfung | 1826 | Fl 5440 |
| UB: Reparatur Orgel 1841 | 1841 | Fl 5440 |
| UB: Kostenrechnung Reparatur Kirchenuhr | 1847 | Fl 5440 |
| UB: Neue Uhr | 1851 | Fl 5441 |
| UB: Glocken und neue Uhr, Streit wegen zu später Benachrichtigung | 1856 | Fl 5441 |
| UB: Antrag 1 Glocke als Feuerglocke zu behalten wird abgelehnt (stammt von 1871) | 1917 (1871) | Fl 5441 |
| Literatur | | |
|  |  |  |
| Fundstellen | | |
| Online: [Kirchenbauten, Inventar](#_Kirchenbauten,_Inventar_1) |  |  |

## Pfarrer

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Akten | | |
| UB: Aktennotiz des Pfarrverwesers an Lehrer Seybold, wenn er zu Versammlung nicht abgeholt wird, kommt er nicht | 1841 | Fl 5421 |
| UB: Nachlass Pfr Barthel mit Detailverzeichnis | 1817 | Fl 9130 |
| OB: Witwe Siegler, Heubach verfolgt krankhaft Pfarrer | 1884 | Fl 5450 |
| Literatur | | |
|  |  |  |
| Fundstellen | | |
| Online: [Pfarrer und Mesner](#_Pfarrer_und_Mesner_1) |  |  |

## Vermögen, Rechnungen, Akten

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Akten: Liegenschaften | | |
| UB: Erwerb Anton Wolf als Kirchplatz, Kirchberg | 1955 | Fl 1950 |
| OB: Pacht Pfarrgüter an Pfarrer | 1758 | Fl 5450 |
| OB: Besitz Heiligenpflege u. a. Schule und Besoldungssachen, Notizen | 1620 – 1703 | Fl 5000 |
| OB: Streit 1720 / 1730 | 1720 / 1730 | Fl 5000 |
| OB: Pachtprot Pfarrgrundstücke | 1903 – 1915 | Fl 5400 |
| Akten: Mesner | | |
| UB: Mesnereigefälle Ablösung | 1849 | Fl 5455 |
| OB/UB: Streit um Läutgarben | 1822 | Fl 5455 |
| OB: Pensionsbeitrag Mensner Hertäg | 1820 | Fl 5455 |
| OB: Mesnerentlohnung nach Iggingen für Zimmern mit Abgabeliste 1826 | 1827 | Fl 5455 |
| Akten: Ausscheidung | | |
| UB: Ausscheidung (Abschrift) | 1891 | Fl 5436 |
| OB: Ausscheidung (Abschrift) | 1878 | Fl 5441 |
| Akten: Finanzen | | |
| UB: Liste Kirchengemeindesteuer | 1910 | Fl 5460 |
| OB: Opferbüchlein | 1850 – 1852 | Fl 5460 |
| Akten: Heiligenrechnungen Oberböbingen | | |
| OB: Heylingen- Rechnungen (1689 – 1693, 1698, 1783 – 1789, 1795, 1831 – 1835) | 1689 – 1835 | 16 \_ 5 |
| OB: Tagebuch | 1825 – 1826 | 16 \_ 5 |
| OB: Einzelbelege 18. Jahrhundert | 1700 – 1799 | 16 \_ 5 |
| OB: Rapiate | 1777 – 1778 | 16 \_ 5 |
| Akten: Heiligenrechnungen Unterböbingen | | |
| UB: Heylingen- Rechnungen | 1684 – 1700 | 16 \_ 5 |
| Akten: Heiligenrechnungen Ober- und Unterböbingen | | |
| OB, UB: Heylingen- Rechnungen (1736, 1786 – 1789, 1791) | 1736 – 1791 | 16 \_ 5 |
| OB, UB: Handbüchle 1795, 1805 – 1806, 1811 – 1822, 1825 – 1833 | 1795 – 1833 | 16 \_ 5 |
| OB, UB: Sammelordner | 1799 – 1809 | 16 \_ 5 |
| Literatur | | |
|  |  |  |
| Fundstellen | | |
| Online: [Heiligenvermögen](#_Heiligenvermögen) |  |  |

# Öffentliche Einrichtungen

## Kindergarten

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Akten | | |
| UB: Kindergarten Akten | 1953 – 1969 | Fl 7150 |
| Literatur | | |
|  |  |  |
| Fundstellen | | |
|  |  |  |

## Feuerwehrwesen

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Akten: Pflichtwehr | | |
| Bezirkslöschordnung Gmünd (gedruckt 1879, 1886, 1912) | 1879 – 1912 | Fl 3231 |
| UB: Feuerlöschordnung (1894, 1905) | 1884 / 1905 | Fl 3231 |
| UB: Alarmordnung (1894, 1905) | 1894 / 1905 | Fl 3231 |
| OB: Feuerlöschordnung OB und ZI | 1883 | Fl 3231 |
| UB: Statuten (1878, 1882) | 1878 / 1882 | Fl 3231 |
| OB: Feuerlöschordnung (gebunden) | 1887 – 1940 | Fl 3231 |
| UB: Anschaffung FW-Gegenstände | 1821 | Fl 3260 |
| UB: Gde soll Spritze anschaffen, kein Geld, dann wenigstens eine Tragspritze kaufen | 1845 | Fl 3260 |
| UB: Anschaffung Spritze und Beanstandung, dass sie zu klein ist | 1846 – 1847 | Fl 3260 |
| OB: Verzeichnis Löschgeräte | 1897 – 1906 | Fl 3260 |
| UB: Mannschaftslisten | 1906 – 1928 | Fl 3242 |
| OB: Mannschaftslisten OB | 1887 – 1924 | Fl 3242 |
| OB: Führerwahl | 1895 – 1934 | Fl 3250 |
| UB: Führerwahl | 1905 – 1935 | Fl 3250 |
| UB: Rapportbücher und Mannschaftslisten, Befreiungen etc. | 1921 – 1936 | Fl 3242 |
| OB: Akten Befreiungen etc. (1892 – 1907, 1920 – 1934) | 1892 – 1934 | Fl 3242 |
| Akten: Freiwillige Feuerwehr | | |
| UB: Satzung gedruckt | 1936 | Fl 3240 |
| OB: Satzung und Akten | 1936 | Fl 3243 |
| Geschichte der FFW Böbingen mit Kopien alter Dokumente | 1986 | Fl 3240 |
| Feuerwehrsatzung | 1956 | Fl 3240 |
| Liste Feuerwehrleute mit Personalbögen | 1963 | Fl 3242 |
| Anschaffung TS 8 von Ziegler | 1954 – 1955 | Fl 3260 |
| UB: Akten | 1936 – 1941 | Fl 3242 |
| Auszeichnungen | 1949 – 1967 | Fl 3253 |
| Kreisfeuerwehrtag: Akten und Bericht | 1963 | Fl 3240 |
| Akten: Feuerweiher | | |
| Feuerweiher, Bericht Löschwasser | 1960 | Fl 3263 |
| Literatur | | |
| 150 Jahre Feuerwehr 2013 Fl 3240 | 2013 | Fl 3240 |
| Fundstellen | | |
|  |  |  |

## Wasserversorgung

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Akten: Eigene Brunnen | | |
| UB: Verzeichnis der Gemeindebrunnen | 1927 | Fl 1811 |
| Übersicht Wasserversorgung | 1959 | Fl 1810 |
| Wasserabgabesatzung | 1966 | Fl 1818 |
| Akten: Wasserverband Oberböbingen | | |
| OB: Satzung Wasserverbindung OB – Buch | 1910 | Fl 1810 |
| OB: Wasserverband Prot | 1919 – 1933 | Fl 1820 |
| OB: Wassermeister Müller Akten | 1935 – 1954 | Fl 1264, Fl 1265 |
| Akten: Wasserverband Unterböbingen | | |
| UB: Wasserversorgung Plan, nicht ausgeführt | 1934 | Fl 1810 |
| UB: Lauter-Wasserversorgung-Gruppe | ab 1934 | Fl 1810 |
| UB: Wasserverband (Band 37), Kasse komplett | 1937 – 1948 | Fl 1810 |
| UB: Kassentagebuch | 1947 | Fl 1810 |
| UB: Ordner mit Akten zur Gruppe | 1948 – 1953 | Fl 1810 |
| UB: Bau mit Akten | 1959 | Fl 1810 |
| Akten: Landeswasserversorgung | | |
| OB: Vertrag mit LWV, da die 1910 gebaute Leitung nicht ausreicht, erneut 1937, da GR dagegen war | 1916 – 1937 | Fl 1814 |
| Anschluss Beiswang an LWV | 1940 | Fl 1814 |
| Wasserversorgung Beiswang-Bargau | 1948 – 1956 | Fl 1810 |
| Literatur | | |
| 75 Jahre Landeswasserversorgung | 1987 | Fl 1810 |
| 100 Jahre Landeswasserversorgung | 2012 | Fl 1810 |
| 75 Jahre Albwasserversorgung | 1955 | Fl 1810 |
| 125 Jahre Albwasserversorgung | 1995 | Fl 1810 |
| Fundstellen | | |
| Online: [Wasserversorgung](#_Wasserversorgung_1) |  |  |

## Abwasser

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Akten | | |
| Einleitung Abwasser Wirte u. Molkerei nicht akzeptiert | 1891 | Fl 3630 |
| UB: Kanalisation mit Plänen | 1906 | Fl 3602 |
| Dolen-Satzung | 1956 | Fl 3006 |
| Literatur | | |
|  |  |  |
| Fundstellen | | |
|  |  |  |

## Waagen

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Akten | | |
| UB: Eichung Brückenwage, Beanstandung | 1903 | Fl 4190 |
| UB: Brückenwaage Beanstandung | 1916 | Fl 4190 |
| UB: Neue Bodenwaage | 1919 | Fl 1906 |
| UB: Waagmeister Schmid, Dennochweiler und Wimmer (Amtsbote) | 1950 – 1955 | Fl 1270 |
| Literatur | | |
|  |  |  |
| Fundstellen | | |
|  |  |  |

## Friedhöfe

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Akten: Friedhof | | |
| OB: Gedruckte Friedhofsordnung | 1880 | Fl 8410 |
| UB: Genehmigung Vergrößerung mit Belegung und Plan | 1889 | Fl 8410 |
| UB: Friedhofordnung | 1911 – 1972 | Fl 8410 |
| UB: Pfarrer klagt, dass Schulkinder bei Beerdigungen zuschauen, Schutzmann Fischer begleitet künftig | 1935 | Fl 8420 |
| OB: Erstellung Leichenhaus | 1961 | Fl 8412 |
| UB: Kirche lehnt Leichenhaus ab | 1949 | Fl 8412 |
| UB: Baugesuch Leichenhaus | 1964 | Fl 8412 |
| Akten: Grabstellen | | |
| UB: Gräberliste (51 Ausländer, nur 1 griechisches Kind) |  | Fl 6115 |
| UB: Gräberliste (1 russischer Hilfsarbeiter) | 1944 | Fl 8450 |
| UB: Totengräber-Rg (1934 – 1994 ist in der  Verwaltungsregistratur) | 1883 – 1933 | Fl 8420 |
| UB: Kriegsgräberliste (4 Gefallene) |  | Fl 8450 |
| Akten: Leichenregister | | |
| UB: Leichenschau-Rg | 1882 – 1914 | Fl 8404 |
| UB: Toten-Rg | 1842 – 1874 | Fl 8404 |
| UB: Leichenschau Gebührenverzeichnis (1874 – 1882, 1908 – 1914) | 1874 – 1914 | Fl 8404 |
| OB, ZI: Leichenschau-Rg | 1882 – 1899 | Fl 8404 |
| OB: Leichenschau-Rg | 1903 – 1936 | Fl 8404 |
| OB: Leichen-Rg | 1899 – 1912 | Fl 8404 |
| OB: Leichenscheine | 1891 – 1929 | Fl 8404 |
| UB: Leichenschau-Rg | 1934 – 1965 | Fl 8404 |
| OB: Leichenschau-Rg | 1934 – 1939 | Fl 8404 |
| Literatur | | |
|  |  |  |
| Fundstellen | | |
| Online: [Friedhof](#_Friedhof_1) |  |  |

## Elektrizität

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Akten | | |
| Stromlieferant Bergmann-UJAG | 1912 – 1915 | Fl 1850 |
| UB: Betriebszeit für Motoren wird eingeschränkt | 1920 | Fl 1850 |
| Konzessionsvertrag UJAG | 1961 | Fl 1808 |
| Literatur | | |
|  |  |  |
| Fundstellen | | |
|  |  |  |

## Eisenbahn, Post

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Akten: Bahn | | |
| UB: Umstellung Uhrzeit auf Stuttgarter Zeit | 1892 | Fl 4660 |
| Vertrag Fahrkartenverkauf Adler | 1922 | Fl 3510 |
| Beschwerde über zu niedere Schranken Warteposten 68 | 1894 | Fl 3510 |
| UB: Zeugnis für Bahnlehrling Ottmar Betz für Eisenbahndienst | 1914 | Fl 3513 |
| Bahnschutz | 1914 | Fl 3510 |
| Bahnakte UB – Heubach | 1918 – 1951 | Fl 3510 |
| Antrag Bahn gedruckt | 1913 | Fl 3510 |
| OB: Will Personen- und Güterverkehr | 1919 | Fl 3510 |
| Denkschrift: Heubach will nur, wenn andere Gde mitmachen | 1919 | Fl 3510 |
| Beanstandung Ortvorsteher wegen anstößiger Bemalung, Sachbeschädigung | 1933 | Fl 3510 |
| Beanstandung Haltestelle | 1927 | Fl 3510 |
| Stilllegung Bahn UB – Heubach | 1968 | Fl 3510 |
| Akten: Post | | |
| UB: Dienstanweisung Post | 1864 | Fl 3561 |
| Literatur | | |
| 150 Jahre Remsbahn | 2011 | Fl 3510 |
| Jubiläum Remsbahn | 1986 | Fl 3510 |
| Fundstellen | | |
| Online: [Bahn](#_Ruggericht) |  |  |
| Online: [Post](#_Post_1) |  |  |

## Banken

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Akten | | |
| Oberamtssparkasse Gmünd gedruckte Satzung | 1932 | Fl 4676 |
| OB: Tagesordnung Darlehenskassen-Vertrag | 1925 | Fl 4670 |
| 3 Louisdor werden nicht anerkannt | 1816 | Fl 4670 |
| OB: Inflationswerte 15 %, bei mehr als 3 Monaten Verzug Einmalkosten 30 % monatlicher Zins | 1923 | Fl 4760 |
| Kopfgeldlisten | 1948 | Fl 4670 |
| Literatur | | |
| Umrechnungstabelle Gulden | 1870 | Fl 4670 |
| Fundstellen | | |
|  |  |  |

## Sonstige Öffentliche Einrichtungen

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Akten: Freibad | | |
| Freibad sehr im Zerfall (1948), soll als Fischwasser verkauft werden | 1969 | Fl 1890 |
| OB: Anlegung Rosensteinbad | 1932 – 1935 | Fl 1890 |
| OB: Prot-Buch Rosensteinbad | 1933 – 1938 | Fl 1890 |
| UB: Buben haben Wehr in Rems eingebaut als Bad, beseitigen | 1944 | Fl 8330 |
| OB kauft Freibad mit Schulden – Rosensteinbad | 1939 | Fl 8330 |
| Akten: Sonstige | | |
| UB: Ablehnung Einrichtung Gemeindebackhaus | 1830 | Fl 1523 |
| Einrichtung Müllabfuhr | 1954 – 1957 | Fl 1915 |
| Pipeline zwischen Aalen und Tübingen | 1965 | Fl 4000 |
| Literatur | | |
|  |  |  |
| Fundstellen | | |
|  |  |  |

# Gesundheitswesen, Soziales u. Armenfürsorge

## Gesundheitswesen

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Akten: Allgemeines | | |
| UB: Bestellung Fleischschauer | 1847 – 1958 | Fl 8200 |
| UB: Bestellung Brotschauer | 1868 – 1908 | Fl 8200 |
| UB: Anschaffung Krankentrage | 1942 | Fl 8055 |
| Sammlung Heilkräuter durch Schule | 1945 | Fl 8100 |
| Akten: Wannenbäder | | |
| Wannenbäder in Schule für Bürger | 1954 | Fl 1895 |
| Akten: Krankheiten, Impfungen | | |
| OB: Aufruf Pockenschutzimpfung | 1821 | Fl 8180 |
| Meldung ansteckender Krankheiten | 1910 – 1925 | Fl 8120 |
| Scharlach-Diphterie-Impfung | 1940 – 1960 | Fl 8121 |
| Tuberkulose | 1931 – 1935 | Fl 8112 |
| Sterilisationsliste Erbkranke | 1937 | Fl 8150 |
| Geisteskranke | 1914 – 1937 | Fl 8160 |
| UB: Impfbücher | 1816 – 1869 | Fl 8180 |
| OB: Impfbücher | 1817 – 1876 | Fl 8180 |
| Literatur | | |
|  |  |  |
| Fundstellen | | |
| Online: [Gesundheit](#_Gesundheit_1) |  |  |

## Ärzte und Heilberufe

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Akten: Ärzte | | |
| UB: Oberamt empfiehlt Anstellung Arzt, Ablehnung | 1829 | Fl 8010 |
| Akten: Hebamme | | |
| UB: Hebammentagebuch | 1863 – 1872 | Fl 8020 |
| UB: 2. Hebamme von Steeb wird abgelehnt, da zu viele Schüler | 1888 | Fl 8020 |
| OB: Hebammenbuch, K. Grimm | 1836 – 1872 | Fl 8020 |
| UB: Hebamme Müller (vorher Vetter) | 1902 – 1950 | Fl 8020 |
| OB: Hebamme macht Rosina Müller, solange sie kann, dann erst M. Schäffler, Heubach | 1943 | Fl 8020 |
| Literatur | | |
|  |  |  |
| Fundstellen | | |
|  |  |  |

## Armenfürsorge

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Akten: Protokolle | | |
| OB: Ortsarmenprotokoll | 1874 – 1936 | Fl 7060 |
| UB: Ortsarmenprotokoll | 1874 – 1939 | Fl 7060 |
| Wahl Waisenrat | 1825 | Fl 1240 |
| Akten: Armenhaus | | |
| Armenhaus-Instandsetzung ZI | 1930 | Fl 1520 |
| UB: Armenhaus soll für 2. Bahngleis verkauft werden, Beschwerde | 1901 | Fl 7060 |
| OB: Fabrikarbeiter G. Saur wird Aufenthalt im Armenhaus untersagt (auch Sohn), sollen Wohnung suchen | 1892 – 1893 | Fl 7060 |
| UB: Entfernung K. Bieg aus Armenhaus ins Mutterhaus Gmünd | 1862 | Fl 6000 |
| Akten: Pflegschaften | | |
| OB: Waisengerichtsprotokoll (1845 – 1866, 1900 – 1930), Beilagen (1900 – 1933) | 1845 – 1933 | Fl 9130 |
| UB: Waisengeriprotokoll | 1900 – 1933 | Fl 9130 |
| UB: Verzeichnis unehelicher Kinder, Kost- u. Pflegekinder | 1855 – 1899 | Fl 9130 |
| UB: Pflegschaftstabelle | 1855 – 1899 | Fl 9130 |
| UB: Pflegschafts- Verzeichnis | 1826 – 1906 | Fl 9130 |
| UB: Vaterschaftssache B. König UB gegen A. König aus Röthardt | 1877 | Fl 9130 |
| Akten: Stiftungen | | |
| UB: Stiftung Fugger Ellwangen Verzeichnis Unterstützung, Richtlinien Nikolauspflege | 1864 | Fl 7300 |
| Akten: Spenden | | |
| Anträge Ehestandsdarlehen mit Verteilungslisten | 1933 – 1937 | Fl 7602 |
| Möbelbedarfsliste | 1942 | Fl 7602 |
| Kinderbeihilfe | Ab 1935 – 1940 | Fl 7604 |
| Spenden DRK an Kinder | 1947 | Fl 8031 |
| Spendenverteilung Winterhilfswerk | 1951 | Fl 7200 |
| Akten: Einzelfälle | | |
| UB: Arbeitsschule Leinzell, Sammlung dafür | 1822 | Fl 7060 |
| UB: Anordnung Bettelei einzudämmen | 1820 | Fl 6003 |
| UB: Armensachen, Einzelfälle und Liste | 1855 – 1892 | Fl 7063 |
| UB: Gantsachen (Kolb 1829, Sturm 1814 – 1822, Schurr 1821, Wolf 1831, Seizer 1822, Disam 1827) | 1814 – 1831 | Fl 9020 |
| UB: Pflegschaft R. Elsner | 1823 | Fl 9130 |
| OB: Urteil Neapel gegen Bart wegen Müßiggang und Landstreicherei | 1844 | Fl 9210 |
| UB: Kostgeldstreit (Graf 1829, Kurkosten Müller 1820, Kinder Ruoff 1826, U. Steeb 1827) | 1820 – 1827 | Fl 7060 |
| UB: Verpflegung J. König | 1843 | Fl 7060 |
| UB: U. Hetzel wegen Bettelei und Lüge verhaftet | 1845 | Fl 6030 |
| UB: Armenunterstützung Lud, Alois, Streit mit Heuchlingen wegen Ausweisung | 1874 | Fl 7075 |
| Akten: Rechnungen | | |
| OB: Armenpflegrechnungen 1724 – 1804, 1797 – 1858, 1874 – 1905, Sonderakten Stegmaier, Pfister, Textor | 1724 – 1905 | 17 \_ 5 |
| UB: Armenpflegerechnungen (1768 – 1810, 1805 – 1825, 1827 – 1838, 1826 – 1831, 1832 – 1848, 2x 1830 – 1860,1861 – 1900 und Tabelle | 1768 – 1900 | 18 \_ 4 |
| Literatur | | |
|  |  |  |
| Fundstellen | | |
|  |  |  |

## Sozialversicherung

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Akten: Krankenversicherung | | |
| OB, UB: Liste Kranken- und Invalidenversicherung 1887 – 1890, 1891 – 1893, 1895, 1910, 1920 – 1934 | 1891 – 1929 | Fl 4950 |
| UB: Meldung Krankenversicherung | 1910 – 1913 | Fl 4950 |
| UB: Örtliche Kasse Meldung | 1907 – 1913 | Fl 4950 |
| OB: Verzeichnis Krankenversicherung | 1891 | Fl 4920 |
| Krankenpflegversicherung | 1887 – 1902 | Fl 4920 |
| Akten: Renten | | |
| Verzeichnis Rentenempfänger A-Z | 1960 – 1961 | Fl 4900 |
| UB: Verzeichnis. Rentenempfänger | 1933 | Fl 4900 |
| OB: Verzeichnis Rentenempfänger | 1920 – 1933 | Fl 4900 |
| UB: Rentenbescheide | 1912 – 1944 | Fl 4950 |
| UB: Waisenrente | 1918 – 1930 | Fl 4950 |
| UB: Rückzahlung wegen Heirat | 1939 – 1941 | Fl 4950 |
| OB: Rentenbescheide (1915 – 1933), Witwen (1916 – 1933) und Waisen (1915) | 1915 – 1933 | Fl 4951 |
| Akten: Quittungskarten | | |
| Verzeichnis Quittungskarten | 1939 – 1963 | Fl 4900 |
| UB: Quittungskarten Verzeichnis | 1891 – 1929 | Fl 4950 |
| OB: Arbeiterversicherung, Quittungskarten | 1891 – 1993 | Fl 4900 |
| UB: Quittungskartenverzeichnis. AOK | 1903 – 1920 | Fl 4920 |
| Literatur | | |
|  |  |  |
| Fundstellen | | |
|  |  |  |

# Notzeiten, Flucht und Vertreibung

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Akten: Notzeiten vor 1933 | | |
| UB: Notzeit u.a. Zählliste für Getreide und mehr | 1915 – 1917 | Fl 4400 |
| OB: Unterstützungen 1. Weltkrieg, Lebensmittelration, Rotkreuzsammlung | 1914 | Fl 9300 |
| OB: Lebensmittelrationierung | 1917 – 1922 | Fl 8210 |
| OB: Lebensmittelabgabe | 1923 | Fl 4600 |
| Akten: Notzeiten nach 1933 | | |
| OB: Bezugsscheine | 1934 – 1944 | Fl 7005 |
| UB: Anbau Maulbeersträucher, Lehrer Schmidt, von 250 nur noch 72, da Boden nicht taugt | 1941 | Fl 4380 |
| UB: Akte Ortsbauernführer Barth mit Personalbogen und Anbaupläne | 1945 | Fl 4200 |
| UB: Kartoffelablieferung etc. | 1942 | Fl 4200 |
| Anträge Ehestandsdarlehen mit Verteilungslisten | 1933 – 1937 | Fl 7602, Fl 7604 |
| Möbelbedarfsliste | 1942 | Fl 7602, Fl 7604 |
| Kinderbeihilfe | 1934 – 1940 | Fl 7602, Fl 7604 |
| OB: Tax für Ölsaat aus Mohn | 1938 – 1940 | Fl 4410 |
| Akten: Notzeiten nach 2. Weltkrieg | | |
| OB: Liste Hilfskräfte für Straßenbau und nicht Beschäftigte | 1946 | Fl 4801 |
| BM gibt Eier an US-Streitkräfte ab, wird abgemahnt | 1945 | Fl 9731 |
| Akten: Evakuierte | | |
| Liste Evakuierte | 1945 | Fl 6100 |
| OB: Liste Ausländer (Russen, Ukrainer 1944, Polen 1945, Griechen 1942, Erfassung 1943, Polen 1940, russische Zivilarbeiter mit konkreten Daten 1942) | 1937 – 1945 | Fl 6115 |
| UB: Rückwanderer-Liste und verschickte Kinder | 1944 – 1945 | Fl 7095 |
| UB: Evakuiertenlisten (Liste nach Herkunft Transporte,) | 1946 | Fl 7095 |
| UB: Wohnungsunterbringung | 1946 | Fl 7095 |
| Akten: Flüchtlinge | | |
| Flüchtlingsausweise Akten | 1960 – 1978 | Fl 7095, Fl 7096 |
| Eingliederungsbericht | 1952 | Fl 7095, Fl 7096 |
| Erhebung über Flüchtlingswesen | 1969 | Fl 7095, Fl 7096 |
| Flüchtlingsakten | 1944 ff | Fl 7095, Fl 7096 |
| UB: Flüchtlingsausweise | 1946 – 1954 | Fl 1170 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Akten: Mischakten Notzeiten | | |
| UB: 1. Weltkrieg Ablieferung Eier, Getreide, Geflügelhalter, Legehühner, Bäcker, Brotgetreide, Brennstoffe, Erdöl, Petroleum, Brennessel, Fleischversorgung, Gerste, Hülsenfrüchte, Hühner- und Kraftfutter, Kaffee, Tee, Kakao, Kartoffeln, Kraut, Kommunalverband, Kriegsinvaliden,  Ludendorff- Spende, Mahlscheine, Mehl- Brotkarten, Mohn, Lein, Lebensmittel- Karten, Getreidedrusch, Jugendwehr, Säuglingsheim, Schlachtschweine, Schuhe, Milch, Hafer, Heu, Viehzählung, Zucker-Ernte, Spiritus, Familien- Unterstützung | 1914 – 1918 | 15 \_ 4  15 \_ 5 |
| UB: Erlasse: Lebensmittelkarten (1 Ordner) | 1939 – 1949 | 15 \_ 5 |
| UB: Ernährungswesen | 1943 – 1946 | 15 \_ 5 |
| UB: Ernährungswesen | 1946 – 1948 | 15 \_ 5 |
| UB: Ernährungswesen | 1947 – 1950 | 15 \_ 5 |
| OB: Gemeinde-Rationierung etc. | 1917 – 1922 | 15 \_ 5 |
| Literatur | | |
| Eingliederung Flüchtlinge – Bericht | 1951 | Fl 7095 |
| Gewinnung von Zucker aus Rüben etc. | 1815 | Fl 4200 |
| Fundstellen | | |
|  |  |  |

# Das Gewerbe

## Allgemeines zum Gewerbe

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Akten: Gewerbe und Handwerk | | |
| UB: Gewerbeanzeigen | 1934 | Fl 4000 |
| UB: Gewerbeanzeigen | 1890 – 1927 | Fl 4000 |
| OB: Meisterrecht und Zunft Heubach | 1820 | Fl 4000 |
| Liste Gewerbetreibende | 1967 | Fl 2700 |
| OB: Verzeichnis Gewerbetreibende | 1922 – 1927 | Fl 2460 |
| UB: Verzeichnis Gewerbetreibende und Meldungen | 1929 – 1934 | Fl 2700 |
| OB, UB: Verzeichnis Gewerbeaufsicht unterstellte Betriebe | 1896 – 1924 | Fl 2700 |
| Liste Bauhandwerker | 1943 | Fl 7580 |
| Handwerkerstatistik | 1949 | Fl 9512 |
| Unfallvorschriften | 1893 – 1911 | Fl 4940 |
| Akten: Arbeiter | | |
| UB: Dienstbotenverzeichnis | 1831 – 1872 | Fl 4763 |
| OB: Dienstbotenverzeichnis | 1883 – 1905 | Fl 6100 |
| UB: Verzeichnis Arbeitsbücher | 1879 – 1884 | Fl 4813 |
| OB: Verzeichnis Arbeitsbücher | 1890 – 1902 | Fl 4813 |
| UB: Verzeichnis Arbeiter | 1905 – 1908 | Fl 4000 |
| OB: Arbeitsbücher (1870 – 1889, 1903 – 1937) | 1870 – 1937 | Fl 4720 |
| OB: Verzeichnis Arbeitskarten | 1884 – 1891 | Fl 4790 |
| UB: Arbeitsbücher | 1879 – 1931 | Fl 4729, Fl 4813 |
| OB: Liste Hilfskräfte für Straßenbau und nicht Beschäftigte | 1946 – 1947 | Fl 4801 |
| Liste Arbeitslose | 1950 | Fl 4832 |
| UB: Lohnsteuerkarten | 1931 – 1935 | Fl 2020 |
| UB: Ausländische Arbeiter | 1938 – 1944 | Fl 4733 |
| UB: Italienische Arbeiter als Steinbrecher | 1901 | Fl 4720 |
| Akten: Ausbildung | | |
| Dispens Lehrjahre für B. Frei als Weber | 1826 | Fl 4030 |
| OB: Anmeldung Lehrlinge | 1891 | Fl 4030 |
| UB: Verzeichnis Betriebe, Jugendliche u. Kinder | 1910 | Fl 4733 |
| UB: Sonntagsarbeit und Motorwerkstätten mit Kindern | 1900 | Fl 4733 |
| UB: Lehrlingsverzeichnis | 1909 – 1912 | Fl 4015 |
| OB: Lehrlingsverzeichnis | 1910 – 1926 | Fl 4030 |
| Literatur | | |
| Adressbuch Württembergisches Donau-Jagstgebiet | 1948 | Fl 4000 |
| Fundstellen | | |
| Online: [Gewerbe](#_Gewerbe_1) |  |  |

## Einzelne Gewerbetreibende

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Akten: Handwerk | | |
| Hufbeschlag-Betriebe | 1948 | Fl 4102 |
| UB: Schreiner Betz Übergabe mit Vermögenszeugnis | 1917 | Fl 4000 |
| UB: Rechnungsbuch Schmied Leo Ogger | 1918 – 1929 | Fl 4400 |
| UB: Schuldschein A. Barth für Errichtung Gewerbe | 1798 | Fl 4000 |
| Vermögensauseinandersetzung Schreiner Abele und Zeller | 1914 ff | Fl 9130 |
| Akten: Müller | | |
| UB: Mühlbachverbau durch Müller Schurr, leitet Wasser dem Ort | 1830 | Fl 3810 |
| OB: Mühlenvisitation Getreidemühle Pfister | 1842 | Fl 4100 |
| Änd. Wassertriebrecht Hirschmühle, anstelle 3 Räder Turbine | 1937 | Fl 1816 |
| Hirschmühle Wehrbeschreibung | 1851 – 1860 | Fl 4100 |
| Hirschmühle Übergabe | 1809 | Fl 4100 |
| Hirschmühle Akten | 1937 | Fl 4100 |
| Akten: Wirte | | |
| OB: Hat Brauer Fr. Krauß Recht zur Lehre für Küfer | 1835 | Fl 4030 |
| UB: Streit Adlerwirt wegen Ausgeding | 1829 – 1840 | Fl 4110 |
| UB: Konzession Branntwein (Patrick Brenner) | 1841 | Fl 4116 |
| UB: Konzession Branntwein (Michael Krieg) | 1849 | Fl 4116 |
| UB: Konzession Branntwein (August Krätzner) | 1938 | Fl 4116 |
| OB: Konzession Branntwein (Gottfried Krieg) | 1939 | Fl 4116 |
| Verzeichnis Verkaufsstellen Bier | 1930 | Fl 4110 |
| Mostereien | 1935 | Fl 4442 |
| Veranstaltungen | 1948 | Fl 6180 |
| Tanzlokale | 1950 | Fl 6510 |
| UB: Branntweingesuch Krieg | 1849 | Fl 4116 |
| OB, UB: Nachtbücher 1836 – 1846, Adler 1901 – 1922, Krone 1864 – 1922, Hirsch 1902 – 1922, 1923 – 1930 | 1836 – 1930 | Fl 6110 |
| Akten: Bäcker | | |
| Bäckerei Seng OB Betriebsprüfung | 1934 | Fl 8260 |
| Akten: Sonstige Lebensmittel | | |
| UB: Weinbetriebe | 1919 | Fl 8280 |
| UB: Konzession für Krämer Joh. Geiger | 1842 | Fl 4003 |
| OB: Strafe Lebensmittelfälschung Bauder und Bihr | 1894 | Fl 8270 |
| OB: Privatmolkerei Kolb | 1934 – 1954 | Fl 8270 |
| OB: Vertrag Ch. Breeh, Käserei Baumann Heubach | 1891 | Fl 8270 |
| UB: Blitzschlag bei Käser Großmann | 1845 | Fl 3270 |
| UB: Kramladen Maile genehmigt | 1846 | Fl 4003 |
| Akten: Molkerei (siehe auch Landwirtschaft) | | |
| OB, UB: Kolb, Großmann | 1972 | Fl 4321 |
| UB: Molkereien Antrag auf Weiterführung | 1932 | Fl 4320 |
| UB: Molkereien Akten | 1957 – 1958 | Fl 4320 |
| OB: Statut Molkereigen | Ca. 1880 | Fl 4320 |
| Genehmigung Haag, Leinzell Weiterführung auf Handel | 1932 | Fl 4320 |
| Akten: Sonstige Betriebe | | |
| UB: Hausierer – nur Leonhard Weller | 1924 | Fl 4160 |
| UB: Belehnung Beindrechsler Steeb | 1847 | Fl 4160 |
| UB: Fahrlehrergenossenschaft Müller (1934) und Autovermietung (1948) | 1934 / 1948 | Fl 3535 |
| Akten: Industrie / Firmen | | |
| Chemische Fabrik Hetzel 1946, Wanne. Schweer Holzhandel 1943, Filterfabrik Knecht 1943, Fa. Fern, Stuttgart 1948 | 1943 – 1948 | Fl 4070, Fl 4071 |
| Antrag Martin/Unger Bausteine | 1949 | Fl 1543 |
| Antrag Elektro Thierauf („keine große Neigung“) | 1948 | Fl 1543 |
| Industrieansiedlung. Anfragen | 1948 – 1969 | Fl 4071 |
| L. Mack Aalen will Textilfabrik, Absage | 1947 | Fl 4001 |
| Literatur | | |
|  |  |  |
| Fundstellen | | |
|  |  |  |

## Steuerlisten etc.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Akten | | |
| UB: Umgeldliste (1823, 1827) | 1823 / 1827 | Fl 2412 |
| OB: Gewerbekataster | 1877 – 1916 | Fl 2700 |
| OB: Gewerbekataster | 1835 – 1877 | Fl 2700 |
| UB: Gewerbekataster | 1835 ff. | Fl 4000 |
| UB: Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer | 1824 – 1845 | Fl 2600 |
| UB: Gewerbekataster (1877 – 1911, 1916 – 1921, 1917 – 1930) mit Liste Gewerbetreibende (1922 – 1927 | 1877 – 1927 | Fl 2460 |
| UB: Vergnügungssteuerliste | 1923 -1926 | Fl 2660 |
| Literatur | | |
|  |  |  |
| Fundstellen | | |
|  |  |  |

# Gebäude

## Allgemeines, Bausachen

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Akten: Ortssatzungen | | |
| UB: Genehmigung J. Knödler für Bau außer Etter | 1838 | Fl 3100 |
| Straßenanliegerbeiträge | 1960 | Fl 3100 |
| OB: Baulinienplan | 1926 | Fl 3005 |
| OB: Ortsbausatzung wegen Wasserleitung | 1929 | Fl 3004 |
| UB: Bietwang als Siedlungsgelände | 1939 | Fl 7555 |
| Ortsbausatzung | 1958 | Fl 3004 |
| OB: Bescheide und Einspruchsakte Strangweg |  | Fl 3680 |
| Akten: Gebäudekataster | | |
| OB: Gebäudekataster | 1824 – 1862 | 22 \_ 2 |
| UB: Gebäudekataster | 1873 | 20 \_ 2 |
| UB: Gebäudeänderungsverzeichnis | 1877 – 1943 | 20 \_ 2 |
| OB: Revision zu Gebäudeveränderungsverzeichnis | 1907 | 22 \_ 2 |
| OB: Gebäudeschätzung | 1865 | 22 \_ 2 |
| UB: Gebäudeschätzungsverzeichnis | 1907 | 20 \_ 2 |
| Akten: Bauakten | | |
| OB: Baugenehmigungen | 1911 – 1934 | Fl 3100 |
| UB: Verzeichnis Backöfen | 1945 | Fl 4000 |
| OB: Baudiarium | 1873 – 1885 | Fl 3100 |
| Bauanstände | 1961 | Fl 3101 |
| UB: Nicht genehmigungspflichtige Bauten | 1873 – 1910 | Fl 3102 |
| UB: Baulastenverzeichnis | 1900 – 1932 | Fl 3020 |
| OB: Baukontrolle | 1873 – 1941 | Fl 3100 |
| OB: Baureverse | 1905 – 1931 | Fl 3100 |
| OB: Nicht genehmigungspflichtige Bauten | 1873 – 1910 | Fl 3100 |
| OB: Einzelbauakten nach Jahren | 1843 – 1927 | Fl 3100 |
| Akten: Bauprotokolle | | |
| UB: Bauschauprotokolle | 1843 – 1871 | Fl 3120 |
| Prot Bausachverständige | 1941 – 1955 | Fl 3120 |
| OB: Ortsbauschau Band III | 1877 – 1911 | Fl 3100 |
| Akten: Wohnungsnot und Aufsicht | | |
| UB: Unterstützung Dennochweiler Fr. X. zur Hausrenovierung | 1900 | Fl 7060 |
| UB: Prot Wohnungsaufsicht | 1908 | Fl 7500 |
| UB: Wohnungsaufsicht | 1912 – 1914 | Fl 7580 |
| UB: Wohnraumbewirtschaftung | 1919 – 1926 | Fl 7520 |
| UB: Zuschüsse Wohnbau UB | 1921 – 1930 | Fl 7530 |
| UB: Reichszuschüsse Wohnungsbau | 1932 – 1934 | Fl 7520 |
| UB: 5 wollen bauen, wird abgelehnt | 1930 | Fl 1540 |
| Quartierliste Böbingen | 1944 | Fl 7580 |
| UB: Unterbringungsnot | 1945 | Fl 3001 |
| Ergebnis Wohnungszählung | 1946 / 1968 | Fl 9510 |
| Beitritt Kreisbau | 1948 | Fl 7524 |
| Wohnungsbesprechung mit Neubürgern über Bau | 1950 | Fl 7524 |
| Bau- und Siedlungsgenossenschaft Alfdorf | 1953 | Fl 7524 |
| Liste Wohnungssuchende,  Gesamtgemeinde mit Wohnungsdatei | 1955 | Fl 7581 |
| Darlehen Wohnbau | 1948 – 1965 | Fl 7530 |
| Wohnungsbericht | 1951 – 1960 | Fl 7587 |
| Akten: Amtliche Gutachten | | |
| UB: Schätzprotokoll GR | 1876 – 1952 |  |
| OB: Schätzungen | 1900 – 1937 |  |
| Literatur | | |
| Hochbaugesetz | 1853 | Fl 3100 |
| Behandlung Baugesuche | 1843 | Fl 3100 |
| Fundstellen | | |
| Online: [Häuser](#_Häuser_1) |  |  |

## Gebäudebrandversicherung

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Akten: Feuerschau | | |
| UB: Feuerschauprotokolle | 1816 – 1912 | Fl 3200 |
| Feuerschauprotokolle | 1949 – 1960 | Fl 3101 |
| OB: Feuerschauprotokolle | 1820 – 1912 | Fl 3280 |
| Akten: Gebäudebrandversicherungsbücher | | |
| OB: Gebäudebrandversicherung | 1868 | Fl 3280 |
| OB: Gebäudebrandversicherung | 1907 – 1939 | Fl 3280 |
| OB: Feuerversicherungsprotokolle | 1882 – 1902 | Fl 3281 |
| OB: Schätzprotokolle | 1875 – 1895 | Fl 3280 |
| OB: Anmeldeverzeichnis | 1860 – 1879 | Fl 3280 |
| UB: Gebäudebrandversicherung | 1865 – 1940 | Fl 3280 |
| UB: Schätzprotokolle | 1838 – 1876 | Fl 3280 |
| UB: Anmeldeverzeichnis | 1868 – 1959 | Fl 3280 |
| UB: Schätzungen | 1865 – 1901 | Fl 3280 |
| UB: Auszug Brandkataster | 1908 | Fl 3280 |
| Akten: Mobilarfeuerversicherung | | |
| OB: Mobiliarfeuerversicherung | 1855 – 1939 | Fl 3283 |
| OB: Allgemeines zu Mobiliarfeuerversicherung | 1905 – 1934 | Fl 3283 |
| Akten: Brände | | |
| OB: Collekte für Abgebrannte in Binsdorf | 1903 / 1904 | Fl 7090 |
| Hauptstraße 21 Brand | 1967 | Fl 3280 |
| Literatur | | |
|  |  |  |
| Fundstellen | | |
|  |  |  |

## Feuerversicherung

Diese Akten liegen beim Kreisarchiv des Ostalbkreises und können dort eingesehen werden.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Akten: Feuerversicherungsbücher | | |
| OB: Schätzungsprotokoll (durchgreifende Schätzung) | 1906 | F2 Bd 67 |
| UB: Schätzungsprotokoll (durchgreifende Schätzung) | 1901 - 1914 | F2 Bd 69 |
| UB: Schätzungsprotokoll (ordentliche Schätzung) | 1907 | F2 Bd 68 |
| UB: Schätzungsprotokoll (ordentliche Schätzung) | 1916 - 1927 | F2 Bd 70 |
| UB: Schätzungsprotokoll (ordentliche Schätzung) | 1928 - 1937 | F2 Bd 71 |
| UB: Schätzungsprotokoll (ordentliche Schätzung) | 1938 - 1940 | F2 Bd 72 |
| UB: Schätzungsprotokoll (durchgreifende Schätzung) | 1941 | F2 Bd 73 (Band 1) |
| UB: Schätzungsprotokoll (durchgreifende Schätzung) | 1941 | F2 Bd 74 (Band 2) |
| UB: Schätzungsprotokoll (durchgreifende Schätzung) | 1941 | F2 Bd 75 (Band 3) |
| UB: Schätzungsprotokoll (durchgreifende Schätzung) | 1941 | F2 Bd 76 (Band 4) |
| UB: Schätzungsprotokoll (durchgreifende Schätzung) | 1941 | F2 Bd 77 (Band 5) |
| UB: Schätzungsprotokoll (durchgreifende Schätzung) | 1941 | F2 Bd 78 (Band 6) |
| UB: Schätzungsprotokoll (durchgreifende Schätzung) | 1941 | F2 Bd 79 (Band 7) |
| UB: Schätzungsprotokoll (ordentliche Schätzung) | 1941 - 1950 | F2 Bd 80 |
| UB: Schätzungsprotokoll (ordentliche Schätzung) | 1951 - 1954 | F2 Bd 81 |

# Markung

## Urkunden über Grenzstreitigkeiten, Zehnte, Fron, Güterbücher und Kaufverträge

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Akten: Allgemeines | | |
| UB: Feldpolizeistatut | 1872 | Fl 9150 |
| Flurnamensforschung Akten Löffelad | 2000 | Fl 9150 |
| Akten: Bodennutzung | | |
| Bodennutzungserhebung | 1960 – 1970 | Fl 9521 |
| Bodennutzungserhebung mit Fragebogen | 1831 – 1951 | Fl 9521 |
| UB: Anbauübersicht | 1902 – 1913 | Fl 9521 |
| OB: Bodennutzungserhebung | 1865 | Fl 9521 |
| Verzeichnis Kleingärten | 1946 | Fl 4450 |
| Akten: Allmende | | |
| OB: Aufhebung Allmendezinsen | 1850 | Fl 1640 |
| Akten: Fron, Gült und Zehnt | | |
| OB: Fronordnung | 1828 | Fl 1160 |
| OB: Zehntrechnung | 1823 – 1852 | Fl 4200 |
| UB: Zehntablösung Akten | 1850 ff | 20 \_ 1 |
| UB: Fruchtzehntberechnung Kameralamt | 1793 – 1840 | Fl 4200 |
| UB: Zehntberechnung, Akten ab Ablösung bis 1859 | 1851 – 1859 | Fl 4200 |
| UB: Einzugsregister Wöllwarth und Stiftungspflege (1850), Beschreibung (1849) | 1849 / 1850 | Fl 4200 |
| UB: Gültträgerzettel | 1833 | Fl 4200 |
| UB: Kameralamt: Zinsgut Zimmermann | 1813 ff | Fl 4200 |
| UB: Erblehen: A. Apprich 1814, Erblehen A. Sachsenmaier 1826, Erblehen Sturm 1816, Zinsgut Nagel 1813, Falllehen Schurr 1810, Gut A. Barth 1840, J. Bihr 1846, J. Kunz 1846 | 1813 – 1846 | F 4200 |
| UB: Stiftungspflege: (Erbgut Holl 1816, Erbgut Huttelmayer 1816, Güterverleihung/ Erbgut A. Leinmüller 1817) | 1816 – 1817 | Fl 4200 |
| UB: Hospital Zinsgut Hummel, Adlerwirt (1831), Kugler (1847) | 1831 / 1841 | Fl 4200 |
| UB: Zimmermann (Bestandsrechnung) | 1803 – 1810 | Fl 4200 |
| Akten: Wald | | |
| UB: Forsterhebung | 1937 | Fl 9525 |
| OB: Forsterhebung Privatwald | 1937 | Fl 4470 |
| Waldwirtschaftspan | 1959 – 1968 | Fl 1560 |
| Forsterhebung | 1962 | Fl 9525 |
| Akten: Flurbereinigung | | |
| OB: Flurbereinigungsakten allgemein | 1893 – 1929 | Fl 4270 |
| Beiswang | 1956 | Fl 4270 |
| Wettbach | 1952 | Fl 4270 |
| UB: Mitgliederverzeichnis Flurbereinigung (I 1904 – 1917, II 1909) | 1904 – 1917 | Fl 4270 |
| UB: Pläne Flurbereinigung | 1931 – 1936 | Fl 4270 |
| Akten: Dränverbände | | |
| OB: Wasser-Genossenschaft | 1934 | Fl 3815 |
| Wasserverbandssatzung (Leisberg 1960, Ungerhalde II 1961, Hundsrücken 1960, Bullenfeld etc. 1959, Bruckwiesen 1957, Beiswang 1950) | 1950 – 1961 | Fl 4276 |
| OB: Entwässerungsakte (Waltersperg und Fröscher 1931 – 1932, Bruckwiese 1937) | 1931 – 1937 | Fl 4275 |
| Akten: Gewässer | | |
| UB: Aufforderung Uferbepflanzung | 1820 | Fl 3830 |
| UB: Wasserschau | 1910 | Fl 3800 |
| UB: Gewässer-Brückenbau Fellbach | 1918 | Fl 3840 |
| Akten: Vermessung | | |
| UB: Steinsetzprotokoll | 1826 – 1877 | Fl 9150 |
| UB: Untergangsprotokoll | 1881 – 1940 | Fl 9150 |
| OB: Untergangsprotokoll | 1876 – 1940 | Fl 9153 |
| OB: Grenzbesichtigungsprotokoll | 1895 – 1953 | Fl 9153 |
| UB: Wahl Steinsetzer | 1894 | Fl 1240 |
| UB: Vermarkungsprotokoll mit Mühlsteig | 1753 – 1754 | Fl 9150 |
| OB: Befehl Ellwangen zum Untergang. OB lehnt ab, kostet zu viel, bringt zu wenig | 1753 | Fl 9150 |
| UB: Verbesserung Grenzsteine | 1841 | Fl 9150 |
| OB: Verzeichnis Höhenpunkte | 1913 | Fl 9150 |
| OB: Markungsgrenzänderung | 1849 | Fl 9150 |
| OB: Verzeichnis der vorhandenen Karten und Akten | 1900 – 1942 | Fl 9150 |
| Akten: Güterbücher | | |
| UB: Gmünder Güterbuch Abschrift Band I (1821 aus OB Buch gerissen) | 1707 / 1821 | 20 \_ 2 |
| Ellwanger Steuerbeschreibung Band II (1824 erhalten) | 1759 / 1824 | 20 \_ 2 |
| UB: Einschätzung UB, ZI und Burgholzhöfe | 1806 / 1807 |  |
| UB: Verzögerung Anlegung Güterbuch wegen Bahnbau | 1845 | Fl 9120 |
| OB, UB: Aufbewahrung Güterbuchskonzepte | 1860 | Fl 9120 |
| Akten: Güterbücher Unterböbingen | | |
| UB: Güterbuch I. Teil ungebunden (wohl Konzept) | 1844 | 20 \_ 1 |
| UB: Güterbücher I-VII angelegt mit Namensregister | 1846 | 20 \_ 2 |
| Güterbuch Beiswang I, Gde Bargau | 1845 – 1846 | 20 \_ 2 |
| UB: Güterbuchprotokoll Band I-V |  | 20 \_ 1 |
| UB: Güterbuchänderungsprotokolle | 1815 – 1852 | 20 \_ 1 |
| UB: Beilagen zum Güterbuch | 1843 | 20 \_ 1 |
| UB: Gebühren | 1874 – 1890 | 20 \_ 1 |
| UB: Umrechnung Flächenmaß Mrg – Ha | 1875 | 20 \_ 1 |
| UB: Änderungen | 1888 | 20 \_ 1 |
| Akten: Güterbücher Oberböbingen | | |
| OB: Güterbuch Band I-VII | 1843 | 22 \_ 2 |
| OB: Güterbuchänderungsprotokoll (4 Bände) | 1812 – 1884 | 22 \_ 1 |
| OB: Güterbuchprotokoll (3 Bände) | 1836 – 1895 | 22 \_ 1 |
| OB: Güterbuchbeilagen | 1843 | 22 \_ 1 |
| OB: Güterbuchführungen- Gebührenverzeichnis | 1883 – 1899 | 22 \_ 1 |
| OB: Güterbuch-Prüfung | 1885 – 1899 | 22 \_ 1 |
| OB: Für Güterbücher: Umstellung auf neues Flächenmaß Mrg- Ha | 1875 | 22 \_ 1 |
| Akten: Kaufbücher | | |
| UB: Band I- XV | 1813 – 1899 | 20 \_ 3 |
| UB: Kaufbuch-Beilagen | 1803 – 1826  1816 – 1844  1829 – 1883  1853 – 1883  1826 – 1883 | 20 \_ 3 |
| OB: Band I-XV (Band VII fehlt) | 1812 – 1899 | 22 \_ 3 |
| OB: Kaufbuch-Beilagen (Band I – XV) | 1812 – 1899 | 22 \_ 4 |
| OB: Kaufverträge | 1806 – 1904 | 22 \_ 4 |
| OB: Erkennprotokolle Verträge OB | 1882 – 1899 | Fl 9120 |
| Literatur | | |
| Anlegung der Servitutenbücher bei Güterbüchern | 1862 | Fl 9120 |
| Handbuch Untergänger | 1830 | Fl 9150 |
| Fundstellen | | |
| Online: [Flur](#_Flur_1) |  |  |
| Online: [Frohn und Dienste](#_Fron_und_Dienste_1) |  |  |
| Online: [Gewässer](#_Gewässer_1) |  |  |
| Online: [Grundstücke](#_Grundstücke_1) |  |  |
| Online. [Höfe Adel](#_Höfe_Adel_1) |  |  |
| Online: [Höfe Privat](#_Höhe_Privat_1) |  |  |
| Online: [Wald und Jagd](#_Gemeindediener_1) |  |  |
| Online: [Zehnt](#_Zehnt_1) |  |  |

## Karten und Pläne von Ober- und Unterböbingen mit Umgebung

In der nachstehenden Tabelle sind alle Positionen ohne und mit Index a) auf Pappe aufgezogen (55 x 55 cm), alle Positionen mit Index b) sind nicht aufgezogen.

| Position | Gefertigt | Alte Karten-Nr. | Neue Karten-Nr. | Erneuert |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 1) | 1830 | XXVIII 56 – OB, Beiswang, Heubach | VIII. |  |
| 2) | 1830 | XXVIII 57 – OB, Heubach | IX. |  |
| 3) | 1830 – 1916 | XXVIII 57 – OB, Heubach | IX. | 1919 |
| 4) | 1830 | XXVIII 58 – Heubach, OB, Lautern | X. | - |
| 5) | 1830 | XXIX 55 – Beiswang, ZI, OB | IV. | - |
| 6) | 1830 | XXIX 55 – Beiswang, ZI, OB | XII. A | - |
| 7) | 1830 | XXIX 56 – UB, Beiswang, OB | V. | - |
| 8a) | 1830 | XXIX 56 – UB, Beiswang, OB | XII B. | - |
| 8b) – 9b) | 1830 | XXIX 56, XXIX 57 (Doppelkarte) – UB, Beiswang, OB |  | Nachträge 1849 |
| 9a) | 1830 | XXIX 57 – OB | VI. | - |
| 10a) | 1830 | XXIX 58 – Mögglingen, UB, OB, Heubach, Lautern | VII. | - |
| 10b) | 1830 | XXIX 58 – Mögglingen, UB, OB, Heubach, Lautern | VII. | 1897 |
| 11) | 1830 | XXIX 58 – Mögglingen, UB, OB, Heubach, Lautern | VII. | 1924 |
| 12) | 1830 | XXIX 58 – Mögglingen, UB, OB, Heubach, Lautern | XIII. | - |
| 13) | 1830 | XXIX 58 – Mögglingen, UB, OB, Heubach, Lautern | XIII: | 1924 |
| 14) | 1830 | XXX 55 – UB, Iggingen, ZI, Beiswang, OB | I. | 1865 |
| 15) | 1830 | XXX 55 – UB/ Iggingen, ZI, Beiswang, OB | M.K. III. | - |
| 16) | 1830 | XXX 55 – UB, Iggingen, ZI, Beiswang, OB | VIII. | 1865 |
| 17a) | 1830 | XXX 56 – UB, OB |  | - |
| 17b) | 1830 | XXX 56 – OB, UB |  | - |
| 18) | 1830 | XXX 56 – UB, OB | II. | - |
| 19) | 1830 | XXX 56 – UB, OB | IX. | - |
| 20) | 1830 | XXX 56 – UB, OB | IX. | 1864 |
| 21a) | 1830 | XXX 57 – Mögglingen, UB, OB | III A, III B | 1865 |
| 21b) | 1830 | XXX 57 (lithografisch erneuert) – Mögglingen, UB, OB | M.K. III A + B | 1865  1926 |
| 22) | 1830 | XXX 57 – Mögglingen, UB, OB | X. | 1865 |
| 23) | 1830 | XXX 58 – Mögglingen, UB | XI. | 1864 |
| 24a) | 1830 | XXXI 55 – Schönhardt, Iggingen, UB | IV. |  |
| 24b) | 1830 | XXXI 55 – Schönhardt, Iggingen, UB | M.K. IV. |  |
| 25b) | 1830 | XXXI 56 – Schönhardt, Iggingen, UB | M.K. V. |  |
| 26) | 1830 | XXXI 57 – Brackwang, Birkhof, UB, Mögglingen | VI. |  |
| 27) | 1830 | XXXI 58 – Mögglingen, UB | VII. |  |
| 28) | 1830 | XXXII 56 – Heuchlingen, Horn, Schönhardt, UB, Birkhof | I. |  |
| 29) | 1830 | XXXII 57 – Heuchlingen, UB, Mögglingen, Schönhardt | II.III. |  |
| 30b) | 1863 | Stationsplan (1,20 x 1,60 m) – UB |  |  |
| 31b) | ? | Stationsplan (0,90 x 1,60 m – OB |  |  |
| 32b) | ? | Karte vom OA Gmünd alle Orte und Höfe dazu (0,80 x 1,08 m) |  |  |

## Straßen, Wege

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Akten: Allgemeines | | |
| Straßen-Statistik | 1956 – 1966 | Fl 9518 |
| Akten: Staats- und Landesstraßen | | |
| UB: Verbreiterung Staatsstraßen | 1855 | Fl 3600 |
| UB: Straßensachen Reparatur | 1806 / 1848 | Fl 3610 |
| UB: Walzung und Reparatur Reichstraße | 1929 – 1934 | Fl 3610 |
| UB: Verlegung Reichstraße 29 zwischen UB und Mögglingen | 1939 | Fl 3602 |
| Umstufung Straßen | 1962 | Fl 3600 |
| Akten: Kreisstraßen | | |
| OB, UB: Verbesserung Kreisstraße nach Heubach | 1914 | Fl 3602 |
| Akten: Ortsdurchfahrten | | |
| UB: Visitation Hauptstraße | 1820 | Fl 3610 |
| UB: Fronverweigerung | 1827 | Fl 3610 |
| UB: Korrektur Ortsetter | 1840 | Fl 3610 |
| UB: Kronenwirt Bihr beschwert sich, dass Kandel zu nahe an Haus und Scheuer sowie zu nieder ist | 1845 | Fl 3610 |
| OB: Scheune Adler steht zu weit in Ortsstraße | 1847 | Fl 3603 |
| OB: Mauer neben A. Beißwenger gegen Straße Aufgabe Gde | 1894 | Fl 3610 |
| UB: Erhält Ortsdurchfahrt nach Verlegung Staatsstraße | 1921 | Fl 3602 |
| UB: Unterhaltungsvertrag | 1935 | Fl 3610 |
| Akten: Räumen und Streuen, Beleuchtung | | |
| UB: Schneeräumen | 1815 – 1825 | Fl 3650 |
| OB: Aufforderung Straßen u. Kandel zu reinigen | 1891 | Fl 3650 |
| UB: Einrichtung Straßenbeleuchtung | 1932 | Fl 3640 |
| OB: Einrichtung Straßenbeleuchtung | 1929 | Fl 3640 |
| Akten: Gemeindestraßen | | |
| UB: Beanstandung Straßenzustand Gemeindestraßen | 1846 | Fl 3610 |
| UB: Anordnung Wegmeister | 1849 | Fl 3610 |
| UB: Wegebau Schönhardt | 1856 | Fl 3600 |
| UB: Gescheitertes Straßenbauprojekt Schönhardt | 1894 | Fl 3610 |
| UB: Bietwang-Steige, Bauakte | 1895 | Fl 3610 |
| UB: Weidle-Steige | 1908 | Fl 3620 |
| Einführung Straßennamen | 1953 | Fl 3604 |
| Akten: Wege (siehe auch Landwirtschaft) | | |
| UB: Feldwegebau | 1863 | Fl 3620 |
| UB: Feldwegunterhaltungen (Leisberg 1880, Költ 1883) | 1880 / 1883 | Fl 3620 |
| UB: Anlegung von Feldwege | 1863 | Fl 3620 |
| UB: Wegerechtsklage gegen G. Geiger | 1894 | Fl 3625 |
| UB: Radfahrkarten | 1908 – 1922 | Fl 3735 |
| UB: Genehmigung zur Nutzung als Radweg | 1916 | Fl 3735 |
| Verbesserung Feldweg. 3 | 1932 | Fl 3620 |
| Akten: Wege und Servituten | | |
| UB: Bereinigungsanträge | 1899 | Fl 4530 |
| UB: Überfahrtsstreit Krausenhof-Birkhof | 1860 | Fl 3600 |
| Literatur | | |
|  |  |  |
| Fundstellen | | |
| Online: [Straßen, Wege](#_Straßen,_Wege) |  |  |

## Steuern, Obligationen und Schulden

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Akten: Steuerkataster | | |
| Notizen zum Grundsteuerkataster mit Gefällregister vom Kameralamt mit Akten | 1822 – 1840 | Fl 2660 |
| UB: Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer | 1824 – 1845 | Fl 2600 |
| Grenzausgleichsverträge wegen Steuer | 1860 | Fl 2400 |
| Einheitswerterklärung | 1968 | Fl 2670 |
| UB: Offenlegung Einheitswert | 1931 | Fl 2022 |
| Kassenhilfsstelle für Finanzamt | 1949 | Fl 4205 |
| Akten: Steuerbücher | | |
| UB: Kataster: Steuer | 1822 – 1849 | 21 \_ 1 |
| UB: Kataster: Ortsgrund Liquidation | 1886 – 1937 | 21 \_ 1 |
| UB: Ortsgrundsteuer: Gefällsteuer | 1883 – 1944 | 21 \_ 1 |
| UB: Ortsgrundsteuer: Primär | 1818 – 1904 | 21 \_ 1 |
| UB: Ortsgrundsteuer: Primär Ergänzung | 1840 – 1848 | 21 \_ 1 |
| UB: Ortsgrundsteuer: Primär Änderung | 1900 – 1955 | 21 \_ 1 |
| UB: Ortsgrundsteuer: Steuerkapital, Liquidation | 1887 | 21 \_ 1 |
| UB: Umlage | 1889 – 1891 | 21 \_ 1 |
| OB: Steuer-Einschätzungsprotokoll Gutseigentümer | 1843 | 23 \_ 1 |
| OB: Steuer (Grund- und Gefällsteuer) Änderungsverzeichnis | 1887 – 1939 | 23 \_ 1 |
| OB: Steuerbuch | 1901 – 1944 | 23 \_ 1 |
| Akten: Einzelne Steuerfragen | | |
| UB: Streit über Steuer für verteilte Allmende (OA: Es gab in UB keine) | 1845 – 1847 | Fl 2660 |
| UB: Realgemeinde Verkäufe an Bürger | 1804 ff. | Fl 1640 |
| UB: Gebäudeentschuldungssteuer | 1926 – 1939 | Fl 2490 |
| OB: Gebäudeentschuldungssteuer | 1930 – 1942 | Fl 2490 |
| Akten: Schulden und Gant | | |
| UB: Schuldklagprotokolle II | 1856 | Fl 9060 |
| UB: Schuldklagprotokolle öffentliche rechtliche Forderungen | 1893 – 1930 | Fl 1160 |
| OB: Schuldklagprotokolle | 1845 – 1907 | Fl 9060 |
| UB: Steuerschulden-Verzeichnis | 1822 – 1823 | Fl 2600 |
| UB: Zwangsversteigerungen (Einzelfälle) | 1890 | Fl 9030 |
| UB: Schuldakte Adlerwirt Grater | 1845 – 1851 | Fl 9020 |
| Akten: Unterpfandsakten – Oberböbingen | | |
| OB: Unterpfandbuch I | 1829 – 1837 | 23 \_ 2 |
| OB: Unterpfandbuch II | 1827 – 1836 | 23 \_ 2 |
| OB: Unterpfandbuch III | 1832 – 1837 | 23 \_ 2 |
| OB: Alphabetisches Register zu Unterpfandbuch I-III | 1827 – 1837 | 23 \_ 2 |
| OB: Unterpfandbuch IV | 1837 – 1847 | 23 \_ 2 |
| OB: Unterpfandbuch V | 1842 – 1849 | 23 \_ 2 |
| OB: Unterpfandbuch VI | 1846 – 1865 | 23 \_ 2 |
| OB: Unterpfandbuch VII | 1851 – 1891 | 23 \_ 2 |
| OB: Unterpfandbuch VIII | 1858 – 1874 | 23 \_ 2 |
| OB: Unterpfandbuch IX | 1876 – 1888 | 23 \_ 2 |
| OB: Unterpfandbuch X | 1884 – 1898 | 23 \_ 2 |
| OB: Alphabetisches Register angelegt | 1895 | 23 \_ 2 |
| OB: Unterpfandbuch XI | 1895 – 1899 | 23 \_ 2 |
| OB: Unterpfandbuch Beil I Nr. 1-40 |  | 23 \_ 4 |
| OB: Unterpfandbuch Beil II Nr. 41-70 |  | 23 \_ 4 |
| OB: Unterpfandbuch Beil III Nr. 71-100 |  | 23 \_ 4 |
| OB: Unterpfandbuch Beil IV Nr. 101-140 |  | 23 \_ 4 |
| OB: Unterpfandbuch Beil V Nr. 141-180 |  | 23 \_ 4 |
| OB: Unterpfandbuch Beil VI Nr. 181-230 |  | 23 \_ 4 |
| OB: Unterpfandbuch Beil VII Nr. 231-270 |  | 23 \_ 4 |
| OB: Unterpfandbuch Beil VIII Nr. 271-349 |  | 23 \_ 4 |
| OB: Unterpfandbuch Beil IX Nr. 350-410 |  | 23 \_ 4 |
| OB: Unterpfandbuch Beil X Nr. 411-506 |  | 23 \_ 4 |
| OB: Unterpfandbuch Prot II | 1829 – 1835 | 23 \_ 3 |
| OB: Unterpfandbuch Prot III | 1836 – 1840 | 23 \_ 3 |
| OB: Unterpfandbuch Prot V | 1842 – 1848 | 23 \_ 3 |
| OB: Unterpfandbuch Prot VII | 1853 – 1860 | 23 \_ 3 |
| OB: Unterpfandbuch Prot VIII | 1860 – 1870 | 23 \_ 3 |
| OB: Unterpfandbuch Prot XII | 1892 – 1899 | 23 \_ 3 |
| OB: Unterpfandsachen Summarisches Verzeichnis der Gebühren | 1874 – 1899 | 24 \_ 4 |
| OB: Unterpfandwesen Prot über die Prüfung | 1885-1899 | 24 \_ 4 |
| Akten: Unterpfandsakten – Unterböbingen | | |
| UB: Namensregister (2 Bücher) | 1790 – 1828 | 21 \_ 2 |
| UB: Unterpfandbuch | 1790 – 1828 | 21 \_ 2 |
| UB: Unterpfandsprotokolle II | 1830 – 1831 | 21 \_ 3 |
| UB: Unterpfandsprotokolle III | 1831 – 1835 | 21 \_ 3 |
| UB: Unterpfandsprotokolle IV | 1835 – 1842 | 21 \_ 3 |
| UB: Unterpfandsprotokolle V | 1842 – 1847 | 21 \_ 3 |
| UB: Unterpfandsprotokolle VI | 1847 – 1852 | 21 \_ 3 |
| UB: Unterpfandsprotokolle VII | 1852 – 1856 | 21 \_ 3 |
| UB: Unterpfandsprotokolle VIII | 1856 – 1865 | 21 \_ 3 |
| UB: Unterpfandsprotokolle IX | 1865 – 1874 | 21 \_ 3 |
| UB: Unterpfandsprotokolle X | 1869 – 1876 | 21 \_ 3 |
| UB: Unterpfandsprotokolle XI | 1876 – 1887 | 21 \_ 3 |
| UB: Unterpfandsprotokolle XII | 1887 – 1899 | 21 \_ 3 |
| UB: Unterpfandsprotokolle XIII | 1899 | 21 \_ 3 |
| UB: Gebührenverzeichnis | 1874 – 1899 | 21 \_ 4 |
| UB: Beil zu den Unterpfandbücher I 1-20 | 1823 ff. | 21 \_ 4 |
| UB: Beil zu den Unterpfandbücher II 21-50 | 1823 ff. | 21 \_ 4 |
| UB: Beil zu den Unterpfandbücher III 51-79 | 1823 ff. | 21 \_ 4 |
| UB: Beil zu den Unterpfandbücher IV 81-120 | 1823 ff. | 21 \_ 4 |
| UB: Beil zu den Unterpfandbücher V 121-150 | 1823 ff. | 21 \_ 4 |
| UB: Beil zu den Unterpfandbücher VI 151-255 | 1823 ff. | 21 \_ 4 |
| UB: Beil zu den Unterpfandbücher VII 256-336 | 1873 – 1899 | 21 \_ 4 |
| UB: Unterpfand-Wesen | 1834 -1853 | 21 \_ 4 |
| UB: Inventarium Unterpfandsachen | 1830 ff. | 21 \_ 4 |
| Literatur | | |
| Pfandgesetz | 1859 | Fl 9060 |
| Steuergesetzgebung | 1859 | Fl 2600 |
| Fundstellen | | |
|  |  |  |

# Landwirtschaft

## Allgemeines

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Akten: Allgemeines | | |
| Anregung zur Verbesserung Landwirtschaft | 1845 | Fl 4200 |
| Maßnahmen zur Förderung der Landwirtschaft | 1850 – 1870 | Fl 4200 |
| OB: Wöchentliche landwirtschaftliche Infoversammlung (angeregt) | 1893 | Fl 4200 |
| OB: Pflanzung von Obst an Straßen und auf Allmende | 1820 | Fl 4200 |
| Landhelfer und -kräfte | 1935 – 1940 | Fl 4230 |
| Akten: Bauernrat (Landwirtschaftskammer) | | |
| OB: Bestellung Christian Windmüller zum Vertrauensmann | 1945 | Fl 4221 |
| UB: Akte Ortsbauernführer Barth mit Personalbogen |  | Fl 4200 |
| UB: Aufnahmeantrag Landwirtschaftsverein | 1841 | Fl 4215 |
| Wahlen Landwirtschaftskammer | 1920 / 1926 / 1932 | Fl 4206 |
| OB: Verzeichnis der Landwirtschaftlichen Kammerumlage, freie und Besoldungsstücke | 1920 – 1926 | Fl 4206 |
| Akten: Höfe | | |
| OB, UB: Erbhofverzeichnis mit Beschwerden etc. | 1934 | Fl 4240 |
| Betriebslisten | 1947 | Fl 9521 |
| Akten: Anbaustatistik | | |
| UB: Ertragsübersichten | 1816 / 1821 | Fl 9521 |
| UB: Anbaustatistik | 1927 – 1935 | Fl 9521 |
| OB: Anbaustatistik | 1916 – 1938 | Fl 9521 |
| UB: Erntelisten | 1916 | Fl 9523 |
| UB: Anbaupläne | 1845 | Fl 4200 |
| OB: Obstertragsstatistik | 1916 – 1933 | Fl 9522 |
| UB: Obstertragsstatistik | 1918 – 1934 | Fl 9522 |
| Obstbaumzählung | 1951 / 1965 | Fl 9522 |
| UB: Kirschenernte | 1935 | Fl 9522 |
| Kartoffelablieferung etc. | 1942 | Fl 4200 |
| Akten: Fruchtschäden | | |
| UB: Kartoffelfäule | 1845 | Fl 4400 |
| OB: Hagelschadenbericht | 1876 | Fl 4553 |
| UB: Hagelschäden (1884, Collekte 1880 – 1882, Berichte und Übersichten 1883 – 1910, ausführlich 1883) | 1880 – 1910 | Fl 4553 |
| UB: Wühlmausablieferung | 1822 | Fl 1580 |
| Akten: Molkerei (siehe auch Gewerbe) | | |
| OB, UB: Kolb, Großmann | 1972 | Fl 4321 |
| UB: Molkereien Antrag auf Weiterführung | 1932 | Fl 4320 |
| UB: Molkereien Akten | 1957 – 1958 | Fl 4320 |
| OB: Statut Molkereigen | ca. 1880 | Fl 4320 |
| Genehmigung Haag, Leinzell Weiterführung auf Handel | 1932 | Fl 4320 |
| Akten: Landwirtschaftliche Unfälle | | |
| OB: Landwirtschaftliches Unfallverzeichnis | 1890 – 1939 | Fl 4940 |
| OB: Landwirtschaftliches Unfallverzeichnis und Meldungen dazu | 1890 – 1937 | Fl 4940 |
| OB: Beitragslisten Unfallversicherung | 1891 / 1903 | Fl 4940 |
| UB: Landwirtschaftliche Unfälle | 1893 – 1911 | Fl 4940 |
| UB: Landwirtschaftliche Unfallanzeigen | 1892 – 1938 | Fl 4940 |
| Landwirtschaftliches Unfallverzeichnis | 1939 – 1972 | Fl 4940 |
| Unfallanzeigen | 1939 – 1969 | Fl 4940 |
| Literatur | | |
| Ablösung Weiderechte | 1873 | Fl 4200 |
| Fundstellen | | |
| Online: [Nutzungsrechte Wald](#_Nutzungsrechte_Wald) |  |  |

## Tiere

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Akten: Viehzählungen | | |
| OB: Viehzählungen | 1862 – 1868 | Fl 9520 |
| UB: Viehzählungen | 1815 – 1920 | Fl 9520 |
| UB: Viehzählungen Übersichten | 1893 – 1916 | Fl 9520 |
| UB: Haushaltslisten | 1920 | Fl 9520 |
| UB: Viehzählung | 1897 | Fl 9523 |
| Viehzählung Schweine und Vieh | 1929 | Fl 9520 |
| Viehzählung | 1875 | Fl 9510 |
| UB: Pferdezählung | 1830 | Fl 9520 |
| Viehzählung Zusammenstellung | 1954 – 1970 | Fl 4302 |
| Viehzählung | 1969 | Fl 9520 |
| Akten: Viehzucht | | |
| Weidestreit mit Mögglingen (1747, 1807) mit Viehtriebvertrag 1506 | 1506 / 1747 / 1807 | Fl 1620 |
| UB: Viehhirte soll wieder aufgestellt werden | 1847 | Fl 4520 |
| OB: Werbung für Tierarzneischule Stuttgart | 1821 | Fl 4318 |
| OB: Viehzucht-Genossenschaft Simmenthal mit Statuten | 1889 – 1892 | Fl 4310 |
| Viehzucht-Genossenschaft Aalen 1890, Heidenheim 1889, Mögglingen und Umgebung 1890 | 1889 – 1890 | Fl 4310 |
| Gedruckte Satzung Viehzucht-Genossenschaft Gmünd | 1891 | Fl 4300 |
| OB: Viehversicherung Umwandlung in Hilfsverein (Feier 80 Jahre) | 1962 | Fl 4393 |
| Akten: Farrenhaltung | | |
| UB: Entwurf neuer Farrenstall | 1948 | Fl 1524 |
| UB: Farrenhaltungsvertrag Dennochweiler, Grandel | 1930 – 1948 | Fl 4310 |
| Farrenhaltung in Beiswang Akten Sprungregister | 1945 – 1956 | Fl 4310 |
| Personalakten und Verträge Farrenwärter  (Krauß 1958, Dennochweiler 1924 – 1950, Sauter 1934, Unfall 1952) | 1924 – 1958 | Fl 1269 |
| UB: Deckregister Dennochweiler | 1921 – 1927 | Fl 4310 |
| Übersicht deckfähige Tiere und Vatertiere | 1937 – 1969 | Fl 4302 |
| Aufgabe Farrenhaltung | 1968 | Fl 4310 |
| Anschaffung Farren | 1940 – 1960 | Fl 4310 |
| Hofumlage statt Deckgeld | 1952 | Fl 4310 |
| OB: Farrenhaltungvertrag Sauter | 1930 / 1936 | Fl 4310 |
| OB: Antrag Limpurger Farren | 1926 | Fl 4310 |
| OB: Sprungregister | 1911 – 1918 | Fl 4310 |
| Ankauf Farren | 1948 – 1959 | Fl 4311 |
| Akten: Eberhaltung | | |
| UB: Eberhaltung Vertrag Barth (Wartgeld ab 1934 fest) | 1934 – 1935 | Fl 4360 |
| Akten: Ziegenhaltung | | |
| UB: Ziegenzucht Akten, Ziegenzucht Verein (seit 1911) und Statutenbuch | 1846 – 1911 | Fl 4350, Fl 4351 |
| UB: Ziegen-Deckregelung | 1949 – 1952 | Fl 4350, Fl 4351 |
| Ziegenbockvertrag Haag | 1949 | Fl 4350, Fl 4351 |
| Anschluss an Mögglingen (1952) und durch örtlichen Kleintierzuchtverein (1949) | 1949 / 1952 | Fl 4350, Fl 4351 |
| Akten: Pferdehaltung | | |
| Pferdehaltung Anordnung Beschälplatte | 1820 ff. | Fl 4340 |
| Verbot für Bernhard, Iggingen zur privaten Beschälplatte | 1822 | Fl 4340 |
| Pferdehaltung Register | 1841 / 1843 | Fl 4340 |
| Akten: Seuchen, Tollwut | | |
| OB: Anlegung Wasenplatz mit Plan | 1864 | Fl 8600 |
| OB, UB: Vertrag Kleemeister mit OA Gmünd | 1913 | Fl 8600 |
| OB: Tierseuchenakte | 1876 – 1934 | Fl 8500 |
| OB: MKS | 1922 | Fl 8520 |
| UB: MKS | 1920 / 1931 | Fl 8523 |
| MKS | 1935 – 1958 | Fl 8523 |
| UB: Hundesperre mit Liste und Bewertung, Einzelfälle | 1823 / 1841 | Fl 6080 |
| OB: Hundetollwut 10 Fälle | 1924 | Fl 8520 |
| OB, UB: Pferdekrankheiten | 1920 - 1958 | Fl 8521 |
| Akten: Schafe, Schafweide | | |
| UB: Schafweideverpachtung | 1823 – 1951 | Fl 1620 |
| UB: Erhebung Schafweide | 1935 | Fl 4520 |
| UB: Schäden durch Schafweiden | 1945 | Fl 4520 |
| Akten: Gänse, Vögel | | |
| OB: Gänsehüten Aufruf | 1891 | Fl 4375 |
| UB: Brieftaubenhaltung Wörner | 1940 | Fl 4480 |
| UB: Mitglied Bund für Vogelschutz | 1947 | Fl 4480 |
| Akten: Schlachtung, Fleischbeschau | | |
| UB: Notschlachtungsverein 66 Mitglieder, Akten | 1940 | Fl 4393 |
| OB, ZI: Notschlachtungsverein, Akten, gedruckte Statuten | 1882 | Fl 4393 |
| UB: Fleischbeschaulisten | 1912 – 1944 | Fl 8223 |
| OB: Fleischbeschau Tagebuch | 1909 – 1921 | Fl 8223 |
| Beschränkung Fleischverkehr | 1936 – 1939 | Fl 8250 |
| Literatur | | |
| Polizeiverordnung für Schafzucht | 1830 | Fl 4520 |
| Gesetz zum Schäfereiwesen | 1828 | Fl 4520 |
| Fundstellen | | |
| Online: [Vieh- und Schafbetrieb](#_Vieh-_und_Schafbetrieb) |  |  |

# Kriege und Militärdienst

## Zeit bis 1914

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Akten: Aushebung | | |
| OB: Wehrstammrolle | 1881 – 1918 | Fl 9320 |
| UB: Wehrstammrolle | 1875 – 1918 | Fl 9320 |
| UB: Landsturmrolle (Jahrgänge 1876 – 1894, 1900) | 1876 – 1900 | Fl 9320 |
| UB: Musterung (Jahrgänge 1850 - 1893) | 1850 – 1893 | Fl 9320 |
| UB: Rekruten | 1849 | Fl 9320 |
| OB: Deserteur Holl, Vater soll Kaution zahlen | 1820 | Fl 9320 |
| OB: Antrag auf Befreiung Melchior Saur vom Militärdienst zur Pflege der Mutter | 1821 | Fl 9320 |
| OB: Urlaubsantrag Reiter J. Kunz wird abgelehnt | 1822 | Fl 9320 |
| OB: Fahndung J. Kohler geb. 1797 | 1822 | Fl 9320 |
| OB: Verzeichnis beurlaubte Soldaten | 1835 – 1848 | Fl 9300 |
| OB: Verzeichnis beurlaubte Soldaten | 1855 | Fl 9310 |
| OB: Rückstellungen von Soldaten | 1860 – 1890 | Fl 9310 |
| OB: Urlaubspass Soldat Stegmaier | 1859 | Fl 9310 |
| Akten: Einquartierungen | | |
| UB: Quartierlasten | 1811 – 1837 | Fl 9360 |
| OB: Einzugsliste Quartierlasten | 1799 | Fl 9360 |
| OB: Kriegskostenkonsignation (1814 / 1815 mit Umlage für Königreich 1815 und Abrechnung  mit UB | 1814 – 1815 | Fl 9750 |
| OB: Vorspannanweisungen | 1802 – 1814 | Fl 9750 |
| OB: Einquartierung | 1883 – 1924 | Fl 9360 |
| UB: Quartierliste und Verzeichnis belegbare Räume | 1811 – 1928 | Fl 9360 |
| Akten: Schanzarbeiten | | |
| UB: Schanzarbeiten Kostenzettel Heubach über Arbeit in Ulm und Philippsburg über 1.800 Gl | 1799 | Fl 9320 |
| UB: Requisition Schanzarbeiten Ulm | 1820 | Fl 9320 |
| Literatur | | |
| Gesetz Kriegsdienst | 1845 | Fl 9300 |
| Fundstellen | | |
| Online: [Militär](#_Militär) |  |  |

## Zeit 1914 – 1932, I. Weltkrieg

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Akten: Mobilmachung | | |
| OB, UB: Anschlag Mobilmachung | 1914 | Fl 9310 |
| UB: Wache Eisenbahn | 1914 | Fl 9310 |
| UB: Musterung u. Mobilmachung | 1914 | Fl 9310 |
| OB: Plakat Kriegsanleihen | 1914 | Fl 9310 |
| UB: Antrag eine Glocke als Feuerglocke dazubehalten wird abgelehnt (stammt von 1871) | 1917 | Fl 5441 |
| Akten: Kriegsteilnehmer, Gefallene, Vermisste | | |
| OB: Liste der einberufenen Soldaten | 1914 | Fl 9300 |
| UB: Verzeichnis Gefallene | 1939 – 1943 | Fl 9410 |
| OB: Gabenliste und Adressen | 1914 | Fl 9391 |
| OB: Liste Ehrenkreuz | 1936 | Fl 9391 |
| OB: Verzeichnis Kriegerdenkmal 1. Weltkrieg | 1960 | Fl 9410 |
| UB: Verzeichnis Kriegerdenkmal 1. Weltkrieg | 1960 | Fl 9410 |
| OB: Aufstellung Kriegerdenkmal | 1931 – 1933 | Fl 9410 |
| Literatur | | |
|  |  |  |
| Fundstellen | | |
|  |  |  |

## Zeit 1933 – 1948, II. Weltkrieg

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Akten: Einquartierungen | | |
| OB, UB: Listen Einquartierungen | 1937 – 1942 | Fl 9366 |
| Akten: Kriegsteilnehmer, Gefangene, Vermisste | | |
| Hebe- und Entlassungsdaten | 1935 | Fl 9320 |
| Unabkömmlichkeitsanträge, Ausmusterung |  | Fl 9350 |
| Erfassung zum Wehrdienst | 1936 – 1939 | Fl 9320 |
| Rückkehrer mit Meldeblättern, Liste Gefallene und Vermisste | 1947 – 1949 | Fl 9420, Fl 9421 |
| UB: Kriegsgräberliste (4 Gefallene) |  | Fl 8450 |
| OB: Kriegerdenkmale | 1967 | Fl 9410 |
| UB: Kriegerdenkmale mit Namenslisten | 1962 | Fl 9410 |
| Kriegsopferversorgung |  | Fl 9421 |
| Akten: Fahrzeuge, Tiermusterungen | | |
| UB: Erfassung Fahrzeuge und Pferde | 1940 – 1944 | Fl 9366 |
| Akten: Luftschutz | | |
| Mitglieder Akte Luftschutzbund |  | Fl 9400 |
| Akte 1960-ger Jahre Luftschutz |  | Fl 9390 |
| OB, UB: Akten Luftschutzbund | 1936 | Fl 9370 |
| Akten: Zwangsarbeiter | | |
| Einsatz Kriegsgefangener |  | Fl 9390 |
| Abrechnung Zwangsarbeiter | 1939 – 1946 | Fl 9370 |
| Akten: Beschlagnahme, Kriegsschäden nach 1945 | | |
| Nutzung Spießhofer und Braun der Turnhalle – Aufforderung Ortsgruppenführer freimachen, braucht sie für Volkssturmausbildung, Landrat dagegen | 1945 | Fl 8311 |
| UB: Schäden Grupp durch Bomben | 1945 | Fl 3091 |
| Fliegergeschädigte | 1945 | Fl 7093 |
| Literatur | | |
|  |  |  |
| Fundstellen | | |
|  |  |  |

# Literaturverzeichnis

Das Verzeichnis aller gedruckten Bücher, Sammelbände, Hefte, Zeitschriften etc. ist einer separaten Datei unter folgendem Link zu finden: [Literaturverzeichnis.](http://geschichtsundheimatverein-boebingen.de/wp-content/uploads/2021/11/Archivinventar-Buecher.xls)

# Verzeichnis elektronischer Medien

Das Verzeichnis aller elektronischer Medien. ist einer separaten Datei unter folgendem Link zu finden: [Medienrverzeichnis.](http://geschichtsundheimatverein-boebingen.de/wp-content/uploads/2021/11/Archivinventar-Buecher.xls)

# An Nachbargemeinden abgegebene Akten 2020

## Übergabe von Archivakten an die Gemeinde Täferrot

### Vorbemerkung

Bei der Sichtung der Archivakten der Gemeinde Böbingen/Rems durch BM i.R. Werner Kowarsch fand sich auch ein Aktenbund mit dem Vermerk „Täferrot betreffend“, der Vorgänge insbesondere aus Utzstetten aus den Jahren 1889-95 enthält. In Abstimmung mit Hauptamtsleiter Müller können diese Akten an das Gemeindearchiv Täferrot abgegeben werden.

### Inhalt (aktuell nicht geordnet)

Allg. zur Gemeinde

* Seelenzahl evangelisch 1892

Gaststätten/Gewerbe

* Antrag Kunze, den seit 16 Jahren bestehenden Betrieb „zum Grünbaum“ als Schwiegersohn weiterführen zu dürfen 1892
* Antrag Kunz für eine Metzgerei wird abgelehnt 1892
* Zeugnis für Rupp zur Erweiterung und Verlegung der Gaststätte Kappenkr. 1893

Schule

* Besetzung Provisorstelle 1895

Friedhof

* Angebote etc. zum neuen Begräbnisplatz 1891, die Erweiterung des alten Platzes wird abgelehnt
* Festlegung der Grabtiefe im neuen Friedhof Täferrot 1892

Hebamme

* Kath. Waibel, Tierhaupten will Hebamme werden u. besucht die Schule in Stuttgart, da die Hebamme Müller seit längerem krank ist 1893

Straßen

* Übergang Straßenbaulast ans OA 1892

Güterbuch, Weide etc.

* Weidverpachtung 1891
* Jagdverpachtung 1890

Verlobungs- und Eheverträge

* K. Kunz ux. Kar. Weller 1892 mit Inventar
* K. Kunz ux. Kath. Kümmel 1893
* Jakob Kümmel ux. Karol. Kolle 1892
* Alois Silchinger ux. Kath. Weller 1889
* Gottfried Waibel ux. Reg. Bühner 1893

Schuldenakten

* Schuldenbereinigung Landwirt Waibel, U. 1893
* Schuldbrief Stegmeier 1883
* Diverse Kostenzettel und Schulforderungen

Armenfürsorge

* Pflegschaftsvermögen-Verteilung Gottfried Kobb, Utzstetten geb. 1889 gegen Math. Bareis
* Brand bei H. Waibel, Utzstetten, Entschädigung ist sehr nieder, da Mobiliar nicht versichert war
* Joh. Eisele geb. 1883 soll wegen Tod der Mutter ins Waisenhaus
* Unterbringung Chr. Stecher geb. 1872 nach Stetten
* Unterbringung Elis. Nagel geb. 1881 im Waisenhaus, da der Vater – Polizeidiener Tierhaupten – verstorben ist und die Witwe Ortsarme ist
* Diverse weitere Armensachen
* Klage gegen Fürsorge für verletzten Schäfer Ambacher aus Oppeltsb., er sei nicht orts-, sondern landarm
* Unterbringung K. Schmid, Tierhaupten geb. 1865 in St. Vincenz, war Postknecht
* Pflegakte Sperrle Utzstetten mit Fahrnisversteigerung (Konzepte)
* Vaterschaftssache Chr. Bay, Eschach 1891 gegen Josef Bäß, Hüttlingen

## Übergabe von Archivakten der ehemaligen Teilgemeinde Zimmern an das Stadtarchiv Schwäbisch Gmünd

### Vorbemerkung

Im Zusammenhang mit der Neuordnung des Archivs durch BM i.R. W. Kowarsch wurde festgestellt, dass es für die einstige Teilgemeinde Zimmern Archivakten gibt, die nur diesen Ort betreffen. Die Gemeinde Böbingen ist zur Abgabe an das seit der Gemeindereform örtlich zuständige Stadtarchiv Schwäbisch Gmünd bereit.

Mit der erfolgten Übergabe gehen alle Rechte und Pflichten an die Stadt Schwäbisch Gmünd über, wobei versichert wird, dass aktuell keine Verpflichtungen gegenüber Dritten für diesen Bestand bestehen. Die Gemeinde Böbingen behält sich ausdrücklich bei Heimatforschungen, die im Namen oder Interesse der Gemeinde durchgeführt werden und die diese Bestände betreffen, das Recht zur ungehinderten Einsichtnahme (samt Fertigung von Kopien oder Digitalen Medien) und kostenloser Nutzung für Veröffentlichungen vor.

### Die übergebenen Bestände:

Teilgemeindepflege

* Teilgemeindepflegrechnungen Zimmern (komplett mit Beilagen) Jahre 1807-1828 (es fehlen 1814/15, 1820/21, 1826/27)
* Teilgemeindepflege Hauptbücher Jahre 1907/08 und 1921-33 (es fehlt 1924) mit Beilage 1927-34
* Wanderbeilagen zur Teilgemeindepflege 1905-34
* Steuerabrechnungsbuch 1913
* Recessbuch 1863-1908

Kirchengemeindepflege

* Rechnungen komplett mit Beilagen Jahre 1868-1872, 1872-1875, 1875-1878, 1878-1881, 1881-1884, 1884-1887

Freiwillige Gerichtsbarkeit

* Inventuren und Teilungen 1717-69, 1770-79, 1811-15, 1816
* Pflegrechnungen 1756-1852

Grund und Boden

* Übergabe Katharina Neumayerin an ihren Sohn Josef Neumayer, 31. Mai 1808
* Übergabe Elisabetha Mayerin an ihren Sohn Jacob Mayer, 27. August 1808
* Übergabe Christian Saur an seinen Sohn Johan Georg Saur, 27. Jener 1814
* Güterbuchkonzept u. Steuereinschätzung 1843
* Beilagen zum Güterbuch 1843
* Beschreibung zum Gebäudecataster 1859
* Allmendbeschreibung 1829
* Feldbereinigungsakte 1890-1901

Verwaltungsakten

* Baugesuche 1903-35
* Bekanntmachungen 1926-30
* Planung zum Schulhausneubau 1935-38
* Diverse Einzelakten des 19. Jahrhunderts

## Übergabe von Archivakten an die Stadt Heubach

Zur Aufbewahrung auf Grund oberamtlicher Anordnung ca. 1840 an Unterböbingen übergebene Güterbuchentwürfe ungebunden:

* Heubach 1824 ungebunden
* 11 Bauern 1825 ungebunden

# Ausgesonderte Bücher und Akten

Im Zusammenhang mit der Neuordnung des Archivs wurden auch in Abstimmung mit der Verwaltung und auf Grund eigenen Ermessens der „Archivwürdigkeit“ folgende Bestände ausgesondert und teils ins Altpapier, teils in die überwachte Vernichtung abgegeben.

Auf Grundlage des alten Archivregisters:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Unterböbingen | | AOK- Quittungskarten | 1903-1920 | x weitgehend |
| Unterböbingen | Beschlagnahme- Register | | 1886-1920 | x |
| Unterböbingen | Boden- Nutzungs- Erhebung | | 1935/38/39 | x 38,39 |
| Unterböbingen | Boden- Nutzungs- Erhebung | | 1942-1946 | x 42-44,46 |
| Unterböbingen | Boden- Nutzungs- Erhebung | | 1950-1955 | 50,52-55 |
| Unterböbingen | Briefmarken | | Ab 1852 | x |
| Unterböbingen | Deckregisterblocks Bullen | | 1937-1938 | x |
| Unterböbingen | Fleischschau | | 1945-1957 | x |
| Unterböbingen | Fleischschau | | 1958-1962 | x |
| Unterböbingen | Friedensgericht | | 1949-1952 | x |
| Unterböbingen | Friedensgericht | | 1953-1959 | x |
| Unterböbingen | Gebäudeliste (Aufräumungsabgabe) | | 1949-1951 | x |
| Unterböbingen | Gebührenverzeichnis | | 1914-1934 | x |
| Unterböbingen | Depositionenverzeichnis | | 1890-1893 | x |
| Unterböbingen | Gerichtsvollzieher Verzeichnis | | 1880-1900 | x |
| Unterböbingen | Gerichtshinterlegungs- Verz. | | 1900-........ | x |
| Unterböbingen | Gebühren | | 1897-1922 | x |
| Unterböbingen | Geldstrafen- Verzeichnis | | 1931-1939 | x |
| Unterböbingen | Hausschlachtungen | | 1932-1941 | x |
| Unterböbingen | Löschungs- Gebühren | | 1859-1869 | x |
| Unterböbingen | Maul- und Klauenseuche Formulare | | -- | x |
| Unterböbingen | Nachrichtendienst Gas/ Wasser | | 1939-1943 | x |
|  | Strafverzeichnis I - Liste | | 1935-1944 | x, weitgehend |
|  | Strafverzeichnis I - Beilagen | | 1839-1914 | x weitgehend |
|  | Strafverzeichnis I - Beilagen | | 1882-1899 | x weitgehend. |
| Unterböbingen | Strafverfügungen polizeil. Mit Geldstrafen | | 1900-1910 | x |
| Unterböbingen | Strafverfügungen polizeil. Mit Geldstrafen | | 1911-1930 | x |
| Unterböbingen | Strafverfügungen polizeil. Mit Geldstrafen | | 1930-1944 | x |
| Unterböbingen | Steuer:- Gebäude- Entschuldung | | 1926-1941 | x |
| Unterböbingen | Viehwaagbuch | | 1937-1951 | x |
|  | Viehwaagbuch | | 1959-1962 | x |
| Unterböbingen | Zwangsvollstreckungen | | 1880-1906 | x |
| Oberböbingen | Deck- Rindvieh | | 1911-1923 | x |
| Oberböbingen | Deck- Rindvieh | | 1958-1869 | x |
| Oberböbingen | Depositionen- Verzeichnis | | 1887-1899 | x |
| Oberböbingen | Fleischschau- Register | | 1887-1903 | x |
| Oberböbingen | Formulare: Geburt, Gemeindegericht, Gerichtsvollzieher, Gewerbesteuer, Heirat, Krankheit, Schule, Sterberegister, Zwangsvollstreckungen | |  | x und verteilt |
| Oberböbingen | Gerichtsvollzieher- Akten | | 1879-1900 | x |
| Oberböbingen | Gericht- Mahnregister | | 1896-1916 | x |
| Oberböbingen | Gericht- Mahnregister | | 1903-1924 | x |
| Oberböbingen | Gericht- Rechtsstreitigkeiten | | 1892-1916 | x |
| Oberböbingen | Gericht- Zahlungsbefehl | | 1895-1917 | x |
| Oberböbingen | Gericht- Zahlungsbefehl- öffentl. rechtl.Ansprüche- | | 1892-1911 | x |
| Oberböbingen | Hausschlachtungen | | 1934/40 | x |
| Oberböbingen | Polizei- Stunden- Verlängerung | | 1948-1954 | x |
| Oberböbingen | Strafverzeichnis I | | 1926-1939 | 1926-33 x |
| Oberböbingen | Strafsachen von Gestorbenen | | 1882-1904 | x |
| Oberböbingen | Strafverfügungen polizeil. | | 1883-1899  1900-1913  fehlt  1923-1939 | x |
|  | - Landtag und Verfassung | | 1946 | x nur Wahlzettel |
|  | - GR | | 1956 | x nur Wahlzettel |
|  | - Bundestag | | 1957 | x nur Wahlzettel |
|  | - Kreistag | | 1965 | x nur Wahlzettel |
| Oberböbingen | Zwangsvollstreckung unbew. Vermögens | | 1880-1899 | x weitgehend |
| Oberböbingen | Zwangsvollstreckungen | | 1879-1935 | x,weitgehend |
| Unterböbingen | - Landtag Wählerliste | | 1931-1936 | x nur Wählerlisten |
|  | - Wählerliste I+ II | | Ab 1947 | x |
|  | - GR | | 1909-1933  1947,1951/1953,1959/1965 | x, nur Wahlzettel |
|  | - Formulare | | 1900 | x |
|  | - Landesversammlung | | 1952 | x nur Wahlzettel |
|  | - Bundestag | | 1953/1957  1961/1965 | x nur Wahlzettel |
|  | - Landtag | | 1956/1960 | x nur Wahlzettel |
|  | - BM | | 1954 + Wdh. Schuller 1966 | x nur Wahlzettel |
|  | - Kreistag | | 1959 | x nur Wahlzettel |

# Fundstellen

KW = Grundbuchzentralarchiv Kornwestheim   
<https://www.landesarchiv-bw.de/de/landesarchiv/standorte/grundbuchzentralarchiv---kornwestheim/53589>

LU = Staatsarchiv Ludwigsburg  
<https://www.landesarchiv-bw.de/de/landesarchiv/standorte/staatsarchiv-ludwigsburg/47251>

S = Hauptstaatsarchiv Stuttgart   
<https://www.landesarchiv-bw.de/de/landesarchiv/standorte/hauptstaatsarchiv-stuttgart/47272>

SI = Staatsarchiv Sigmaringen  
<https://www.landesarchiv-bw.de/de/landesarchiv/standorte/staatsarchiv-sigmaringen/47267>

## Amtsgebäude

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Archiv | Bestandskennung | Inhalt |
| LU | E 232 III Bü 62 | Situationsplan vom sogenannten Schlösschen zu Unterböbingen, Kameralamt Gmünd, um 1835 gezeichnet von Bauinspektor Manz; Maßstab: 120 württembergischer Fuß = 13,1 cm; Größe: 36,5 bzw. 31,9 x 26,6 cm / ohne Datum (um 1835) |
| LU | F 50 Bü 59 | Verkauf herrschaftlicher Gebäude und Güter zu Iggingen, Unterböbingen und Waldstetten / 1804-1805 |

## Bahn

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Archiv | Bestandskennung | Inhalt |
| LU | K 411 I Bü 921 | Organisation und Gliederung der Dienststellen des Außendienstes in Oberböbingen / 1969 |
| LU | K 415 Bü 132 | (Stations-)anlagen / Bau, Unterhaltung und Erweiterung der Bahnhofsanlagen Bahnhöfe L - R / 1862 – 1955 |
| LU | K 415 Bü 194 | Weg- und Wasserlauf-Protokolle der Nebenbahn Unterböbingen -Heubach / 1919 – 1928 |
| LU | K 415 Bü 103 | Grunddienstbarkeiten / Grunderwerbungen auf der Markung Oberböbingen / 1918 – 1931 |
| LU | K 415 Bü 67 | Baugesuche auf Markungen der Strecke Schwäbisch Gmünd – Mögglingen im Bereich der Bahnmeisterei Schwäbisch Gmünd / 1864 – 1943 |
| LU | PL 723 Bü 154 | Nachlass Hans Noller: Sammlung zum Eisenbahnwesen in Württemberg / ca. 1844-2011 / Unterböbingen - Heubach |
| LU | {PL 723 DK 70-102} | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=23850&id=7568152&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))Haltepunkt Oberböbingen |
| LU | E 79 I Bü 749 | Generaldirektion der Staatseisenbahnen: Streckenakten / 1816 – 1936, 1949 – 1952 / Heubach (Nebenbahn Unterböbingen – Heubach) / 1919 – 1927 |
| LU | E 79 I Bü 1612 | Generaldirektion der Staatseisenbahnen: Streckenakten / 1816 – 1936, 1949 – 1952 / Unterböbingen (Gmünd - Aalen) / 1860 – 1926 |
| LU | E 79 II Bü 927 | Generaldirektion der Staatseisenbahnen: Hochbauakten / 1846 – 1928 (bis 1967) / Unterböbingen (Bauamtsbezirk Schorndorf) / 1885 – 1927 |
| LU | K 410 I Bü 19038 | Reichs-/Bundesbahndirektion Stuttgart: Personalakten der Bahnbeamten / 19./20. Jahrhundert / Fürst, Franz, Stahl, Josef, Grimminger, Albert, Zeller, Karl / (*Unter K 415 viele Pläne zur Bahnlinie*) |
| LU | K 415 Bü 133 | Bau, Unterhaltung und Erweiterung der Bahnhofsanlagen – Allgemeines (Verschiedenes) Bahnhöfe A – F / 1859 – 1868, 1892 – 1897, 1907 – 1958 / ... Schnaitheim, Schwabsberg, Unterböbingen, Wasseralfingen |
| LU | {PL 723 DK 70-40} | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=23850&id=7568090&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))Nachlass Hans Noller: Sammlung zum Eisenbahnwesen in Württemberg / Ca. 1844 – 2011 / Bahnhof Unterböbingen / 2. Januar 1971 |
| LU | {PL 723 DK 70-107} | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=23850&id=7568157&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))Nachlass Hans Noller: Sammlung zum Eisenbahnwesen in Württemberg / ca. 1844 – 2011 / Bahnhof Unterböbingen / 1915 – 1916 |
| LU | E 79 I Bü 1181 | Generaldirektion der Staatseisenbahnen: Streckenakten / 1816 – 1936, 1949 – 1952 / Oberböbingen (Nebenbahn Unterböbingen - Heubach) / 1919 – 1921 |
| LU | E 79 I Bü 1182 | Generaldirektion der Staatseisenbahnen: Oberböbingen (Nebenbahn Unterböbingen - Heubach) / 1923 – 1925 |
| LU | K 415 Bü 137 | Bauten des Personals auf Bahneigentum auf den Strecken Unterböbingen – Pflaumloch, Goldshöfe – Crailsheim, Unterkochen – Königsbronn und Aalen – Schnaitheim / 1862 – 1945 / ... Eigentum auf den Strecken Unterböbingen – Pflaumloch, Goldshöfe – ... |
| LU | K 415 Bü 67 | Reichs-/Bundesbahnbetriebsamt Aalen / 1859 – 1977 / Baugesuche auf Markungen der Strecke Schwäbisch Gmünd - Mögglingen im Bereich der Bahnmeisterei Schwäbisch Gmünd / 1864 – 1943 / ... Lenglingen, Maitis, Unterböbingen, Oberböbingen, Hussenhofen ... |
| LU | K 415 Bü 134 | Baulinien der Bahnmeisterei Schwäbisch Gmünd / 1907 – 1942 / ... Schwäbisch Gmünd und Unterböbingen / Stadtbauplanänderungen ... |
| LU | K 415 Bü 96 | Bahnkreuzungen durch Stromleitungen auf der Strecke Unterböbingen – Heubach / 1920-1941 / Stromleitungen auf der Strecke Unterböbingen – Heubach |
| LU | K 415 Bü 75 | Versetzen der Gleiswaage in Unterböbingen / 1874, 1918 – 1929 |
| LU | K 415 | 1.5.4.6: Strecke Unterböbingen - Heubach |
| LU | K 415 Bü 174 | Einschätzung der Gebäude zur Brandversicherung auf der Strecke Lorch – Unterböbingen / 1874 – 1928 |
| LU | K 415 Bü 198 | Grundsteuerkataster des Betriebsbauamtsbezirks Schorndorf auf den Markungen des Streckenabschnittes Fellbach - Unterböbingen / 1882 – 1912 |
| LU | K 415 Bü 183 | Steuereinschätzung der Bahnanlagen der Nebenbahnen Schwäbisch Gmünd – Göppingen, Schorndorf – Welzheim und Unterböbingen – Heubach / 1902 – 1926 |
| LU | K 415 | 2.5: Strecke Unterböbingen – Heubach |
| LU | K 415 Bü 289 | |  | | --- | | Querprofile der Nebenbahn Unterböbingen – Heubach km 0+000 bis 5+070 / 1919 – 1922 / Querprofile der Nebenbahn Unterböbingen – Heubach km 0+000 bis 5+ ... | |

## Bürger

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Archiv | Bestandskennung | Inhalt |
| LU | B 177 S Bü 2627 | Leonhard Schibele zu Oberböbingen, und seine Ehefrau Magdalena Haintzin stellen dem Bürgermeister und Rat zu Gmünd, die sie in ihren Schutz und Schirm aufgenommen haben, einen Revers aus. Siegler: Kaspar Churrer, der Rechten Doktor, und Kaspar Reitz, Einwohner zu Gmünd. (Abschrift, Papier) / 5. August 1544 |
| LU | E 175 Bü 1604 | Bürgerrechtsangelegenheiten zu Oberböbingen / 1861 – 1914 |
| LU | E 175 Bü 5818 | Auswanderungen, Oberböbingen mit Teilgemeinde Zimmern / 1878, 1895 – 1896 |
| LU | E 337 I Bü 151 | Arrogationsvertrag zwischen Johann Georg Burkhard von Oberböbingen und Johanna Friederike, uneheliches Kind seiner Ehefrau / 1838 – 1839 |
| LU | E 337 I Bü 157 | Arrogationsverträge / 1843 / ... 4. Veit Schürle zu Oberböbingen mit Baltasar Nauer von Unterböbingen |
| LU | EL 902/1 Bü 9079 | Spruchkammer 1 - Aalen: Verfahrensakten / 1946 – 1950 (mit Vor- und Nachakten) / Barth, Josef und andere Bürger |
| LU | F 201 Bü 458 | Datei/ Kartei der Stuttgarter Passakten / 1914 – 1944 / Heinz, Johannes / 1916 – 1920 und Bü569 von 1922 und Bü 321 von 1929 Windmüller, Emil / 1929 |
| LU | F 269 I Bü Z 379 | Witwe Josepha Höfer von Zimmern Gde Oberböbingen (Klägerin) gegen Kronenwirt Georg Friedel von da (Beklagter) wegen Leibgedings / 1878 |
| LU | F 269 I Bü 2 | Todeserklärung des nach Österreich ausgewanderten Jakob Eisele von Oberböbingen / 1883 – 1884 |
| LU | F 269 I Bü 10 | Todeserklärung des verschollenen Jakob Kuhn aus Oberböbingen / 1886 |
| LU | F 269 I Bü 22 | Todeserklärung des in Amerika verschollenen Melchior Merz von Zimmern, Gde. Oberböbingen / 1893 – 1894 |
| LU | K 745 II Bü 1003 | Reichsmusikkammer Landesleitung Stuttgart: Personalakten / 1933 – 1943 (Vorakten ab 1929) / Birkhold, Hans / 1939 |
| SI | Wü 15 T 1 Nr. 637/043 | Abgelegte Fragebogen des Kreisuntersuchungsausschusses für die Verwaltung Tübingen, mit Korrespondenzen, Buchstaben A - H / 1947 – 1949 / Ellwanger, Karl Egidius |
| S | A 213 Bü 476 | Peter Ziegler, Schneider zweiten Ortes, hat bei der Auswahl seine beiden Söhne verleugnet und sich Widersetzlichkeiten zuschulden kommen lassen (Heubach, Oberböbingen) / 1794 – 1795 (*Nachträglich ergänzt, ursprünglich "1794")* |
| S | A 468 a Bd. 9 | Verzeichnis der Leibeigenen des Klosters Lorch / ohne Datum / 1580 – 1583 / nach Wasserzeichen |
| S | M 711 Nr. 11 | Bildnissammlung V / 1939 – 1945 / Abele, Karl, Bäurle, Paul, Haag Paul |
| LU | B 177 S Bü 1304 | Lienhard Abelin und Melcher Hertzer zu Unterböbingen, als Pfleger der Kinder des verstorbenen Lienhard Grünninger, quittieren Bürgermeister und Rat der Stadt Gmünd über 6 Gulden Zins. (Orig., Sg. des Jakob Horn, Apotheker und Bürger zu Gmünd / 12. Juni 1557 |
| LU | D 5 II Bü 31 | Todesanzeige für den im Ellwanger Spital verstorbenen Häfele aus Unterböbingen / 1805 |
| LU | D 48 Bü 555 | Verfügung über das Vermögen mehrerer in den österreichischen Staaten befindlichen diesseitigen Untertanen des OA und Kameralamts Gmünd / 1810 / Unterböbingen (Lenhard Zeller, Anton Kuhn |
| LU | E 175 Bü 1610 | Bürgerrechtsangelegenheiten zu Unterböbingen / 1885 – 1918 |
| LU | E 175 Bü 5823 | Auswanderungen Unterböbingen / 1869 – 1911 |
| LU | E 211 III Bü 720 | Katholischer Kirchenrat: Wilhelmsstift Tübingen / 1817 – 1934  Kinzler, Josef, Unterböbingen, Studium der Philologie / 1901 Grätzer, Lorenz, Unterböbingen / 1872 Wilhelm, Franz Xaver, Unterböbingen / 1897 |
| LU | EL 901/7 Bü 90 | Spruchkammer 14 - Schwäbisch Gmünd: Meldebögen / 1946 – 1953 (mit Vor- und Nachnamen) / Unterböbingen A-K / 1946 – 1950 |
| LU | F 169 Bü 115 | XIV. Stiftungen für wohltätige Zwecke / Fürst Fugger'sche Familienstiftung für krankhafte Leute und Handwerkslehrlinge der zum alten Fürstentum gehörigen Gemeinden Waldstetten und Unterböbingen / 1835 – 1868 |
| LU | F 215 Bü 118 | Datei / Kartei der Stuttgarter Passakten / 1914 – 1944 Baumann, August 1925, Babettte geb. Wengert 1926, Betz August 1916 – 1928 Dennochweiler Michael 1925, Grimminger Abert 1923, Hess, Florian 1914, Klotbücher Marta geb. Grätzer 1932, Müller Karl 1921, Noe Richard 1924, Steeb Paula 1928, Wilhelm Franz Xaver 1924 |
| LU | F 222 Bü 221 | Straßen- und Wasserbauinspektion/-amt Schwäbisch Gmünd / 1825 – 1962 / 1. Organisation und Personal Schurr, Josef / 1881 – 1924 |
| LU | F 269 I Bü 3 | Todeserklärung der Witwe Katharine Geiger geborene König von Unterböbingen / 1883 |
| LU | F 269 I Bü 4 | Todeserklärung des verschollenen Michael Schurr von Unterböbingen 1883 / Todeserklärung der in Amerika verschollenen Walburga Sturm von Unterböbingen 1885 / Todeserklärung des Franz Xaver Huttelmaier von Unterböbingen 1886 / Todeserklärung des in Amerika verschollenen Josef Zimmermann von Unterböbingen 1892 – 1893 / Todeserklärung des in Amerika verschollenen Johann Evangelist Hieber von Unterböbingen 1896 / Todeserklärung der in Amerika verschollenen Helene Zimmermann von Unterböbingen und der Anna Hudelmaier geborenen Zimmermann von Unterböbingen 1894 – 1897 |
| LU | K 745 II Bü 2034 | Reichsmusikkammer Landesleitung Stuttgart: Personalakten / 1933 – 1943 (Vorakten ab 1929) / König, Otto 1935 - 1938 / Vogt, Karl 1938 – 1940 |
| LU | PL 502/12 Bü 410 | Sammlungsgut der US-Militärregierung zur Dokumentation der NS-Belastung von im Kreis Schwäbisch Gmünd ansässigen Personen / 1924-1947 Erfassung von Mitgliedern der NSDAP und ihrer Organisationen im Kreis Schwäbisch Gmünd zur Vorlage bei der amerikanischen Militärregierung / 1934-1945 |
| S | M 711 Nr. 2332 | Bildnissammlung V / 1939-1945 / Knödler, Otto auch Leinmüller Otto und Schmidt Alfons |
| LU | K 745 II Bü 7040 | Reichsmusikkammer Landesleitung Stuttgart: Personalakten / 1933 – 1943 (Vorakten ab 1929) / Vogt, Karl / 1938 – 1940 |

## Flur

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Archiv | Bestandskennung | Inhalt |
| LU | E 251 VI Bü 776 | Steuerkollegium: Urprimärkataster Württemberg - Bände / 1818 – 1912 /  Oberböbingen, Ostalbkreis, mit den Markungen Zimmern und Hirschmühle; Teil 2 / 1835 – 1837 |
| LU | E 251 VI Bü 777 | Steuerkollegium: Urprimärkataster Württemberg - Bände / 1818 – 1912 /  Oberböbingen, Ostalbkreis, mit den Markungen Zimmern und Hirschmühle; Teil 2 / 1835 – 1837 |
| LU | E 251 VIII Bü 682 | Steuerkollegium: Urprimärkataster-Publikationsakten Württemberg und Hohenzollern / Oberböbingen: Publikationsakten / 1834 – 1835 |
| LU | EL 68 VI Nr 2473 | Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg: Historische Flurkarten der Württembergischen und Hohenzollerischen Landesvermessung (Digitalisate) / 1818 – 1863, (1951) / Kartenblatt NO XXIX 57 Stand 1830 / 1830 und andere Karten |
| LU | F 169 Bü 111 | Markungsstreitigkeiten, Ergänzung der Flurkarten, Steuergrenzen, Primärkataster; Orte alphabetisch: b) Lautern bis Oberböbingen / 1808 – 1868 |
| S | A 208 Bü 321 | Akten betreffend die Versteinung des Gemeinde- und Feldwegs in dem Condominial-Ort Oberböbingen und die Jurisdictions-Differentien mit Gmünd des Orts Oberböbingen halber. / 1755, 1757/1760 |
| KW | SGM 17 A 007.936.307 | Pfandbuchsvisitationsprotokoll Unterböbingen / 1853 – 1899 |
| KW | SGM 17 A 007.936.309 | Eigentümerregister zum Grundbuch von Unterböbingen / Ab 1900 |
| KW | SGM 17 A 007.936.313 | Grundstücksregister zum Grundbuch von Unterböbingen / Ab 1900 |
| LU | E 251 VI Bü 791 | Steuerkollegium: Urprimärkataster Württemberg - Bände / 1818 – 1912 /  Unterböbingen, Ostalbkreis, mit den Markungen Gratwohlhöfe, Braunhof und Krausenhof / 1835 – 1837 |
| LU | EL 68 VI Nr 2562 | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=50259&id=7351260&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg: Historische Flurkarten der Württembergischen und Hohenzollerischen Landesvermessung (Digitalisate) / Kartenblatt NO XXX 56 Stand 1830 / 1830 / Böbingen an der Rems, Römisches Kastell Unterböbingen (ORL 65) Gemarkung(en): Böbingen |
| LU | EL 600/1 Bü 1515 | Landesamt für Flurbereinigung und Siedlung Baden-Württemberg: Akten zu Umlegungen und Flurneuordnungsverfahren / 1873 – 1986  Unterböbingen (damals OA Gmünd) / 1894 – 1917 |
| LU | EL 600/1 Bü 1516 | Landesamt für Flurbereinigung und Siedlung Baden-Württemberg: Akten zu Umlegungen und Flurneuordnungsverfahren / 1873 – 1986  Unterböbingen II (damals OA Gmünd) / 1927 – 1938 |
| S | A 471 L Bü 3 | Klosteramt Anhausen a. d. Brenz / 1474, 1538 – 1811 / Versteinung eines an die Markung Mögglingen grenzenden Zehntbezirks zu Unterböbingen, der zwischen Heubach und dem Spital von Schwäbisch Gmünd strittig war / 1749 |

## Friedhof

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Archiv | Bestandskennung | Inhalt |
| LU | E 175 Bü 4648 | Friedhöfe OA Gmünd / 1841 – 1914 |
| LU | EL 20/1 VI Bü 601 | Regierungspräsidium Stuttgart: Kriegsgräberlisten / (ca. 1946) 1954 – 1968 (bis ca. 1982) / Oberböbingen – Gemeindefriedhof |

## Fron und Dienste

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Archiv | Bestandskennung | Inhalt |
| LU | B 149 Bü 214 | Abrechnung zwischen Hofmeister Sebastian von Wöllwarth, Neubronn und dessen Untertanen in Lauterburg, Lautern, Oberböbingen, Rötenberg, Röthardt, Essingen, Bartholomä und Forst sowie vom Möhnhof für Martini 1751/1752, mit Namensindex / 1752  Bü 217 für 1762, Beilagen 1760 – 1763 in Bü 1346 |
| LU | B 149 Bü 680 | Summarischer Extrakt der Einkünfte der Herrschaft Lauterburg in Beuren, Essingen, Killingen, Lauterburg, Lautern, Neubronn, Oberböbingen, Westhausen und auf dem Zollhof (bei Essingen) / ohne Datum (ca. 1700) |
| LU | B 149 Bü 728 | Frondienstordnung des Rentamts Essingen für Essingen, Forst, Dauerwang, Lauterburg, Lautern, Beuren, Oberböbingen, Röthardt, Rötenberg, Killingen, Hermannsfeld und Westhausen sowie auf dem Birk-, Ober- und Unterkolben-, Weinschenker- und Zollhof / 1824 |
| LU | B 149 Bü 1297 | Schutz- und Schirmbriefe für Untertanen in Abtsgmünd, Babenhausen, Dewangen, Adelstetten, Essingen, Fachsenfeld und Oberböbingen / 1799 – 1807 |
| LU | B 177 S Bü 2352 | Beschwerde des Gmünder Magistrats gegen den Kastner von Heidenheim wegen Besteuerung von Untertanen zu Großdeinbach und Oberböbingen (Doppelte Ausfertigung, Papier) / ohne Datum (16. Jahrhundert) |
| LU | B 177 S Bü 2403 | Ernte-, Ertrags- und Erfordernistabelle von Stadt und Amt Heubach (mit Buch, Beuren, Oberböbingen, Unterböbingen, Oberbettringen, Lindach) auf das Jahr 1790 bis auf die Ernte 1791, berechnet am 27. November 1790 von Oberamtmann Kopff zu Heubach / 27. November 1790 |
| LU | B 177 S Bü 2632 | Schreiben Herzog Christophs zu Württemberg aus Stuttgart an den Gmünder Magistrat, über Obrigkeit über die Güter zu Oberböbingen, die dem Heiligen daselbst Zinsen und Türkenschatzung (Orig. Sg.) / 20. Juli 1566 |
| LU | B 177 S Bü 2640 | Aktenstück, ausgestellt zu Gotteszell, wegen einer Gült des sowohl der Gmünder Priesterbruderschaft als auch dem Kloster Gottezell zugetanen Hans Gart von Oberböbingen / 27. November 1655 |
| LU | E 175 Bü 4813 | Bäuerliche Fallehen, OA Gmünd / (1416, 1712 – 1797), 1815 – 1847 |
| LU | E 175 Bü 5246 | Gefällablösungen, OA Gmünd / 1850 – 1877 |
| LU | F 50 Bü 105 | Oberböbingen; Gefällablösungen / 1849 – 1852 |
| LU | F 50 Bü 147 | Ablösung von Beeden des Staatskammerguts nach den Gesetzen von 1836 / 1838 – 1844 |
| LU | F 50 Bü 155 | Ablösung von Fronen des Staatskammerguts nach den Gesetzen von 1836 / 1811 – 1870 |
| LU | F 100 a Bd 371 | Unterböbingen Beschreibung über die Fall- und Erblehen sowie Zinsgüter in den Orten Unterböbingen mit Braunhof, Gratwohlhöfe und Krausenhof, Oberböbingen mit Zimmern angelegt 1815 – 1818 von Renovator Substitut Schaffer, Nachträge bis 1842, Gefällberechnungen am Schluss Verweise auf Lagerbuch des Klosters Gotteszell (1700), Lagerbuch des Domkapitals Ellwangen (1708) / 1815 – 1842 |
| LU | F 100 b Bd 221 | Oberböbingen Gültänderungs- und Einzugsregister im Gefälldistrikt Oberböbingen, enthält die Orte: Oberböbingen, Unterböbingen, Zimmern, Burgholz und Beiswang gefertigt 1816 durch Kameralverwalter Gok, rektifiziert und vóllendet 1830 durch Kameralverwalter Walcher, Nachträge bis 1850, Namensregister am Schluß / 1816 – 1850 |
| LU | F 101 Bü 220 | Einkommensteuerlisten der Steuerdistrikte Lindach, Mögglingen, Mutlangen, Oberbettringen, Oberböbingen, Rechberg, Reichenbach, Spraitbach, Straßdorf, Täferrot für das Steuerjahr 1917 / 1917 |
| LU | PL 9/3 Bü 1365 | Lagerbuch von Essingen, Lauterburg, Bartholomä, Oberböbingen, Mögglingen, Westhausen, Hohenroden, Lautern, Beuren, Bibersohl, Bönnigheim, Röthenberg (Rötenberg), Röthardt, Bernlohe, Killingen, Erpfental, Böhmenkirch, Giengen, Anhausen, Rauental, Forst, Heubach, Vogelsang, Weinschenkerhof, Kitzinghof, Zollhof u.a. Höfe mit Mobilieninventar Georg Wolfs v. W. (#166) für Lauterburg, Hohenroden und Heubach sowie Verzeichnis der Schuldverschreibungen (Aktivschulden) und Archivinventar. Gefertigt und beglaubigt durch Notar Wolfgang Ziegler von Gmünd nach dem Tode des Georg Wolf v. W. auf Veranlassung der Witwe Anna geb. v. Fleckenstein, Frau des (#166) und der Vormünder. / 1612  Weitere Bücher bis 1827 |
| S | A 208 Bü 284 | Schriften wonach die Stadt Gmünd, gelegentlich der Renovation die langwährenden Differentien mit dem Haus Württemberg beizulegen trachtet und hauptsächlich die Gefälle des Klosters Lorch und die Cameralgefälle zu Heubach als Gegenstand der Untersuchung vorliegen und die Jurisdictions-Differentien mit Gmünd und Limpurg namentlich auch über der Wennerin Gut zu Oberböbingen zur Sprache kommen. / 1555 – 1582 |
| S | A 298 Bd. 7 | „Erneuerung der Herrschaft Württemberg in der Kellerei Göppingen zuegehöriger leibaigner Manns- und Weibspersonen ...“ (Innentitel) / 1621 |
| S | A 298 Bd. 16 | „Erneuerung der Herrschaft Heubach Leybaignerleuth 1592“ (Innentitel) / 1592 |
| S | A 468 a Bd. 9 | „Verzeichnis der Leibeigenen des Klosters Lorch...“ / ohne Datum (1580 – 1583) nach Wasserzeichen |
| S | B 5 b Bd. 1 | Gültbuch von Gotteszell 1633 / fortgeführt bis 1652 |
| S | H 101/26 Bd. 1 | Weltliche Lagerbücher: OA Heubach / 1557 – 1801 / Erneuerung für die Orte Heubach, Unterböbingen und Oberböbingen / 1557 – 1566 |
| S | H 101/26 Bd. 2 | Weltliche Lagerbücher: OA Heubach / 1557 – 1801 / Erneuerung der erlösten Pfandschaft Rosenstein und Heubach / 1580 – 1682 |
| S | H 101/26 Bd. 6 | Weltliche Lagerbücher: OA Heubach / 1557 – 1801 / Lagerbuch der Stadtpfarrei Heubach / 1580 – 1628 |
| S | H 101/26 Bd. 8 | Weltliche Lagerbücher: OA Heubach / 1557 – 1801 / Erneuerung der Orig. der Pfarr- und Frühmess / Heubach / 1697 (1688) – 1698 erneuert, 1698 – 1706 publiziert |
| LU | B 149 Bü 1299 | Weigerung von Untertanen in Unterböbingen, Naturalien von Geislingen nach Jungingen zu transportieren / 1800 |
| LU | B 177 S Bü 2770 | Lagerbuch des Augustinerklosters zu Gmünd über Äcker zu Unterböbingen (Auszug dreifach, Papier) / 1488 |
| LU | B 177 S Bü 2771 | Lagerbuch des Klosters zu Gotteszell über 2 Jauchert Ackers in der Röthen zu Unterböbingen (Auszug dreifach, Papier) / 1500 |
| LU | B 177 S Bü 2780 | Die freie Reichsritterschaft in Schwaben Orts am Kocher (Deputierter: Konsulent Christian Ehrenfried Klotz) einerseits und der Gmünder Magistrat (Deputierte: Bürgermeister Josef Ferdinand Anton Storr von Ostrach und Amtsoberstättmeister Josef Friedrich Sebastian Doll) andererseits vergleichen sich am 28. Oktober 1772 zu Gmünd in einem Streit wegen der Besteuerung verschiedener Güterstücke in dem zwischen dem Domkapitel zu Ellwangen und der Stadt Gmünd gemeinschaftlichen und teils zu letzterer, teils zum Kanton Kocher steuerbaren Ort Unterböbingen. (Orig., Papier, doppelt, 2 Signaturen des Domkapitels zu Ellwangen und der Stadt Gmünd) / 28. Oktober 1772 |
| LU | B 177 S Bü 2958 | Zinsbuch (Haischbuch) des Augustinerklosters zu Schwäbisch Gmünd mit Angaben über die schuldigen Jahreszinse (Zinse in Buch, Durlangen, Herlikofen, Holzleuten, Hussenhofen, Iggingen, Oberbettringen, Pfersbach, Straßdorf, Schurrenhof, Tierhaupten, Unterböbingen, Unterbettringen) und geleistete Zahlungen (Folioband, Pergamenteinband, mit Register) / 1661 – 1666 |
| LU | B 177 S Bü 2964 | Güterbestandsprotokoll des Augustinerkloster / 1692 – 1737 |
| LU | B 185 Bü 7 | Schreiben der Gotteszeller Priorin, Mutter Emilia Häldin an Herrn Eustachius von und zu Erolzheim, Herrn auf Unterböbingen, wegen Zahlung eines rückständigen Leibgedings. (Kopie auf Papier) / 23. Mai 1663 |
| LU | B 185 Bü 7 | Streit des Klosters Gotteszell mit dem Gmünder Augustinerkloster wegen eines in ein Gotteszeller Fallgut gehörigen Ackers zu Unterböbingen / 1671 |
| LU | B 384 Bd 7187 | Vorabrechnung mit den Stephanischen Untertanen des Ritterguts Unterböbingen Vogt: Johann Jakob Embhoffer / Oktober 1693 und bis 1708 |
| LU | B 386 Bd 333 | [Vorschaubild](https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/bild_zoom/thumbnails.php?bestand=17229&id=3044591&syssuche=unterb?bingen+unterböbingen&logik=und)Steuerbeschreibung Unterböbingen und Oberrombach (Auszug des Stadt- und Amtsschreibers von Gmünd von 1803 aus der Abschrift des Ritterkantons) / 1759 |
| LU | F 50 Bü 110 | Kameralamt Schwäbisch Gmünd / 1806 – 1922 / Unterböbingen Gefällablösungen / 1849 – 1852 |
| LU | F 50 Bü 151 | Ablösung von Beeden gegen die Kirchen- und Schulpflege Gmünd von den Orten Lindach und Unterböbingen / 1836 |
| LU | F 169 Bü 11 | III. Realgemeinderechte / Persönliche Bürgernutzen; Gemeindefrohnen, Allmanden; Holz-, Weide-Verteilung; Spezielles in den Gemeinden Rechberg 1822, Reichenbach 1819, Spraitbach 1825 – 1865, Straßdorf 1819 – 1858, Täferrot (Taeferroth) 1844 – 1876, Unterböbingen 1845 – 1854, Waldstetten 1835 und 1865, Weiler 1828 – 1853, Winzingen 1819 – 1863, Wißgoldingen 1821 – 1826 / 1819 - 1865 |
| S | A 358 L Bü 36 | Spezialbefehle und darauf Bezug nehmende Berichte in Lehensachen zu Unterböbingen / 1610 – 1801 |
| S | A 297 Bd. 114 | „Hewbach. Aisch-Buch zur Kellerea allda gehörig ...” (Außentitel) / 1698 (- 1713), auch 1711 – 1769 |

## Gemeinde

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Archiv | Bestandskennung | Inhalt |
| LU | E 258 VI Bü 1558 | Statistisches Landesamt: Abteilung Landesbeschreibung / 1489 – 1951  2.19.1 Erste Bearbeitung / Desgleichen von Ober- und Unterböbingen mit Zimmern, Degenfeld, Durlangen mit Tanau und Zimmerbach sowie Göggingen mit Horn und Mulfingen / (um 1850 – 1870) |
| LU | B 177 S Bü 233 | Schreiben von Bürgermeister und Rat der Stadt Gmünd an den Herzog von Württemberg, betrifft den Kirchenbauern zu Lindach, etlicher Angelegenheiten zu Oberböbingen und Zollangelegenheiten (Konzept, Papier) / 29. Januar 1563 |
| LU | B 177 S Bü 234 | Schreiben von Bürgermeister und Rat der Stadt Gmünd an Meister Johann Enslin, Kanzleiadvokat in Stuttgart, wegen der Kirchenbauern zu Lindach, etlicher Angelegenheiten zu Oberböbingen und Zollangelegenheiten (Orig. Papier, Sg. besch.) / 27. Juni 1704 |
| LU | B 177 S Bü 242 dazu gehört U 153 | Herzog Ludwig zu Württemberg einerseits und Bürgermeister und Rat der Stadt Gmünd andererseits, ersterer zugleich für seine beteiligten Klöster und Untertanen, letztere für ihr Spital und schirmverwandtes Kloster, verglichen sich wegen ihrer langwierigen nachbarlichen Irrungen wegen vieler Punkte in unterschiedlichen Flecken, namentlich in Oberböbingen (26. Artikel) / 10. Juni 1587 |
| LU | B 177 S Bü 2629 | Johann Müller berichtet über seine Sendung nach Königsbronn im Auftrage des Gmünder Rats wegen etlicher die Gemeindeleute zu Oberböbingen betreffenden Späne zwischen Kloster Königsbronn und Stadt Gmünd. (Orig. Papier) / 7. April 1552 |
| LU | B 177 S U 1603 | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=17040&id=3519414&syssuche=oberb?bingen+oberböbingen&logik=und&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))Wolf König, Stättmeister, Jörg Riecker, beide des Rats, und Hans Miller, Bürger zu Gmünd, als Abgesandte des Gmünder Magistrats, erscheinen persönlich vor Jakob Reminger, fürstlich württembergischer Renovator, und Hans Fayler, Kastner zu Heidenheim, und legen, nachdem ihre Forderungen nicht erfüllt worden sind, gegen die zu Oberböbingen vorgenommene Renovation Protest ein. / 23. Dezember 1557 |
| LU | B 177 S Bü 2638 | Einwände des Gmünder Magistrats über die von Württemberg im Amt Heubach durch den Renovator Michel Koch angeordnete Renovation wegen Oberböbingen / 1623 |
| LU | E 258 VI Bü 1616 | [Vorschaubild](https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/bild_zoom/thumbnails.php?bestand=17681&id=332876&syssuche=oberb?bingen+oberböbingen&logik=und)Statistisches Landesamt: Abteilung Landesbeschreibung / 1489 – 1951 / 2. Beschreibung des Distrikts Oberböbingen samt Heubach am Rosenstein - mit einer kurzen Geschichte des letzteren - nach dem Leitfaden der Zentralstelle des landwirtschaftlichen Vereins, Manuskript des Pfarrers Dillenius aus Steinenberg (OA Schorndorf) / 1824 / Beschreibung des Distrikts Oberböbingen samt Heubach am Rosenstein / l. Ortsbeschreibung von Oberböbingen und Heubach: u.a. Kirchen |
| LU | F 169 Bü 57 | Spezielles; Ortsstatuten, Beschwerden in den Gemeinden (alphabetisch): Gmünd, Bartholomä, Durlangen, Göggingen (Goeggingen), Herlikofen, Heubach, Iggingen, Oberböbingen (I.) / 1822 – 1870 |
| LU | PL 502/12 Bü 396 | Sammlungsgut der US-Militärregierung zur Dokumentation der NS-Belastung von im Kreis Schwäbisch Gmünd ansässigen Personen / 1924 – 1947 / 3.3 Angelegenheiten einzelner Gemeinden, NSDAP-Ortsgruppen und NSDAP-Stützpunkte / Oberböbingen / 1936 – 1940 |
| LU | PL 502/12 Bü 97 | Sammlungsgut der US-Militärregierungzur Dokumentation der NS-Belastung von im Kreis Schwäbisch Gmünd ansässigen Personen / 1924 – 1947 / Angelegenheiten der Kreiskulturhauptstelle der NSDAP / 1937 – 1941 |
| LU | 258 VI Bü 1602 | Statistisches Landesamt: Abteilung Landesbeschreibung / 1489 – 1951  Desgleichen von Oberböbingen / 1867  C:\Users\Werner\AppData\Local\Temp\Landesarchiv_Baden-Wuerttemberg_Staatsarchiv_Ludwigsburg_E_258_VI_Bue_1602_Bild_1_(2-84037-1)-1.jpgC:\Users\Werner\AppData\Local\Temp\Landesarchiv_Baden-Wuerttemberg_Staatsarchiv_Ludwigsburg_E_258_VI_Bue_1602_Bild_3_(2-84037-3).jpgC:\Users\Werner\AppData\Local\Temp\Landesarchiv_Baden-Wuerttemberg_Staatsarchiv_Ludwigsburg_E_258_VI_Bue_1602_Bild_2_(2-84037-2).jpgC:\Users\Werner\AppData\Local\Temp\Landesarchiv_Baden-Wuerttemberg_Staatsarchiv_Ludwigsburg_E_258_VI_Bue_1602_Bild_4_(2-84037-4).jpgC:\Users\Werner\AppData\Local\Temp\Landesarchiv_Baden-Wuerttemberg_Staatsarchiv_Ludwigsburg_E_258_VI_Bue_1602_Bild_5_(2-84037-5).jpgC:\Users\Werner\AppData\Local\Temp\Landesarchiv_Baden-Wuerttemberg_Staatsarchiv_Ludwigsburg_E_258_VI_Bue_1602_Bild_7_(2-84037-7).jpgC:\Users\Werner\AppData\Local\Temp\Landesarchiv_Baden-Wuerttemberg_Staatsarchiv_Ludwigsburg_E_258_VI_Bue_1602_Bild_9_(2-84037-9).jpgC:\Users\Werner\AppData\Local\Temp\Landesarchiv_Baden-Wuerttemberg_Staatsarchiv_Ludwigsburg_E_258_VI_Bue_1602_Bild_10_(2-84037-10).jpgC:\Users\Werner\AppData\Local\Temp\Landesarchiv_Baden-Wuerttemberg_Staatsarchiv_Ludwigsburg_E_258_VI_Bue_1602_Bild_8_(2-84037-8).jpg |
| LU | EL 228 a III | Landesdenkmalamt Baden-Württemberg: Fotosammlung, Glasplatten 9/12 / Ca. 1920 – ca. 1960 / Oberböbingen / Böbingen an der Rems |
| LU | F 169 Bü 10 | OA Schwäbisch Gmünd / 1802 – 1940 / Realgemeinderechte / Persönliche Bürgernutzen; Gemeindefrohnen; Allmanden; Holz-, Weide-Verteilung; Spezielles in den Gemeinden Lautern 1861 – 1863, Leinzell 1834 – 1852, Lindach 1833 – 1839, Mögglingen (Moegglingen) 1847, Oberbettringen 1846 – 1878, Oberböbingen 1813 – 1854 / 1813 – 1863 |
| S | A 208 Bü 278 | Zusammenstellung der Gravamina der Reichsstadt Gmünd in Beziehung seiner Verhältnisse zu den Orten Ober- und Unterböbingen, Groß-Deinbach, Vorder-Lontal, Hinter-Steinenberg, Durlangen, Göggingen, Pfahlbronn, Wustenriet, Täferrot, Iggingen. / 1559, 1564,1579, 1580 |
| S | A 208 Bü 288 | Akten betreffend die Jurisdictions-Differentien mit Gmünd wegen Oberböbingen. / 1554 – 1586 |
| S | A 208 Bü 305 | Vorschlag des Vogts zu Heubach wie in dem Condominat Oberböbingen die Fürstliche Jura besser mannteniert werden könne. / 1698 |
| S | A 208 Bü 324 | Akten betreffend die von den Einwohnern zu Heubach gegen den Oberamtmann Malblank zu Oberböbingen vorgebrachten Beschwerden, wobei die Hoheits-Verhältnisse des zwischen Württemberg, Gmünd und Wöllwarth gemeinschaftlichen Orts Oberböbingen zur Sprache kommen. / 1767 – 1770 |
| S | A 358 L Bü 40 | Vertrag zwischen Württemberg und der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd über verschiedene Hoheitsrechte und grundherrliche Verhältnisse in den Gemeinden Ober- und Unterböbingen / 1587 |
| S | A 358 L Bü 63 | Spezialbefehle und Berichte in Umgeldssachen betrifft Oberböbingen / 1769 – 1805 |
| S | {U 35 = H 101/26 Bd. 1 Bl. 360, Bd. 3 Bl. 4, Bd. 10, 14 und 17 Bl. 83v} | Herzog Christoph von Württemberg und Reinhardt von Wöllwarth vertragen sich in der Streitfrage betr. die Obrigkeit auf einigen Gütern in Oberböbingen. / 3. November 1566 |
| S | {U 50 = H 101/26 Bd. 10, 14 und 17 Bl. 25v} | Herzog Ludwig von Württemberg und die Reichsstadt Schwäbisch Gmünd schließen einen Vertrag betr. die Oberkeit zu Oberböbingen. / 10. Juni 1587 |
| S | LA 1/301 Bü 88 | Landtag von Württemberg-Baden: Ältestenrat, Ausschüsse / 1946 – 1953 / Verwaltungsausschuss: Protokolle, Termine und Tagesordnungen / 1947 – 1950 Ausgemeindung von Oberböbingen |
| LU | B 177 S U 1816 | VorschaubildWolf von Woellwarth zu Laubach und der Gmünder Magistrat nehmen als Grundherren von Unterböbingen eine Ordnung und Satzung vor. / Montag nach Quasimodogeniti 1512 |
| LU | B 177 S Bü 2773 | Die Grundherrschaften zu Unterböbingen, Frau Margareta von Diemantstein und Anastasia von Rechberg, beide geb. von Woellwarth, Schwester zu Unterböbingen und Straßdorf, Witwen, und der Gmünder Magistrat richten eine Dorfordnung auf. (gebundenes Heft, Papier) / 16. September 1577 |
| LU | B 177 S U 1825 | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=17040&id=3519823&syssuche=unterb%3Fbingen+unterböbingen&logik=und&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))Die Grundherrschaften zu Unterböbingen, Christoph Eustachius von Erolzheim zu Unterböbingen, Ellwangenscher Rat und Oberamtmann zu Kochenburg, und der Gmünder Magistrat vergleichen sich in Streitigkeiten über Unterböbingen, die infolge der langen Kriegszeiten entstanden sind. Anwesend: Christoph Eustachius und sein Sohn Wilhelm Christoph von Erolzheim, von Gmünder Seite die Stättmeister Jakob Storr und Johann Kayser und der Stadtschreiber Michael Wingert / 17. Mai 1657 |
| LU | B 177 S Bü 2778 | Differenzen zwischen Gmünd und dem Ellwangenschen Obervogteiamt Waldstetten wegen des Wegzolls zu Unterböbingen / März 1752 |
| LU | B 424 Bü 388 | Stift St. Stephan zu Augsburg vor dem Reichshofrat wegen Investitur und Konsens zur Veräusserung des lehenbaren Blutbanns zu Unterböbingen / 1706 – 1719 |
| LU | B 424 Bü 389 | Citation vor den Fiscalis Imperialis Aulicus wegen Veräußerung des reichslehenbaren Blutbanns zu Unterböbingen ohne Bewilligung / 1769 – 1777 |
| LU | E 175 Bü 3815 | Liegenschaftserwerb durch den St. Elisabethen-Verein e.V. in Unterböbingen zwecks Einrichtung eines Schwesternheimes und einer Kleinkinder-Haushaltsschule / 1923 |
| LU | E 258 VI Bü 1608 | [Vorschaubild](https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/bild_zoom/thumbnails.php?bestand=17681&id=332868&syssuche=unterb?bingen+unterböbingen&logik=und)Statistisches Landesamt: Abteilung Landesbeschreibung / 1489 – 1951 / Desgleichen von Unterböbingen / [1867] |

## Gemeindediener

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Archiv | Bestandskennung | Inhalt |
| LU | E 175 Bü 2139 | Ortsvorsteher zu Oberböbingen / 1822 – 1905 |
| LU | E 175 Bü 5564 | Verwaltungsaktuare, OA Gmünd / 1829-1911 |
| LU | E 175 Bü 2568 | Gemeinderäte und -pfleger zu Oberböbingen / 1823-1884, 1906 |
| LU | E 180 II Bü 568 | Stellenakten von Bürgermeistern bzw. Ortsvorstehern / Oberböbingen, Kreis Schwäbisch Gmünd / 1895-1906, 1930-1935 |
| LU | E 180 II Bü 3812 | Stellenakten von Bürgermeistern bzw. Ortsvorstehern /  Oberböbingen, Kreis Schwäbisch Gmünd / 1940 |
| LU | PL 9/3 Bü 1354 | Bestellung, Vereidigung und Instruktion der Hirten und Schäfer, Nachtwächter und Flurhäuer, Schafwascher sowie der Zehntdrescher in Oberböbingen / 1667-1812 |
| S | E 151/43 Bü 378 | Innenministerium, Abteilung IV: Kommunalaufsicht, Stellenakten der Ortsvorsteher / 1933-1948 / Oberböbingen / 1934-1939 |
| LU | D 85 Bd 287 | Besoldung des Schultheißen zu Unterböbingen / 1812 |
| LU | E 175 Bü 2145 | Ortsvorsteher zu Unterböbingen / 1822-1876, 1911 |
| LU | E 180 VI Bü 174 | Ministerialabteilung für Bezirks- und Körperschaftsverwaltung: Disziplinarsachen / 1924-1945 (Göhringer, Bürgermeister in Unterböbingen, stellv. Kassier beim Kreisverband Schwäbisch Gmünd; Dienstverfehlungen (Kriegerdenkmal- und Freibadbau) / 1934 |
| LU | EL 76 Bü 7525 | Württembergischer Kommunaler Versorgungsverband bzw. Kommunaler Versorgungsverband / Dolderer, Engelbert |
| LU | EL 76 Bü 3740 | Württembergischer Kommunaler Versorgungsverband bzw. Kommunaler Versorgungsverband / Kuhn, August / 1958-1966 |
| LU | EL 76 Bü 5636 | Württembergischer Kommunaler Versorgungsverband bzw. Kommunaler Versorgungsverband / Schmid, Josef |
| S | E 151/42 Bü 312 | Innenministerium, Abteilung IV: Kommunalaufsicht, Personalakten von Gemeinde- und Körperschaftsbeamten Kuhn, August / 1933 |
| S | E 151/43 Bü 388 | Innenministerium, Abteilung IV: Kommunalaufsicht, Stellenakten der Ortsvorsteher / Unterböbingen / 1933-1939 |

## Gesundheit

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Archiv | Bestandskennung | Inhalt |
| S | A 495 Bü 85 | Königsbronn / 1209 – 1807 / Schlat, Schnaitheim, Seegarten, Söhnstetten, Unterböbingen / 1458 – 1586 / Nr. 11) 1539 Badstube zu Unterböbingen 1 Schr. (Wasserschaden) / 58 Güter und Einkünfte zu Unterböbingen 3 Schr. (Wasserschaden) |

## Gewässer

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Archiv | Bestandskennung | Inhalt |
| LU | B 177 S U 1600 | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=17040&id=3519405&syssuche=oberb?bingen+oberböbingen&logik=und&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))Wolf von Rechberg zu Hohenrechberg zu Weißenstein verleiht dem Wolfgang Heim zu Unterböbingen sein Wasser zu Oberböbingen, die Glatzach genannt, zu einem Erbgut. / Dorothea 1528 |
| LU | B 177 S U 1602 | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=17040&id=3519412&syssuche=oberb?bingen+oberböbingen&logik=und&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))Apollonia, Leonhard Hasen, des Schultheißen von Mögglingen Witwe, verkauft an Kaspar Debler, Bürgermeister zu Gmünd, ihr Fischwasser zu Oberböbingen, die Glotzach genannt, um 72 Gulden. / 20. Juni 1553 |
| LU | B 177 S U 1605 | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=17040&id=3519418&syssuche=oberb?bingen+oberböbingen&logik=und&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))Sixt Weselin, Untervogt zu Schorndorf, und Hans Adam Bletzger zu Auerbach, im Namen der Erben der verstorbenen Anna Meulerin, Witwe Balthasar Eißlingers, der Rechten Licentiaten und württembergischen Rats, verkaufen an Bürgermeister und Rat zu Gmünd ihr Fischwasser zu Oberböbingen, die Glotzach genannt, um 170 Gulden rheinisch. / 23. Juni 1575 |
| LU | E 166 Bü 6672 | 1.2.6.3.4 Brücken Staatsbeiträge an die Teilgemeinde Zimmern, Gde. Oberböbingen, zur Wiederherstellung der durch das Hochwasser vom 7. Juli 1926 zerstörten Brücken und Stege über den Krümmlings- und Mühlbach sowie zum Umbau der oberen Remsbrücke in Zimmern / 1927 – 1930 |
| LU | E 166 Bü 635 | 1.2.6.3.5 Flussbauten Schäden an Ufern, Wehren, Brücken und Stegen durch ein Gewitter mit Hochwasser am 13. - 14.5.1827 in den Oberämtern Gmünd, Schorndorf (auch am 30.6.1827) und Welzheim und deren Behebung, insbesondere Bau einer Interimsbrücke und einer neuen steinernen Brücke (Durchlass) auf der Markung der Teilgemeinde Zimmern, Gde. Oberböbingen / 1827 – 1837 |
| LU | B 177 S U 1651 | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=17040&id=3519508&syssuche=unterb?bingen+unterböbingen&logik=und&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))Hans Kuppffer, Bürger zu Gmünd, verkauft an Bruder Johann Winter, Konventual des Augustinerordens zu Gmünd, 1 1/2 Gulden rheinisch Zins aus seinem Wasser, die Rems genannt, bei Unterböbingen, ob Zimmern um 30 Gulden auf Widerkauf und setzt zu Bürgen Hans Viehmayer d.A. und Konrad Ruscher, Bürger zu Gmünd. / Samstag vor Oculi |
| LU | B 177 S U 1819 | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=17040&id=3519812&syssuche=unterb?bingen+unterböbingen&logik=und&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))Wolf Biecheller, Bürger zu Gmünd, der vor etlichen Jahren bei Lebzeiten seiner verstorbenen Ehefrau Anna Malschin, von Prior und Konvent des Augustinerklosters zu Gmünd 50 Gulden mit 2 1/2 Gulden aus seinem von Lutz Weymann erkauften Fischwasser zu Unterböbingen verzinsbar, auf Wiederkauf entlehnt hat, stellt darüber nachträglich dem Kloster mit Zustimmung von Bastian Malsch und Hans Schrot, als Pflegern seiner Kinder mit Anna Malschin, einen Schuldschein aus. / Montag nach Martini 1547 |
| LU | D 48 b Bü 810 | Uferbau an der Rems bei Unterböbingen, OA Gmünd / 1806 – 1816 |
| LU | E 166 Bü 629 | Uferbau und Herstellung eines gewölbten Durchlasses auf den Markungen der Teilgemeinde Hussenhofen, Gde. Herlikofen, und Unterböbingen, Beschädigung der Ufer und Straßenstrecken in den Oberämtern Gmünd, Welzheim und Schorndorf durch ein Hochwasser der Rems im Jahr 1831 / 1829 – 1833 |
| LU | F 222 Bü 44 | Veränderung der Staatsstraße Nr. 36 und des Remslaufs auf den Markungen Lorch, Schwäbisch Gmünd, Zimmern, Unterböbingen, Waldhausen, Sachsenhof, Iggingen und Göppingen / 1899-19 |
| LU | PL 9/2 U 48 | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=19479&id=1944552&syssuche=unterb?bingen+unterböbingen&logik=und&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))1541 Sept. 24 (Sa nach Matthäus), Ellwangen Heinrich, Administrator der Stifte Worms und Freising, Propst zu Ellwangen, verleiht Hans Wolf von Woellwarth das Fischwasser zu Unterböbingen (Bebingen) [gen. die Rems] und den Bach zu Klotzheim, wie er das alles von seinem Vater [Wolf] und seinem Bruder Hans Heinrich von Woellwarth ererbt hat. Sr.: A. (unnser Brobstei grosser Innsigell) Ausf. Perg., besch. - 1 Sg. Abg. - Rv.: ... Laubach Vgl. StAL B 422 U 620 (Lehenrevers)! / 24. September 1541 |
| LU | PL 9/2 U 48 | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=19479&id=1944552&syssuche=unterb?bingen+unterböbingen&logik=und&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))Heinrich, Administrator der Stifte Worms und Freising, Propst zu Ellwangen, verleiht Hans Wolf von Woellwarth das Fischwasser zu Unterböbingen (Bebingen) [gen. die Rems] und den Bach zu Klotzheim, wie er das alles von seinem Vater [Wolf] und seinem Bruder Hans Heinrich von Woellwarth ererbt hat. Sr.: A. (unnser Brobstei grosser Innsigell) Ausf. Perg., besch. - 1 Sg. Abg. - Rv.: ... Laubach Vgl. StAL B 422 U 620 (Lehenrevers)! / 24. September 1541 lwarth das Fischwasser zu Unterböbingen (Bebingen) [gen. die Rems |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| LU | PL 9/2 U 49 | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=19479&id=1944553&syssuche=unterb?bingen+unterböbingen&logik=und&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))1573 Feb. 17, Ellwangen Otto, Kardinalbischof zu Palestrina (Prenestin) und Augsburg, Propst zu Ellwangen, verleiht dem Hans Sigmund von Woellwarth zu Fachsenfeld den Mantelhof (den Hof zum Mantl, der Mantlhof genant), den Paul Retenmair besitzt, samt dem Lehen dabei, den Hofherrnhof (den Hof zum Hofherrn), den Hans Walther besitzt, samt dem zugehörigen Volkmarsholz (Volckhmarsholtz), zwei Höfe zu Affalterried, die Hans Bal und Lienhard Stitzel innehaben, samt dem großen und kleinen Zehnten daselbst, den Hof zu Rötenberg (zum Röttenberg), den Balthasar Esterlin bebaut, samt den beiden zugehörigen Hölzern und Tannenwäldern gen. der Unter- und der Oberwald, das Gut zu Treppach, das Stoffel Genntner innehat, samt dem zugehörigen Holz gen. der Spitz, den Hof zu Oberrombach (Obern Rambach), den Lienhard Scheerer daselbst bebaut, ein Gut zu Oberrombach, auf dem Hans Scheerer sitzt,ein Gut zu Oberrombach, das Bartlin Ballin zum Birkhof samt den zugehörigen Hölzern innehat, ein Gut zu Oberrombach, das Margaretha Kretzin daselbst besitzt, die fünf Weiher zu Oberrombach samt dem kleinen Weiher zu Affalterried, ferner das Fischwasser zu Unterböbingen (Under-Bebingen) gen. die Rems und den Bach zu Klotzheim gen. der Klotzbach, wie er sie von seinem verst. Verwandten (Vötter) Hans Bartholomäus von Woellwarth ererbt hat. Sr.: A. (Secret) Ausf. Perg. - 1 Sg. abg. - Rv.: ... Laubach Vgl. StAL B 422 U 630 (Lehenrevers)! / 17. Februar 1573 |
| LU | B 177 S U 1605 | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=17040&id=3519418&syssuche=oberb?bingen+oberböbingen&logik=und&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))Sixt Weselin, Untervogt zu Schorndorf, und Hans Adam Bletzger zu Auerbach, im Namen der Erben der verstorbenen Anna Meulerin, Witwe Balthasar Eißlingers, der Rechten Licentiaten und württembergischen Rats, verkaufen an Bürgermeister und Rat zu Gmünd ihr Fischwasser zu Oberböbingen, die Glotzach genannt, um 170 Gulden rheinisch. / 23. Juni 1575 |

## Gewerbe

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Archiv | Bestandskennung | Inhalt |
| LU | E 175 Bü 6159 | Wirtschafts- und Schankkonzessionen, OA Gmünd / 1828 – 1914 |
| LU | E 180 VII Bü 105 | Zwangsenteignungen im Kreis Schwäb. Gmünd / 1926 – 1939 |
| LU | F 169 Bü 174 | Dampfkesselakten Hirschmühle (Gde. Oberböbingen): Mühle Hermann Rau / 1920 – 1928 |
| LU | F 269 I Bü Z 366 | Wirt Ferdinand Ebert in Reichenbach unter Rechberg (Kl.) gegen Kronenwirt Greiner von Oberböbingen (Bekl.) wegen Eigentumsanspruchs / 1876 – 1877 |
| S | A 567 | Hüttenwerk Königsbronn / 1602-1806 / Zimmern, Gemeinde Oberböbingen 1629/1630 (Nr. 14769) |
| LU | B 177 S U 1814 | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=17040&id=3519807&syssuche=unterb?bingen+unterböbingen&logik=und&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))Pantaleon Hertzer von Unterböbingen verkauft an die Sondersiechen-Pfleger Klaus Beck, Jörg Hartmann und Hans Benner seine Mühle zu Unterböbingen mit Haus, Hofraite, Wiese und Garten sowie mit dem Mühlgraben um 228 Gulden rheinisch. / Mittwoch nach Mariä Himmerfahrt |
| LU | B 177 S Bü 2772 | Bürgermeister und Rat zu Gmünd übergeben Hans Wolf von Woellwarth zu Unterböbingen ihre Mühle zu Unterböbingen, die ihm nebst barem Geld für sein an den Gmünder Spital verkauftes Holz, der Berg genannt, zugefallen ist. (Konzept, Papier) / 23. September 1549 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| LU | B 177 S Bü 2774 | Hans Hertzer, der Müller, sesshaft auf der Mühle zu Unterböbingen, beurkundet, dass er Melchior Hertzer, dem Becken zu Unterböbingen, über die 600 bar erlegten Gulden noch 465 Gulden am Kaufschilling der von ersterem letzterem abgekauften Gerechtsame an obiger Mühle, die er und seine Ehefrau Barbara auf Lebenszeit von der St. Katharinenpflege zu Gmünd innehaben, schuldet und verpfändet alle seine Habe und Güter dafür. (Orig., Papier, Kerbbrief doppelt) / 1579 August 24 (Bartholomäus) |
| LU | B 177 S Bü 2775 | Melchior Hertzer zu Unterböbingen verkauft mit Zustimmung des Gmünder Magistrats an Bürgermeister Heinrich Holtzwart, Stättmeister Heinrich Dapp und Stättmeister Leonhard Megerlin, als Pfleger St. Katharinen bei den Sondersiechen zu Gmünd, 395 Gulden, die ihm noch Hans Hertzer schuldet, um 295 Gulden. (Orig., Papier, 2 Sg. der Gmünder Richter Jakob Mair, Stättmeister, und Melchisedech Mair) / 1582 März 26 (Aftermontag nach Letare) |
| LU | B 177 S Bü 2779 | Der Gmünder Magistrat befiehlt seinen Untertanen zu Unterböbingen an, künftig ihre Hochzeits- und sonstigen Feste bei dem Zapfenwirt Christian Hag in Unterböbingen zu halten. (Konzept, Papier) / 17. Juni 1766 |
| S | A 208 Bü 247 | Das Gesuch des Lienhard Kübler von Unterböbingen um beständige Gassen-Wirtschaft. / 1565 – 1567 |

## Grundstücke

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Archiv | Bestandskennung | Inhalt |
| LU | B 177 S U 1910 | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=17040&id=3520006&syssuche=a+b?bingen+böbingen+d+rems&logik=und&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))Klaus Eberlin und Ulrich Marquart, Pfleger St. Martins und seines Gotteshauses zu Iggingen, verkaufen an Hans Waltz zu Zimmern 3 Jauchert Ackers, an der Lürmair genannt und zwischen Zimmern und Böbingen an der Rems gelegen, sowie einen Wiesenflecken an der Zelgerhalde um 24 Gulden rheinisch. / an St. Matheus, des Zwölfboten und Evangelisten Abend 1437 |
| KW | SGM 17 A 007.936.308 | Eigentümerregister zum Grundbuch von Oberböbingen / Ab 1900 |
| KW | SGM 17 A 007.936.31 | Grundstücksregister zum Grundbuch von Oberböbingen / Ab 1900 |
| KW | SGM 17 A 007.936.314 | Flurstücksverzeichnis Oberböbingen (Nr. 1 - 1484) |
| KW | SGM 17 A 008.863.433 | Eigentümer- und Grundstücksverzeichnis des Grundbuchamts Oberböbingen / 1903 – 1911 |
| LU | B 177 S Bü 2624 | Lienhard Mayer von Oberböbingen vertauscht an Priorin und Konvent des Klosters Gotteszell seinen Wiesflecken zu Oberböbingen, in der Backwiese gelegen, gegen einen Wiesflecken zu Oberböbingen hinter seiner Scheuer. (Orig. Papier, Sg. des Junkers Jörg von Horkheim) / 1460 Juni 15 (Veit) |
| LU | B 177 S Bü 2625 | Barbara, des Ochsners Witwe zu Oberböbingen, Mang Ochsner zu Mögglingen, ihr Sohn, und Michel Bar zu Zang, ihr Tochtermann, verkaufen an Wolf Bauknecht, Hans Bletzger und Melchior Bopff, des Rats und Pfleger des Reichen Almosens zu Gmünd, ein Tagwerk und ein Viertel-Wiese, genannt die Buchwiese, 3 Viertel Wiese in der Bauch und 1/2 Jauchert Ackers auf dem Osterfeld um 50 Gulden rheinisch. Siegler: die Gmünder Richter Karl Walsch und Heinrich Lieglin. (Abschrift, Papier) / 1541 Juni 6 (Montag nach Pfingsten) |
| LU | B 177 S Bü 2626 | Hans Hertzer von Oberböbingen verkauft 3 Jauchert Ackers, die er und sein außer Land gezogener Schwager Hans Knab von des Ausstellers Schwäher Hans Knab ererbt haben, an Leonhard Geringer und Wolf Petz zu Oberböbingen um 58 Gulden. (Orig. Papier, 2 Sg. der Gmünder Richter Heinrich Bletzger und Hans Hueber) / 11. Juli 1543 |
| LU | B 177 S U 1601 | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=17040&id=3519410&syssuche=oberb?bingen+oberböbingen&logik=und&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))Leonhard Griminger zu Oberböbingen und Wolf Petz daselbst verkaufen 3 Viertel Ackers zu Oberböbingen und 1 Jauchert, der weiße Acker genannt, an Bürgermeister und Rat zu Gmünd, um 39 Gulden. / 9. Juni 1546 |
| LU | B 177 S Bü 2634 | Leonhard Bader, zu Oberböbingen sesshaft, vertauscht mit Zustimmung von Priorin, Schaffnerin und Konvent zu Gotteszell an Baltas Grimm von Unterböbingen 1 Jauchert Ackers in Unterböbinger Zwing und Bann in der Eisenhalde gegen 1 Jauchert Ackers in Oberböbinger Zwing und Bann im Osterfeld aus seinem bzw. in sein Gotteszeller Fallgut. (Orig., Papier, Kerbzettel) / 25. Juni 1591 |
| LU | B 177 S Bü 2636 | Mit Bewilligung des Johann Spar, Vogt zu Heubach, vertauscht Jakob Beyßwanger, württembergischer Schultheiß zu Oberböbingen, dem Amt Heubach unterworfen, an Althans Fuchs, Gmündischen Untertan zu Oberböbingen, ein Viertel zu seinem Heiligengütlein gehörigen Hanflands, in der Sulz genannt, gegen ein Viertel Wiese daselbst. (Orig., Papier, doppelt; ein Exemplar mit Petschaft des Vogts Johann Spar, das andere Kerbzettel) / 4. Juli 1617 |
| LU | B 177 S Bü 2637 | Korrespondenzen zwischen dem Gmünder Magistrat und dem württembergischen Vogt zu Heubach wegen der Wiese in den Bachen zu Oberböbingen / 1619 – 1620 |
| LU | B 177 S Bü 2639 | Michel Zimmermann, Hirschmüller zu Zimmern, quittiert dem Gmünder Ratsherrn Jakob Storr über 76 Gulden als Kaufschilling für eine Tagwerk-Wiese zu Oberböbingen. (Orig. Papier, Petschaft des württembergischen Amtmanns zu Heubach Hans Melchior Meyer) / 4. Oktober 1640 |
| LU | B 177 S U 1609 | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=17040&id=3519431&syssuche=oberb?bingen+oberböbingen&logik=und&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))Jakob Storr, Stättmeister zu Gmünd, verkauft an Michael Mayer, Gmündischen Untertanen zu Oberböbingen, verschiedene Güterstücke um 190 Gulden. / 16. Februar 1661 |
| LU | B 177 S Bü 2642 | Auszug aus dem Heubacher Kaufbuch, was Oberstättmeister Jakob Storr von Georg Albrecht, württembergischer Untertan zu Oberböbingen, dem er 1661 im Feldlehen zu Oberböbingen verkauft, bzw. von Michel Baißwanger zu Buch, an den Albrecht dieses Lehen wieder veräußert hat, zu fordern hat. (Abschrift, Papier) / 12. November 1666 |
| LU | B 177 S Bü 2646 | Kostenrechnung über einen Augenschein, der am 28. März (ohne Jahr) in einer Streitsache zwischen der Gemeinde zu Oberböbingen und denen von Heubach wegen des Kleewasens vorgenommen worden ist. (Papier) / ohne Datum (18. Jhdt.) |
| LU | F 269 I Bü Z 58 | Appellationssache des Christian Baur von Oberböbingen (Kl., Appellant) gegen die Ehefrau des Michael Beisswänger von da (Bekl., Appellatin) wegen Besitz eines Gartenteils / 1845 – 1846 |
| LU | F 269 I Bü Z 333 | Johannes Krieg von Hussenhofen Gde. Herlikofen (Kl.) gegen die Teilgemeinde Zimmern Gde. Oberböbingen (Bekl.) wegen Eigentumsanspruchs / 1869 |
| S | A 213 Bü 4576 | Gesuch des Bürgers und Bauern Johannes Waibel von Oberböbingen um Erlaubnis, eine auf Bucher Markung liegende Lehenwiese an 2 Morgen 1/2 Rute gegen eine dem gmündischen Untertanen Anton Barth von Burgau zugehörige Wiese von 1 1/2 Tagwerk auf Oberböbinger Markung vertauschen zu dürfen (Heubach, Oberböbingen) / 1801 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| LU | B 177 S U 1818 | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=17040&id=3519811&syssuche=unterb?bingen+unterböbingen&logik=und&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))Hans Müller zu Unterböbingen verkauft an Bürgermeister Heinrich Lieglin, Stättmeister Endris Holtzwart und Zunftmeister Thomas Hartmann, als St. Katharinen-Pfleger, 4 Jauchert Ackers zu Unterböbingen um 48 Gulden. / 14. Dezember 1545 |
| LU | B 177 S U 1820 | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=17040&id=3519813&syssuche=unterb?bingen+unterböbingen&logik=und&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))Mang Ochsner von Mögglingen und Hans Heim von Heubach verkaufen an Altbürgermeister Heinrich Lieglin, Stättmeister Endris Holtzwart und Zunftmeister Thomas Hartmann, als St. Katharinen-Pfleger, ein Stück Holz bei Schönhardt und ein Holz, verschiedene Wiesen und Äcker zu Unterböbingen, von ihrem Vater, bzw. Schwäher Melchior Heim von Unterböbingen um 460 Gulden. / 9. Mai 1549 |
| LU | B 177 S U 1821 | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=17040&id=3519815&syssuche=unterb?bingen+unterböbingen&logik=und&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))Ottilia, Witwe Wolf Maiers von Hussenhofen, verkauft mit Einwilligung ihrer Söhne und Tochtermänner an Melchior Fuchs von Unterböbingen ihr 3 Viertel Hanfgartens zu Unterböbingen um 34 Gulden, 1 Ort. / 19. Februar 1569 |
| LU | B 177 S Bü 2777 | Aussagen wegen der zwischen dem Augustinerkloster zu Gmünd und dem Kloster Gotteszell strittigen Äcker in der Röthen zu Unterböbingen / 1670-1671 |
| LU | B 389 Bü 1093 | Die Stadt Ellwangen und der Propst zu Ellwangen verkaufen an Diethelm Blarer von Wartensee zu Unterböbingen mehrere Grundstücke für 20 Gulden. / 25. Oktober 1608 |
| LU | E 337 I Bü 1411 | Berufungssache zwischen Johann Knödler zu Unterböbingen und Josef Bulling, wegen Miteigentumsansprüche / 1840 |
| LU | PL 9/3 Bü 1294 | Verhandlungen mit der Fürstpropstei Ellwangen über den Verkauf von Woellwarth-Lauterburgischem Holz im Schmalenhau bei Tauchenweiler an Ellwangen sowie den Kauf des Böbinger Tonnenwang von Ellwangen; Ausmessung des Tonnenwang, Verteilung der Meßkosten und Ratifikation der Verträge / 1699, 1714 – 1720 |

## Häuser

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Archiv | Bestandskennung | Inhalt |
| LU | PL 9/3 Bü 1036 | Beseitigung der feuergefährlichen Backhütte des württ. Untertanen Johann Georg Straub zu Oberböbingen neben der dortigen Woellwarth'schen Zehntscheuer / 1772 – 1778 |
| S | A 208 Bü 333 | Gesuch des Gmündischen Untertans Johann Pflüger in dem Condominatort Oberböbingen um Erteilung des mitortsherrschaftlichen Consens zu seinem Hausbauwesen auf einem Gmündischen Gartenplatz. / 1794 – 1795 |
| LU | A 213 Bü 1696 | Oberrat: Jüngere Ämterakten (Spezialakten) / 1476 – 1817 / Überbauung der 6 Hofstättlen, Annahme von Katholiken als Bürger in Oberböbingen und katholische Religion daselbst (Heubach, Oberböbingen) / 1723 – 1782 |
| LU | B 177 S U 1813 | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=17040&id=3519804&syssuche=unterb?bingen+unterböbingen&logik=und&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))Hans Endris d.J. von Böbingen, Engla, Ludwig Harsch Ehefrau, Ludwig Harsch, Elsa, Margareta, Anna und Dorothea Endris, des genannten Hans Endris Schwestern und des verstorbenen Hans Endris Kinder, beurkunden, dass sie ihr anererbtes Haus mit Garten auf der Kottenwiese zu Unterböbingen in das Gut der Katharina Liebermann Witwe, Bürgerin zu Gmünd, zu Brackwang eingelegt haben, wofür Ludwig Harsch dieses Gut zu Erblehen erhält. / Freitag nach Martini 1477 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| LU | B 177 S Bü 2776 | Diethelm Blarer von Wartensen zu Unterböbingen stellt, nachdem er einem seiner Untertanen zu Unterböbingen erlaubt hat, ein Häuslein zu bauen, dem Gmünder Magistrat einen Revers aus, dass dieser dort auch noch ein weiteres Haus bauen lassen dürfe. (Orig. Papier, Petschaft) / 3. September 1620 |
| LU | B 445 Bü 207 | Kopie eines an das Stift Ellwangen von der Reichsstadt Aalen erlassenen Schreibens betr. Bau eines Hauses im Garten des Bauern Anton Forstner in Unterböbingen durch Valentin Dennnochweiler / 1766 |

## Heiligenvermögen

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Archiv | Bestandskennung | Inhalt |
| LU | B 177 S Bü 2632 | Schreiben Herzog Christophs zu Württemberg aus Stuttgart an den Gmünder Magistrat, über Obrigkeit über die Güter zu Oberböbingen, die dem Heiligen daselbst zinsen und Türkenschatzung (Orig. Papier, Sg.) / 20. Juli 1566 |
| LU | E 175 Bü 4552 | Kirchenvermögensausscheidung, OA Gmünd / 1890 – 1923 |
| LU | E 175 Bü 4576 | Kirchen- bzw. Pfarrgemeindeumlagen, OA Gmünd / 1893 – 1923 |
| LU | E 175 Bü 5204 | Stiftungssachen, Allgemeines, OA Gmünd / (1770 – 1771), 1818 – 1888 |
| S | A 602 Nr 9549 = WR 9549 | Albrecht der Haugge und sein Sohn Ulrich, Ritter, verkaufen an Kloster Königsbronn ihre Güter und Rechte zu Oberböbingen mit den Widemhöfen und Kirchensätzen daselbst und zu Heubach um 1340 lb. h. / 25. Mai 1358 |
| S | H 101/26 Bd. 3 | Pfarr-Register und Flecken, in welchen Oberböbingen Gefäll und Einkommen hat / 1580 – 1615 |
| S | H 101/26 Bd. 5 | Oberböbingen. Die Pfarr. Register der Stadt und Flecken, in welchen die Pfarr Oberböbingen ihre Gefäll und Einkommen hat. / 1580 – 1618 |
| S | H 101/26 Bd. 9 | Erneuerung des Heiligen Armenkastens und der Messnerei zu Heubach und des Heiligen zu Ober- und zu Unterböbingen. / 1697/98 erneuert, 1706 publiziert (*mehrere Bände*) |
| LU | B 389 U 765 | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=17232&id=2824521&syssuche=unterb?bingen+unterböbingen&logik=und&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))Kaspar Blarer von Wartensee zu Unterböbingen und Treppach stiftet einen Jahrtag. / 1. Februar 1630 |
| LU | D 23 Bü 101 | Aktiv- und Passivkapitalien der Heiligenpflegen der St. Josephskapelle im Schloß Unterböbingen und in der Pfarrkirche St. Laurentius mit der St. Antoniuskapelle in Unterwaldstetten / 1802 Nov. – 1803 Jan. Josephskapelle im Schloss Unterböbingen und in der Pfarrkirche St Josef Unterböbingen / St. Josephskapelle. |
| LU | D 85 Bd 184 | Forderungen der Geistlichen Verwaltung Ellwangen gegen Personen zu Unterböbingen / 1808 – 1827 |
| LU | E 175 Bü 3630 | Austausch von Grundstücken zwischen der Gemeinde Unterböbingen und dem Pfarrer daselbst / 1845 |
| LU | F 50 Bü 258 | Entschädigung des Pfarrers Textor in Unterböbingen wegen Herstellung einer Ufermauer am Pfarrgarten daselbst / 1859 – 1860 |
| S | A 206 Bü 2554 | Wiederlosung von 3 Vrtl. Wiesen und Länder des einzigen Untertanen und Mesnereigutsbesitzers zu Unterböbingen bei der Witwe des Wirts Kugler daselbst / 1785 |

## Höfe Adel

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Archiv | Bestandskennung | Inhalt |
| LU | B 177 S U 1589 | [Vorschaubild](javascript:self.location.href='../bild_zoom/zoom.php?bestand=17040&id=3519392&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight)Priorin und Konvent zu Gotteszell beurkunden, dass Frau Hiltburgis Sellaria (Sattlerin) ihren Töchtern, den Klosterfrauen Adelheid und Christine, zu ihrem Unterhalt 11 Pfund Heller gegeben hat, und dass damit und mit anderen Schenkungen der Hof in Böbingen (Baebingen) erkauft worden ist, und weisen dafür den 2 Schwestern gewisse Einkünfte zu und verpflichten sich nach deren und der Hiltburg Tod zu einem Jahrtag 1291 November 30 (die sancti Andree) |
| LU | B 177 S U 1590 | [Vorschaubild](javascript:self.location.href='../bild_zoom/zoom.php?bestand=17040&id=3519393&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight)H1349 Februar 21 (Samstag vor Mathias) Hiltrud von Westhausen, Witwe Krafts von Ödenhausen, und ihr Sohn Ulrich von Roden, verkaufen an Priorin und Konvent zu Gotteszell ihre 2 Güter zu Oberböbingen, die der Schächinger und Kolbe bauen, um 73 Pfund und 5 Schilling Heller und setzen zu Bürgen Friedrich d.A. von Schnaitberg, Diemar den Essinger, Hiltbrand von Mantal (Mannetal), Dietrich von Schnaitberg, Konrad von Westhausen, Außleute, und Johann Betz Taler, Bürger zu Gmünd. / Samstag vor Mathias |
| LU | B 177 S U 1592 | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=17040&id=3519395&syssuche=oberb?bingen&logik=und&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))Pfaff Konrad, der Schorndorf genannt, stiftet an die von Rechberg-Messe im Kloster Gotteszell seine von Johann dem Schörler erkaufte Hube zu Oberböbingen, die Andres daselbst baut. / Gutentag nach Weißen Sonntag 1369 |
| LU | {PL 9/2 U 107} | 1434 Apr. 18 (suntag vor St. Gergen tag) Conrad Göringer, Bürger zu [Schwäb.] Gmünd (Gemunden), tauscht mit Zustimmung Hans Liebermanns und Jörgen Vczlins, seiner Tochtermänner, mit Jörg von Welwart dem Jungen zu Leinroden (Lynroden) und dessen Erben alle seine Güter und Hölzer in Rodamsdörfle (ze Roden dörflin), die Peter Kayser genannt Brendlin, Eberhard Schüchlin und der Buchman bebauen, mit allen Rechten und Zugehörden, gegen den Hof des Jörg von Welwart zu Oberböbingen (Oberbebingen), den Utz Spynler bebaut. Sr.: 1) Heinrich Wolf und 2) Jordan Alwich, Richter und Bürger zu [Schwäb.] Gmünd, wegen Siegelkarenz des A. und seiner Tochtermänner Ausf. Perg. - 2 Sg. abg. - Rv.: ain wechsselbrieff umb Rodesderfflen 1434 / 18. April 1434 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| LU | PL 9/2 U 149 | Vorschaubild1544 Mai 28, Reichsstadt Speyer Kaiser Karl V. verleiht dem Jörg von Woellwarth zu Hohenroden für die bei seinem Schloß Hohenroden im Gebiet zwischen der Stadt Ellwangen und den Reichsstädten Schwäb. Gmünd und Aalen gelegen, ihm - mit Ausnahme einiger ellwangischer Lehen - allein gehörenden und mit hoher und niederer Obrigkeit unterworfenen Dörfer und Weiler Killingen, Westhausen, Baiershofen, Röthardt (Rottard), Rötenberg (Rottenberg), Bernlohe [auf dem] Härtsfeld (Bernluch, Hertfeld)¹, Mögglingen (Meckhlingen), Lautern, Oberböbingen und Hermannsfeld (Herbentzfeldt) samt den zugehörigen Höfen und Gütern das Recht zur Errichtung von Hals- oder Hochgericht, Stock und Galgen, den Blutbann sowie das Recht zu Besetzung des Gerichts mit seinen Hintersassen oder mit anderen dort, wo es ihm am füglichsten ist; die von ihm zu Richtern ernannten Unterrichter oder Amtleute dürfen die im gen. Gebiet ergriffenen Übeltäter gefangensetzen, über sie urteilen und sie bestrafen. Jörg von Woellwarth hat dem Grafen Albrecht von Hohenlohe als Stellvertreter des Kaisers bis zum 29. Sept. 1544 (St. Michaelstag) die üblichen Gelübde und Eide zu leisten. Sr.: A. Ausf. Perg. - 1 Sg. abg. - U.: 1) A., 2) [Johannes von] Naves, [Reichsvizekanzler] - Kv.: ... Taxa flor. Rhenen. auri triginta - Rv. Dr.: Species Fasti 1766, Anhang Nr. 21 S. 44-46 ¹Die korrekte Schreibung (Berenlauch auf dem Hertfeldt) enthält erstmals der Lehenbrief von 1559 Juni 1 [Reg. 156] / 28. Mai 1544 |
| LU | PL 9/2 U 242 | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=19479&id=1944768&syssuche=oberb?bingen+oberböbingen&logik=und&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))1427 Jan. 18 (sampstag nach St. Anthonien tag) Heinrich von Rechberg von Hohenrechberg, Ritter, verleiht Jörg Flad die Zehnten zu Ober- und Unterböbingen (ze Obern- und ze Under-Bäbingen) und zu Heubach (Höbach), die dieser von Hans Schörler gekauft hat, nämlich die großen und kleinen Zehnten aus Heinrich Wolffs Hof, den Claus Hug bebaut, aus der Hufe der Klosterfrauen zu Gotteszell (Gotzzelle), die Ulrich Kosmayr bebaut, aus des [Konrad] Göringer Hufe, die Ulrich Tallirer bebaut, aus St. Michels [zu Oberböbingen] Hufe, die Heinz Wild, Hans Stammler und Hans Steffner bebauen, und aus der Hufe zu Heubach (Höubach), die einst Heinz Brun (Brunen) gehörte, nun aber Heinz Löhlin, Conrad Behem, Hans Engelhart, Heinz Schümer und Ulrich Schirr gehört, wie Hans Schörler damit vom verst. Verwandten (vetter) des A., Herrn Wilhalm von Rechberg von Grüningen, Ritter, belehnt worden war, Mann- und Frauenlehen. Sr.: A. Ausf. Perg. - 1 Sg. abg. - Rv. / 18. Januar 1427 |
| LU | PL 9/2 U 249 | Vorschaubild1486 Feb. 27 (Mo nach dem sunnentag Oculi genannt in der fasten) Söhne und Töchter des alten Hans Mayer von Oberböbingen (Oberbäbingen), nämlich die Brüder Leonhard, Michel, Ulrich, Endris und Hans gen. die Mayer und ihre Schwestern Elsbeth und Margareth, beurkunden: Ihr verst. Vater hat aus seinem eigenen Hof zu Oberböbingen ihnen allen ihren näher bezeichneten Teil zugeteilt. Von den Äckern dieses Hofs empfängt Junker Jorig von Wölwart alle Zehnten, von Haus und Hofraite den großen und kleinen Zehnten und jährlich am 11. Nov. (St. Martins tag) eine Gült von 6 ß hl Landswährung. Die A. verpflichten sich, aus den ihnen zugefallenen Teilen die Zehnten und Gülten pünktlich zu entrichten. Sr.: 1) Junker Caspar Hack von Hochneck, 2) Junker Jörg von Horckain Ausf. Perg., besch. - 2 Sg. abg. - Rv.: Bekantniß der gepurschafft zu Babingen deß zehenden halber ... / 27. Februar 1486 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| LU | PL 9/2 U 392 | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=19479&id=1944942&syssuche=oberb?bingen+oberböbingen&logik=und&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))1459 Aug. 9 (St. Laurentius des hailgen martrers aubent) Heinrich Äschach, Bürger zu [Schwäb.] Gmünd, verkauft dem Hans Scherrenmüller [zu Aalen] um 160 fl rh den Hof und das Gut Dauerwang (ze Tawrwang), auf dem Hans Grwlich sitzt, sowie einen jährlichen Zins von 3 fl rh 11 ß hl aus einem Leibding von 25 fl, das ihm Bürger zu [Schwäb.] Gmünd jährlich auf 6 Sept. (St. Mangen tag) schulden. Nach seinem Tod soll Scherrenmüller den Zins von Haus und Hofraite des A. beziehen, die zu [Schwäb.] Gmünd bei der St. Johanneskirche neben Peter Gaists Haus liegen und die er als Unterpfand (urtatt) einsetzt. Der A. verpflichtet sich ferner, dem Käufer 30 ß hl Weglöse (weglos) aus dem gen. Leibding bzw. nach seinem Tod aus dem gen. Haus zu reichen, falls der Hutzlenmair das Hut zu Oberböbingen (Oberbäbingen) aufgibt oder stirbt. Der Käufer hat dem A. auf den 10. Aug. 1463 (uber vier jar die nähsten nachainander uff St. Laurentius tag) Wiederlösung zum Kaufpreis zugestanden. Sr.: 1) A., 2) Sytz Mangold und 3) Hans Stoltz, beide Richter und Bürger zu [Schwäb.] Gmünd Ausf. Perg., besch. - 3 Sg. abg. - Rv.: Ein Kawffbrieff umb Tawrwang, Lautend uff Hannsen Schernmüll ... Reg.: Urkunden und Akten der ehemaligen Reichsstadt Schwäbisch Gmünd II Nr. 1330 S. 11 / 9. August 1459 |
| LU | PL 9/2 U 294 | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=19479&id=1944828&syssuche=oberb?bingen+oberböbingen&logik=und&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))1562 Sept. 18 (Fr) Die Brüder Sebastian und Georg Reinhard von Woellwarth errichten in Gegenwart des Wilhelm Adelmann von Adelmannsfelden zu Neubronn und seines Bruders Ludwig Adelmann von Adelmannsfelden zu Hohenstadt, ihrer Vettern und Schwäger, folgende Erbteilung: 1) Sebastian von Woellwarth erhält Schloß Hohenroden mit Gärten und Ziegelhütten, der Schäferei Lauchkling (in der Lauchklingen) samt Schaf- und Wohnhaus, des Brenners Hof, alle Zugehörden von Hohenroden, ferner 71 1/2 Tagwerk Wiesen und 74 Jauchert Acker in den drei Zelgen (drew Velder), die St. Helena-Wiese, 1 Tagwerk groß, die zu Hohenroden gehörenden Wälder und Leibeigenen, 5 Güter zu Hermannsfeld (Herbertzfeld) samt dem Hirtenhaus, den Birkhof (Birckenhoff), 3 Güter zu Baiershofen, 15 Güter zu Killingen samt der Schmiede, dem Widemhof, dem Hirtenrecht, der Gült von der Zehntscheuer, 8 jährlich fälligen großen Wecken und dem großen und kleinen Zehnten, ferner den Geißhof zu Erpfental, wie das alles ihr verst. Vater Georg von Woellwarth innegehabt hat, laut eines pergamentenen und von Georg Reinhard von Woellwarth besiegelten Registers. 2) Georg Reinhard von Woellwarth erhält Haus und Hofraite zu Heubach samt den Gärten, der Unteren und Oberen Mühle, der eigenen Wiese und dem Krautgarten, die Weide zu Längenfeld samt dem Stück Acker (Geren) daselbst und dem Gütlein, das ihr verst. Vater vom verst. Heinz von Woellwarth gekauft hat, ferner das Vogtrecht zu Beuren samt dem Pfandschilling, 17 Güter zu Lautern samt der Schmiedstatt, den Wäldern und den 5 Weihern, die zu Lautern gehören, 3 Güter zu Mögglingen, 1 Gut zu Oberböbingen samt 6 Gütlein und 3 Fuder Heuzehnt, den großen und kleinen Zehnten zu Ober- und Unterböbingen und zu Beiswang, den eigenen Zehnten zu Heubach, den Hof zu Bernlohe (Berlenlauch) samt dem großen und kleinen Zehnten, 6 Güter zu Westhausen samt dem Hirtenrecht (Hirtmanschafft) und den Wäldern daselbst, 6 Güter zu Röthardt und Rötenberg samt dem großen und kleinen Zehnten, wie das alles ihr verst. Vater innegehabt hat, laut eines pergamentenen und von Sebastian von Woellwarth besiegelten Registers. 3) Falls einer der beiden Brüder oder seine Erben Teile der gen. Güter verkaufen will, hat der andere oder seine Erben das Vorkaufsrecht. Falls sie sich über die Kaufsumme nicht einigen können, sollen vier adlige Verwandte zwischen ihnen schlichten, notfalls unter Hinzuziehung eines Obmanns. - Jeder Bruder erhält eine Ausf. dieses Erbvertrags. Sr.: 1)-2) die beiden A., 3)-4) die Brüder Wilhelm und Ludwig Adelmann, ihre Vettern und Schwäger Ausf. Perg., besch. - 4 Sg. abg. - Rv. / 18. September 1562 |
| LU | PL 9/2 U 392 | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=19479&id=1944942&syssuche=oberb?bingen+oberböbingen&logik=und&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))1459 Aug. 9 (St. Laurentius des hailgen martrers aubent) Heinrich Äschach, Bürger zu [Schwäb.] Gmünd, verkauft dem Hans Scherrenmüller [zu Aalen] um 160 fl rh den Hof und das Gut Dauerwang (ze Tawrwang), auf dem Hans Grwlich sitzt, sowie einen jährlichen Zins von 3 fl rh 11 ß hl aus einem Leibding von 25 fl, das ihm Bürger zu [Schwäb.] Gmünd jährlich auf 6 Sept. (St. Mangen tag) schulden. Nach seinem Tod soll Scherrenmüller den Zins von Haus und Hofraite des A. beziehen, die zu [Schwäb.] Gmünd bei der St. Johanneskirche neben Peter Gaists Haus liegen und die er als Unterpfand (urtatt) einsetzt. Der A. verpflichtet sich ferner, dem Käufer 30 ß hl Weglöse (weglos) aus dem gen. Leibding bzw. nach seinem Tod aus dem gen. Haus zu reichen, falls der Hutzlenmair das Hut zu Oberböbingen (Oberbäbingen) aufgibt oder stirbt. Der Käufer hat dem A. auf den 10. Aug. 1463 (uber vier jar die nähsten nachainander uff St. Laurentius tag) Wiederlösung zum Kaufpreis zugestanden. Sr.: 1) A., 2) Sytz Mangold und 3) Hans Stoltz, beide Richter und Bürger zu [Schwäb.] Gmünd Ausf. Perg., besch. - 3 Sg. abg. - Rv.: Ein Kawffbrieff umb Tawrwang, Lautend uff Hannsen Schernmüll ... Reg.: Urkunden und Akten der ehemaligen Reichsstadt Schwäbisch Gmünd II Nr. 1330 S. 11 / 9. August 1459 |
| LU | PL 9/2 U 394 | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=19479&id=1944944&syssuche=oberb?bingen+oberböbingen&logik=und&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))1467 Sept. 22 (afftermontag nechst nach St. Matheus tag ewangeliste) Peter Sturm von Mögglingen (Mecklingen) verkauft Melchior von Horkon zum Horn sein Gut zu Oberböbingen (Oberbäbingen), Haus und Hofraite mit dem Baum- und dem Krautgarten dahinter, das der Keßeln gehörte und an die Wiese Hans Rüffingers, der Hintersasse Hans Liebermanns von [Schwäb.] Gmünd ist, und das Gärtlein des jungen Baiers, der Hintersasse von St. Michel ist, anstößt. Er erhält stattdessen für ein Aufgeld von 4 fl das Gütlein des Käufers zu Mögglingen, nämlich dessen Hofstatt bei den Gütern des Maisers und Conrad Fuckers. Sr.: 1) Hans Maierhöfer und 2) Hans Stoltz, beide Richter und Bürger zu [Schwäb.] Gmünd Ausf. Perg., besch. - 2 Sg. abg. - Rv.: ...; Die Seld, wie sie verteuschtt ist worden etc. Besitzt jetzt Hans Hürsch zu Oberbebingen Vgl. Reg. 427! / 22. September 1467 |
| LU | PL 9/2 U 403 | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=19479&id=1944951&syssuche=oberb?bingen+oberböbingen&logik=und&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))1489 Sept. 22 (afftermontag nach St. Matheus des hailigen zwölffpotten tage) Hans von Thainbuch gen. Vtzlin, Bürger zu [Schwäb.] Gmünd (Gemund), verkauft Gandolf Schmid von Bargau (Bargen) und Hans Mayer vom dortigen Birkhof (von der Bürg), Pfleger der St. Bartholomäuskirche zu Bartholomä (Loubenhart uff dem Albuch), um 110 fl rh sein Gütlein zu Oberböbingen (Oberbäbingen) gen. des Vogells Gut, das Hans Emer bebaut, belastet mit dem gewöhnlichen Zehnten. Er verspricht, Ansprüche Dritter auf das Gut über Jahr und Tag abzuwehren nach dem Recht der Stadt [Schwäb.] Gmünd. Sr.: 1) Hartmann Keller, 2) Lorenz Schürer, beide Richter und Bürger zu [Schwäb.] Gmünd Ausf. Perg. - 2 Sg. abg. - Rv.: Kauffbrieff Ochsenwolffen Güetlin zu Oberbebingen belangendt; besitzt jetzt Hans Wackher zu Oberbebingen / 22. September 1489 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| LU | PL 9/2 U 406 | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=19479&id=1944954&syssuche=oberb?bingen+oberböbingen&logik=und&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))1508 Jan. 17 (Mo, St. Antonientag) Melchior von Horkheim (Horrigkhaim) zum Horn verkauft seinem Verwandten (Vettern) Jörg von Woellwarth zu Heubach (Hawbach) um 32 fl rh seine Selde (Söld und Gutt) zu Oberböbingen oben im Dorf zwischen beiden Straßen (Straussen) gelegen, wie er sie mit Haus, Hofraite, Baum- und Krautgarten vom verst. Peter Sturm von Mögglingen ertauscht hat. Die Selde, die früher Ellen Keß (Keß Ellen) besaß, stößt an die Wiese Hans Rüffingers, Hintersasse des Hans Lieberman von [Schwäb.] Gmünd (Ggmund), und an das Gärtlein des jungen Bayer, Hintersasse von St. Michael; sie ist derzeit an Wolf Koch zu Lehen gegeben. Sr.: 1) A., 2) Herr Jakob Schuster, Pfarrer zu Heubach Ausf. Perg. - 2 Sg. abg. - Rv.: Antreffen die Söld zu Bäbingen wie sie erkaff ist worden von Melcher von Horckhain, besitzt jetzt Hans Hürsch zu Oberbebingen / 17. Januar 1508 |
| LU | PL 9/2 U 449 | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=19479&id=1944997&syssuche=oberb?bingen+oberböbingen&logik=und&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))1642 Juni 25 Sebastian von Woellwarth zu Heubach und Neubronn verkauft dem Jakob Storr, Bürger und Ratsherr in Schwäb. Gmünd, um 30 fl rh aus dem Erbgütlein des verst. Georg Koleisen zu Oberböbingen, welches jetzt je zur Hälfte der Käufer und der junge Balthas Sachsenmayer innehaben und das ehedem 1 Gut war, und aus 2 Tagwerk Wiesen gen. die Zehentwiese, in Oberböbinger Zwingen und Bännen zwischen Hans Stadelmayer und Hans Weber von Heubach gelegen, oben an die beiden Inhaber [des Gütleins], unten an den alten Balthas Sachsenmayer stoßend, 1 Fuder jährlichen Zehntheus. Sr. und U.: A. Ausf. Perg. - 1 Sg. in Holzkapsel mit Deckel - U.: A. - Rv. / 25. Juni 1642 |
| S | A 602 Nr 9549 = WR 9549 | Albrecht der Haugge und sein Sohn Ulrich, Ritter, verkaufen an Kloster Königsbronn ihre Güter und Rechte zu Oberböbingen mit den Widemhöfen und Kirchensätzen daselbst und zu Heubach um 1340 lb. h. / 25. Mai 1358 |
| LU | B 177 S U 1810 | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=17040&id=3519801&syssuche=unterb?bingen+unterböbingen&logik=und&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))Agnes die Schörlerin, geb. von Ohmden (Aumdun), Üllin der Taler, dessen Ehefrau Elisabeth und Agnes, der ersten Ausstellerin Töchter, Bürger zu Gmünd, verkaufen an Schwester Gut die Gulandin im Kloster Gotteszell zwei Huben zu Unterböbingen, die Heinz Betzen Sohn und der Volenbar bauen, um 79 Pfund weniger 1 Schilling Heller und setzen zu Bürgen Uol von Winkental, einen Außmann, und die Bürger Johann den Burger-Taler, und Johann den Taler, Betz genannt. / Freitag vor Pfingsten 1352 |
| LU | B 177 S U 1824 | [Vorschaubild](https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/bild_zoom/thumbnails.php?bestand=17040&id=3519818&syssuche=unterb?bingen+unterböbingen&logik=und)Christoph Leonhard von und zum Diemantstein und Böbingen, für sich und seine Ehefrau Margareta, geb. von Woellwarth, als deren Ehevogt, und Karl von Degenfeld zu Hoheneybach, als Pflegevogt der Frau Anastasia von Rechberg, geb. von Woellwarth, zu Straßdorf, Witwe, einerseits und Bürgermeister und Rat zu Gmünd und für dieselben Bürgermeister Johann Bletzger, Stättmeister Heinrich Holtzwart und Kanzleiverwalter Hans Müller andererseits werden in Streitigkeiten wegen ihrer beiderseitigen Rechte und Gerechtigkeiten im Dorf Unterböbingen zu Heidenheim an der Brenz durch Johann Ungelter von Theussenhausen, Ulmischen Pfleger zu Geislingen, und Magister Johann Merckhlin, der Stadt Esslingen geschworenen Advokaten und Prokurator, von Gmünder Seite, und Hans Eberhard Ringler, Oettingenschen Amtmann zu Wallerstein, und Sixt Weselin, Untervogt zu Schorndorf, als Schiedsrichter, von der ersten angeklagten und nachklagenden Partei erbeten, verglichen. / Mittwoch nach Misericordia domini 1575 |
| LU | B 389 U 2567 | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=17232&id=2821582&syssuche=unterb?bingen+unterböbingen&logik=und&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))Diethelm Blarer von Wartensee zu Unterböbingen verkauft an das Kapitel zu Ellwangen sein Haus, das Neubau genannt, nebst dazugehörigen Gütern zu Ellwangen für 3.000 Gulden. / 1. September 1615 |
| LU | {PL 9/2 U 105} | 1426 Dez. 24 (hailgen aubent ze Wihennächt) Adelheid Kaiserin, Witwe Peter Kaisers, Bürgerin zu [Schwäb.] Gmünd (Gemünde), verkauft dem Conrad Göringer, Bürger zu [Schwäb.] Gmünd, und seinen Erben um 278 fl rh ihre Gütlein (güttlach) und Rechte zu Rodamsdörfle (ze Roden dörflin), nämlich ihren Hof und das Gütlein daselbst, die Peter Kaiser gen. Brendlin bebaut, Drittelgüter, ihren Drittelhof und ihre Hufe, die Eberhard Schühlin bebaut, ihre Selde, auf der einst die Pläderin saß und die nun ebenfalls Eberhard Schühlin bebaut, ihre Hälfte an dem Drittelgütlein, auf dem der Buhman sitzt und dessen andere Hälfte ihr Schwager (swäger) Conrad Kaiser innehat, ihre Hälfte an der Fischenz, die durch Rodamsdörfle (Roden daz dörflin) bis in die Lein (Lin) geht und deren andere Hälfte ihr Schwager Conrad Kaiser innehat, ihre Hälfte an den dortigen Hölzern genannt Röderholz (Röderlohe) und Trübenreute (Trüberrüttin), deren andere Hälfte ihr Schwager Conrad Kaiser innehat, ferner 7 1/2 (achtentalben) ß hl ablösbare Gülten (järlichs und ewigs ergeltz) aus dem Hof des Spitals [Schwäb.] Gmünd in Unterböbingen, den Heinz Schalmyer bebaut, sowie 1/2 Malter Roggengült (korngeltz) und 2 1/2 ß hl ablösbare Gülten aus dem Gut des Paul von Rinderbach zu Leinweiler (Linwyler), auf dem der Nothart sitzt. Sie verspricht, die Ansprüche Dritter auf die verkauften Güter über Jahr und Tag in [Schwäb.] Gmünd abzuwehren. Als zum Einlager in [Schwäb.] Gmünd verpflichtete Bürgen stellt sie ihren Schwager Conrad Kaiser und dessen Sohn Heinrich Kaiser, beide Bürger zu [Schwäb.] Gmünd. Sr.: 1)-2) die Bürgen, wegen Siegelkarenz der A. ferner 3) Sifrid Mangolt und 4) Conrad Ebner, beide Bürger und Richter zu [Schwäb.] Gmünd Ausf. Perg. - 4 Sg. abg. - Rv. / 24. Dezember 1426 |
| LU | PL 9/2 U 114 | |  | | --- | | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=19479&id=1944627&syssuche=unterb?bingen+unterböbingen&logik=und&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation')) 1572 Sept. 18 (Do post exaltationem crucis), Schwäb. Gmünd Ulrich von Rechberg zu Hohenrechberg, Christoph Leonhard von und zum Diemantstein für sich selbst und anstatt ihrer Ehefrauen Anastasia von Rechberg und Margaretha von Diemantstein, beide geb. von Woellwarth, Schwestern, und Philipp von Warthausen zu Alberweiler verkaufen Maria Nothaft von Hohenberg und Elisabeth von Bernhausen, beide geb. von Woellwarth, Schwestern, ihren Tanten (Geschwayen und Basen), um 12.000 fl den von ihrem verst. Onkel (Geschwigern und Väteren) Hans Bartholomäus von Woellwarth zu Laubach (Laben) ererbten halben Teil des Schlosses und Burgstalls Laubach mit allen seinen Zugehörden, unter anderem dem Fischwasser an der Lein samt dem Fischbach, der von Reichenbach herab durch den Weiler Laubach in die Lein fließt, ferner die Güter zu Laubach, Bernhardsdorf, Mögglingen und Essingen, die gen. Untertanen gegen gen. Abgaben innehaben, 800 fl Hauptgut samt den jährlich auf den 4. Juli (Udalrici) fallenden Zinsen beim Stift Ellwangen sowie insgesamt 2.405 fl 17 x 2 hl offene und 235 fl 22 x nicht bekanntgemachte Schulden bei gen. Schuldnern unter dem Vorbehalt, daß sie für Verluste beim Eintreiben der Schulden nicht aufkommen, alles mit den Zugehörden, wie es Hans Bartholomäus von Woellwarth innehatte, alles freiadliges Eigengut. 3.000 fl standen dem von Diemantstein und dem von Rechberg namens ihrer Ehefrauen zu, wofür ihnen die Käuferin, ihre Geschweih, den Hauptbrief über 800 fl beim Stift Ellwangen übergeben und drei Güter zu Unterböbingen: den Hof daselbst, das Gut des Balthas Schur und das Gut des Simon Doll, eingeräumt hat, die für 514 fl angeschlagen waren. 1.686 fl haben ihnen die Käuferinnen bei Aufrichtung der Kaufurkunde bezahlt. Die restlichen 3.000 fl der Kaufsumme erhält der von Warthausen von den Käuferinnen jährlich zum 24. Apr. (Georgii) mit 150 fl verzinst, worüber ihm Maria Nothaft von Hohenberg zu Kleiningersheim und Elisabeth von Bernhausen zu Schwäb. Gmünd, beide geb. von Woellwarth, Schwestern und Witwen, unterm 21. April 1572 (Monatstag Georgii) in Schwäb. Gmünd einen Hauptzinsbrief ausgestellt haben. Die Verkäufer behalten sich ihr Erbrecht auf alle noch bekannt werdenden, zum verkauften Besitz gehörenden Güter vor. Alle Urkunden, Rodel und Register, die sie im Nachlaß des Hans Bartholomäus von Woellwarth gefunden haben und die den erkauften Besitz betreffen, haben sie den Käuferinnen übergeben, haben auch alle zu übergeben, die ihnen noch in die Hand kommen. Die Untertanen in den gen. Weilern haben sie ihren Verpflichtungen, Gelübde und Eide, durch die sie ihnen verbunden waren, erlassen. Sr.: A. Ausf. Perg. - 3 Sg. abg. - Rv. / 18. September 1572 | |
| LU | B 177 S U 1590 | Hiltrud von Westhausen, Witwe Krafts von Ödenhausen, und ihr Sohn Ulrich von Roden, verkaufen an Priorin und Konvent zu Gotteszell ihre 2 Güter zu Oberböbingen, die der Schächinger und Kolbe bauen, um 73 Pfund und 5 Schilling Heller und setzen zu Bürgen Friedrich d.A. von Schnaitberg, Diemar den Essinger, Hiltbrand von Mantal (Mannetal), Dietrich von Schnaitberg, Konrad von Westhausen, Außleute, und Johann Betz Taler, Bürger zu Gmünd. / Samstag vor Mathias |

## Höfe Privat

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Archiv | Bestandskennung | Inhalt |
| LU | B 177 S U 1094 | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=17040&id=3518394&syssuche=oberb?bingen&logik=und&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))Lienhard Schmid, zu Oberböbingen sesshaft, verkauft Hans Gannßmair, Hufschmied zu Bargau, sein Erbgütlein zu Gmünd um 367 Gulden. / 12. Mai 1558 |
| LU | B 177 S U 1599 | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=17040&id=3519404&syssuche=oberb?bingen+oberböbingen&logik=und&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))Balthas Wolff von Oberböbingen verkauft an Melchior Wolff von Oberbettringen, seinen Bruder, seinen Teil an den von ihrem Vater Lienhard Wolff hinterlassenen 2 Erbgütern um 19 Gulden rheinisch. / Mittwoch nach Quasimodogeniti 1513 |
| LU | B 177 S U 1608 | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=17040&id=3519429&syssuche=oberb?bingen+oberböbingen&logik=und&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))Die fürstlich württembergische Kellerei Heubach übergibt an Jakob Storr, Stättmeister zu Gmünd, ein in Gmündischer Jurisdiktion gelegenes, aber Württemberg mit Eigentum zugehöriges Erblehengut zu Oberböbingen, das vor den Kriegszeiten Georg Kohleißen erblich innegehabt, das durch Erbschaft Storr zugefallen, und dessen Lehenrecht dieser von Württemberg um 60 Gulden Kaufschilling und 10 Gulden Handlohn erworben hat. / 1. Juni 1657 / *Revers dazu unter B 177 S Bü 2641* |
| LU | B 177 S Bü 2643 | Drei Salbüchlein und ein weiteres Aktenstück über den sogenannten Kohleisen-Hof zu Oberböbingen, mit dem die Erben des verstorbenen Bürgermeisters Jakob Storr am 24. August 1679 den Bauer Hans Mayer und seine Ehefrau Katharina Okherin, Gmündische Untertanen zu Oberböbingen, auf Lebenszeit belehnt haben. / 24. August 1679 |
| LU | B 177 S Bü 2644 | Gmündische Geheimratsprotokolle (Auszüge) vom Jahre 1789 sowie ein Promemoria über das Barthische Lehengut zu Oberböbingen und Streit über dessen Verleihung zwischen dem Kapitel des Gmünder Kollegiatstifts und dem Gmünder Magistrat / 1789 |
| LU | D 1 Bü 1021 | Güterveränderungen / 1803 – 1806 / Jakob Köhler von Oberböbingen, Josef Upperich von Unterböbingen, Anton Eberhard von Oberböbingen, Peter Holl von Unterböbingen |
| LU | D 5 III Bü 701 | Gesuch des Anton Zimmermann, Bauer in Oberböbingen, sein zum Spital Gmünd fallbares Gut verpfänden zu dürfen / 1805 |
| LU | D 5 III Bü 709 | Gesuch des Jakob Zimmermann, Gassenwirts in Unterböbingen, um Konzession zur Übergabe seines zum Hospital Gmünd fallbaren Hauses und zweier Gärten an seine Tochter und deren künftigen Ehemann Melchior Barth von Oberböbingen / 1804 |
| LU | PL 9/3 Bü 1405 | Hyptotheken- oder Unterpfandsprotokoll für Essingen, Hermannsfeld, Forst, Birkhof, Zollhof, Dauerwang, Lauterburg, Lautern, Beuren in den Bergen, Oberböbingen, Röthardt und Rötenberg; mit Personenindex / 1759 – 1803 |
| S | A 206 Bü 2534 | Bitte des Amtmanns zu Heubach um Bewilligung zum Verkauf eines wüstliegenden Lehengütleins zu Oberböbingen an den Gemeinder Hans Jakob Storr / 1643 |
| S | A 206 Bü 2541 | Anfrage des Vogtamts zu Heubach wegen der Steuern bei denjenigen Gütern zu Oberböbingen, die an Gmündische Untertanen erbs- oder kaufsweise gekommen sind / 1698 |
| S | A 208 Bü 288 | Akten betreffend die Jurisdictions-Differentien mit Gmünd wegen Oberböbingen. / 1554 – 1586 Ehefrau für Marx Barth zu Oberböbingen um ein Fallgut daselbst, |
| S | A 208 Bü 291 | Schriften betreffend Hans Hirschen Söld zu Oberböbingen auf welcher die von Wöllwarth in Widerspruch von Württemberg die Obrigkeit ansprechen. / 1593 |
| S | A 208 Bü 293 | Streitigkeit zwischen Caspar Scherer und Hans Faul wegen des Schererischen Fall-Lehenguts zu Oberböbingen. / 1620 – 1621 |
| S | A 208 Bü 302 | Das strittige Aichellehen zu Oberböbingen betreffend. / 1686 |
| S | A 208 Bü 327 | Verteilung des dem Kloster Gotteszell zugehörigen Hofguts zu Oberböbingen. / 1782 |
| S | H 101/26 Bd. 1 Bl. 108v u. a. = WR 9052 | Michel Höfer, Frühmesser zu Heubach, verleiht sein Lehen zu Oberböbingen dem Endris Müller von da zu rechtem Erblehen und Handroß. / 24. Mai 1500 |
| S | {U 9 = H 101/26 Bd. 1 Bl. 154v, Bd. 3 Bl. 77v, Bd. 5 Bl. 78v, Bd. 10, 14 und 17 Bl. 437v} | Abt Elias und der Convent des Klosters Königsbronn verleihen an Hans Brackh von Oberböbingen ihren Hof daselbst als Erblehen. / 1. März 1506 |
| S | {U 13 = H 101/26 Bd. 1 Bl. 183v, Bd. 10, 14 und 17 Bl. 517v} | Abt Melchior und der Convent des Klosters Königsbronn verleihen an Michael Hasemayer von Oberböbingen eine Söld als Erblehen. / 18. Januar 1531 |
| S | {U 20 = H 101/26 Bd. 1 Bl. 100v, Bd. 6 Bl. 151} | Valentin Wagner, Frühmesser zu Heubach, verleiht mit Konsens des Klosters Königsbronn ein Erblehen zu Oberböbingen an Jakob Bart. / 29. März 1536 |
| S | U 21 = H 101/26 Bd. 1 Bl. 175, Bd. 10, 14 und 17 Bl. 466v} | Abt Melchior und der Convent des Klosters Königsbronn verleihen an Thomas Öchsner von Oberböbingen ein Erblehen. / 14. November 1537 |
| S | {U 24 = H 101/26 Bd. 1 Bl. 306, Bd. 3 Bl. 312, Bd. 5 Bl. 315, Bd. 9 und 16 Bl. 736v} | Abt Ambrosius und der Convent des Klosters Königsbronn verleihen an Michael Riekh von Oberböbingen ein Erblehen. / 1. Mai 1548 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| S | {U 28 = H 101/26 Bd. 1 Bl. 116, Bd. 3 Bl. 273, Bd. 5 Bl. 276, Bd. 6 Bl. 168, Bd. 8 Bl. 575, Bd. 9 Bl. 648, Bd. 13 und 15 | Abt Johann und der Konvent des Klosters Königsbronn verleihen Jung Hans Stump von Oberböbingen das von seinem Vater innegehabte Lehen als Erbzinslehen. / 4. März 1555 |
| S | {U 30 = H 101/26 Bd. 1 Bl. 181, Bd. 3 Bl. 68v, Bd. 5 Bl. 102v, Bd. 10, 14 und 17 Bl. 507} | Abt Johann und der Konvent des Klosters Königsbronn wandeln die Söld, die Melchior Baur zu Oberböbingen von Georg Brackh gekauft hat, in ein Erblehen. / 15. März 1556 |
| S | {U 32 = H 101/26 Bd. 3 und 5 Bl. 64, Bd. 10, 14 und 17 Bl. 399v} | Margarete Stump, Witwe des Hauses Schwartz zu Oberböbingen gibt einen Revers mit Bestätigung aller Pflichten und Lasten gegenüber der Herrschaft, die sie durch die Belehnung mit einem Erblehenhof in Oberböbingen übernimmt. Den Hof hatte zunächst Michael Rueff als Falllehen vom Kloster Königsbronn erhalten. Danach war er vom Kloster beim Wechsel zu Hans Emer als Erblehen verliehen worden. / 21. Januar 1558 |
| S | H 222 Bd. 363 | "Beschreibung aller dem Stift zu Ellwangen zu Lehen relevirender und von den Freyherrn von Wöllwarth auf Lautterburg usw. besitzender Untertannen, Günter und sonstiger Intraden" / 1772 |
| S | H 224 Bd. 50 | Lagerbücher der Klöster und Stifte, Anfangsbuchstaben G: Gotteszell-Groggental / 1455 – 1713 |
|  |  |  |
| LU | B 177 S U 1172 | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=17040&id=3518549&syssuche=unterb?bingen+unterböbingen&logik=und&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))Lorenz Fuchs von Unterböbingen und Marx von Buch beurkunden als Großväter und Vormünder der Kinder des verstorbenen jungen Marx zu Buch und der Barbara Fuchsin, dass sie drei Jauchert Ackers, die jung Marx als Eigentum hinterlassen hat, für 20 Gulden an rückständigem Handlohn in das Gut zu Buch, das von Prior und Konvent des Augustinerklosters zu Lehen geht, übergeben haben. / Freitag nach Mitfasten 1505 |
| LU | B 177 S U 1312 | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=17040&id=3518867&syssuche=unterb?bingen+unterböbingen&logik=und&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))Hans Burckhart auf der Hirschmühle anstatt seiner Ehefrau Christina Wernerin, Leonhard Widmann zu Unterböbingen anstatt seiner Ehefrau Anna Wernerin, Balthasar Pfister von Iggingen anstatt seiner Ehefrau Barbara Wernerin, Paul Scheurer auf St. Elisabethenberg anstatt seiner Ehefrau Maria Wernerin, Werner Wernit zu Herlikofen, als Wolf Werners Tochtermänner und Söhne, verkaufen an Leonhard Stumpp zu Hussenhofen ihre Behausung samt Gärtlein dabei, die sie einst von Leonhard Wamseler zu Hussenhofen erkauft haben, um 60 Gulden. / Mittwoch nach Ostern 1582 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| LU | B 177 S U 1353 | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=17040&id=3518920&syssuche=unterb?bingen+unterböbingen&logik=und&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))Valentin und Martin Schopf, Gebrüder, und Hans Waldenmayr, der Müller, Bürger zu Gmünd, verkaufen an Bürgermeister und Rat zu Gmünd ihren Hof zu Buch, den Heinz Hans inne hat, ihren Hof zu Iggingen, den Matheis Schurer baut, ihren Hof zu Iggingen, den Anna Barthar baut, ihre Schmiede zu Iggingen, die Valentin Schmid innehat, die Hälfte am Hirten- und Flurhaiamt zu Iggingen, ihren Hof Rotstutz, genannt der Knollenhof, zu Unterböbingen, den Wolf Hertzer baut, und den Hof zu Unterböbingen, den Hans Fuchs innehat, alles zu Lehen rührend von Ulrich von Rechberg zu Hohenrechberg außer dem zuletzt genannten Hof, um 2350 Gulden rheinisch. / Freitag nach Reminiscere 1542 |
| LU | B 177 S U 1811 | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=17040&id=3519802&syssuche=unterb?bingen+unterböbingen&logik=und&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))Berthold der Bökelin, Bürger zu Schorndorf, verkauft an Priorin und Konvent zu Gotteszell, die bisher von ihm gehabten 16 Schilling Heller Zins aus ihrem Hofe zu Unterböbingen, den Rülin baut, und aus des Spielmanns Hube daselbst um 21 Pfund Heller und setzt zu Bürgen Konrad im Steinhaus d.A. und Siegfried den Heberling, Bürger zu Gmünd. / Berthold der Bökelin, Bürger zu Schorndorf / 1362 |
| LU | B 177 S U 1815 | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=17040&id=3519808&syssuche=unterb?bingen+unterböbingen&logik=und&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))Lux Heynn von Unterböbingen verkauft an Wolfgang Hertzer sein Lehen zu Unterböbingen mit verschiedenen Güterstücken um 190 Gulden rheinisch. / Montag nach Thomas 1511 |
| LU | B 177 S U 1817 | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=17040&id=3519810&syssuche=unterb?bingen+unterböbingen&logik=und&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))Hans Lawman von Lautern verkauft mit Zustimmung seines Schwiegersohns Hans Rauch von Lautern sein Lehen zu Unterböbingen, das Hans Grym baut, an Valentin Schopff, der Maler, Bürger zu Gmünd, um 240 Gulden rheinisch. / Freitag nach Michel 1518 |
| LU | B 177 S U 1822 | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=17040&id=3519816&syssuche=unterb?bingen+unterböbingen&logik=und&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))Jörg Hasenmayer und Hans Mayer, beide zu Mögglingen sesshaft, als Pfleger der sieben Kinder des ersteren, verkaufen an Melchior Hertzer zu Unterböbingen ihrer Pflegkinder Garten samt Hofstatt dabei und 1 Jauchert Ackers zu Unterböbingen um 351 Gulden. / 21. März 1571 |
| LU | B 177 S U 1823 | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=17040&id=3519817&syssuche=unterb?bingen+unterböbingen&logik=und&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))Melchior Hertzer zu Unterböbingen verkauft an Bürgermeister Melchior Brauch, Stättmeister Heinrich Holtzwart und Heinrich Dapp, alle des Rats zu Gmünd, als St. Katharinen-Pfleger bei den Sondersiechen, seine Behausung, Scheune und Garten samt einem Nebenhäuslein sowie einen Garten und Hofstatt zu Unterböbingen und 1 Jauchert Ackers um 685 Gulden. / Montag nach Palmtag |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| LU | B 177 S U 1826 | [Vorschaubild](https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/bild_zoom/thumbnails.php?bestand=17040&id=3519825&syssuche=unterb?bingen+unterböbingen&logik=und)Das Freistift bei St. Stephan zu Augsburg, das von Wilhelm Christoph von Erolzheim das Gut Unterböbingen erkauft hat, einerseits und der Gmünder Magistrat andererseits werden durch eine kaiserliche Kommission, bestehend aus Abt Romanus des freien Reichsstiftshauses St. Ulrich und Afra und dem Augsburger Magistrat in einer Klage ersterer Partei gegen den Gmünder Magistrat in puncto turbatae jurisdictionis des Guts Unterböbingen miteinander verglichen. / 13. Februar 1691 |
| LU | B 425 Bü 43 | Ellwangen, Regierung: Lehensachen IV (Untertanen- und Güterlehen) / 1318-1803 / 4.Gutsveränderungen in Waldstetten und Böbingen / Unterböbingen / 1640-1644 |
| LU | D 5 III Bü 710 | Gesuch des Peter Holl, Bauer in Unterböbingen, um Konzession zur Verpfändung seines zum Spital Gmünd fallbaren Guts / 1804 |
| LU | D 5 III Bü 711 | Gesuch des Johann Kolb, Söldner in Unterböbingen, um Konzession zur Verpfändung seines zum Spital Gmünd fallbaren Guts / 1804 |
| LU | D 5 III Bü 407 | Verpfändung einiger zum Bürgermeisteramt Gmünd fallbarer Güter des Friedrich Kunz, Bauer in Unterböbingen / 1804 |
| LU | D 5 III Bü 712 | Gesuch des Anton Schurr, Bauer in Unterböbingen, um Übergabe seines dem Hospital Gmünd fallbaren Hofguts an seinen Sohn Bernhard / 1804 |
| LU | D 5 III Bü 709 | Gesuch des Jakob Zimmermann, Gassenwirts in Unterböbingen, um Konzession zur Übergabe seines zum Hospital Gmünd fallbaren Hauses und zweier Gärten an seine Tochter und deren künftigen Ehemann Melchior Barth von Oberböbingen / 1804 |
| LU | D 50 Bü 1010 | Gesuch des Johannes Hudelmaier von Unterböbingen um Genehmigung zur Verpfändung seines Fallguts / 1806 |
| LU | PL 9/2 U 48 | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=19479&id=1944552&syssuche=unterb?bingen+unterböbingen&logik=und&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))1541 Sept. 24 (Sa nach Matthäus), Ellwangen Heinrich, Administrator der Stifte Worms und Freising, Propst zu Ellwangen, verleiht Hans Wolf von Woellwarth das Fischwasser zu Unterböbingen (Bebingen) [gen. die Rems] und den Bach zu Klotzheim, wie er das alles von seinem Vater [Wolf] und seinem Bruder Hans Heinrich von Woellwarth ererbt hat. Sr.: A. (unnser Brobstei grosser Innsigell) Ausf. Perg., besch. - 1 Sg. Abg. - Rv.: ... Laubach Vgl. StAL B 422 U 620 (Lehenrevers)! / 24. September 1541 |
| LU | {PL 9/2 U 105} | 1426 Dez. 24 (hailgen aubent ze Wihennächt) Adelheid Kaiserin, Witwe Peter Kaisers, Bürgerin zu [Schwäb.] Gmünd (Gemünde), verkauft dem Conrad Göringer, Bürger zu [Schwäb.] Gmünd, und seinen Erben um 278 fl rh ihre Gütlein (güttlach) und Rechte zu Rodamsdörfle (ze Roden dörflin), nämlich ihren Hof und das Gütlein daselbst, die Peter Kaiser gen. Brendlin bebaut, Drittelgüter, ihren Drittelhof und ihre Hufe, die Eberhard Schühlin bebaut, ihre Selde, auf der einst die Pläderin saß und die nun ebenfalls Eberhard Schühlin bebaut, ihre Hälfte an dem Drittelgütlein, auf dem der Buhman sitzt und dessen andere Hälfte ihr Schwager (swäger) Conrad Kaiser innehat, ihre Hälfte an der Fischenz, die durch Rodamsdörfle (Roden daz dörflin) bis in die Lein (Lin) geht und deren andere Hälfte ihr Schwager Conrad Kaiser innehat, ihre Hälfte an den dortigen Hölzern genannt Röderholz (Röderlohe) und Trübenreute (Trüberrüttin), deren andere Hälfte ihr Schwager Conrad Kaiser innehat, ferner 7 1/2 (achtentalben) ß hl ablösbare Gülten (järlichs und ewigs ergeltz) aus dem Hof des Spitals [Schwäb.] Gmünd in Unterböbingen, den Heinz Schalmyer bebaut, sowie 1/2 Malter Roggengült (korngeltz) und 2 1/2 ß hl ablösbare Gülten aus dem Gut des Paul von Rinderbach zu Leinweiler (Linwyler), auf dem der Nothart sitzt. Sie verspricht, die Ansprüche Dritter auf die verkauften Güter über Jahr und Tag in [Schwäb.] Gmünd abzuwehren. Als zum Einlager in [Schwäb.] Gmünd verpflichtete Bürgen stellt sie ihren Schwager Conrad Kaiser und dessen Sohn Heinrich Kaiser, beide Bürger zu [Schwäb.] Gmünd. Sr.: 1)-2) die Bürgen, wegen Siegelkarenz der A. ferner 3) Sifrid Mangolt und 4) Conrad Ebner, beide Bürger und Richter zu [Schwäb.] Gmünd Ausf. Perg. - 4 Sg. abg. - Rv. / 24. Dezember 1426 |
| LU | B 177 S U 1592 | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=17040&id=3519395&syssuche=oberb?bingen+oberböbingen&logik=und&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))Pfaff Konrad, der Schorndorf genannt, stiftet an die von Rechberg-Messe im Kloster Gotteszell seine von Johann dem Schörler erkaufte Hube zu Oberböbingen, die Andres daselbst baut. / Gutentag nach Weißen Sonntag |
| LU | B 177 S U 1598 | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=17040&id=3519403&syssuche=oberb?bingen+oberböbingen&logik=und&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))Petrus Schenck, Pfarrer zu Heidenheim, Hans Jäger, Altkastner daselbst, Johann Schurer, Altbürgermeister zu Gmünd, und Johannes Baldung, Notar, vergleichen als Schiedsleute in Anwesenheit des von beiden Parteien als Mittler zugegebenen Hans Kirsenesser, Pfarrer zu Lautern, Abt Helyas und Konvent zu Königsbronn einerseits und Pfarrer und Kapläne der Bruderschaft zu Gmünd sowie Priorin und Konvent des Klosters Gotteszell andererseits wegen des großen und kleinen Zehnten, den Königsbronn aus der Priesterbruderschaft und Klosterfrauen gemeinem Gut zu Oberböbingen, das Heinrich Hans baut, beansprucht. / Montag vor Katharina |
| LU | B 177 S U 1599 | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=17040&id=3519404&syssuche=oberb?bingen+oberböbingen&logik=und&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))Balthas Wolff von Oberböbingen verkauft an Melchior Wolff von Oberbettringen, seinen Bruder, seinen Teil an den von ihrem Vater Lienhard Wolff hinterlassenen 2 Erbgütern um 19 Gulden rheinisch. / Mittwoch nach Quasimodogeniti |
| LU | B 177 S U 1600 | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=17040&id=3519405&syssuche=oberb?bingen+oberböbingen&logik=und&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))Wolf von Rechberg zu Hohenrechberg zu Weißenstein verleiht dem Wolfgang Heim zu Unterböbingen sein Wasser zu Oberböbingen, die Glatzach genannt, zu einem Erbgut. / Dorothea |
| LU | B 177 S Bü 2625 | Barbara, des Ochsners Witwe zu Oberböbingen, Mang Ochsner zu Mögglingen, ihr Sohn, und Michel Bar zu Zang, ihr Tochtermann, verkaufen an Wolf Bauknecht, Hans Bletzger und Melchior Bopff, des Rats und Pfleger des Reichen Almosens zu Gmünd, ein Tagwerk und ein Viertel-Wiese, genannt die Buchwiese, 3 Viertel Wiese in der Bauch und 1/2 Jauchert Ackers auf dem Osterfeld um 50 Gulden rheinisch. Siegler: die Gmünder Richter Karl Walsch und Heinrich Lieglin. (Abschrift, Papier) / 1541 Juni 6 (Montag nach Pfingsten) |
| LU | B 177 S Bü 2626 | Hans Hertzer von Oberböbingen verkauft 3 Jauchert Ackers, die er und sein außer Land gezogener Schwager Hans Knab von des Ausstellers Schwäher Hans Knab ererbt haben, an Leonhard Geringer und Wolf Petz zu Oberböbingen um 58 Gulden. (Orig. Papier, 2 Sg. der Gmünder Richter Heinrich Bletzger und Hans Hueber) / 11. Juli 1543 |
| LU | B 177 S Bü 2627 | Leonhard Schibele zu Oberböbingen, und seine Ehefrau Magdalena Haintzin stellen dem Bürgermeister und Rat zu Gmünd, die sie in ihren Schutz und Schirm aufgenommen haben, einen Revers aus. Siegler: Kaspar Churrer, der Rechten Doktor, und Kaspar Reitz, Einwohner zu Gmünd. (Abschrift, Papier) / 5. August 1544 |
| LU | B 177 S U 1601 | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=17040&id=3519410&syssuche=oberb?bingen+oberböbingen&logik=und&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))Leonhard Griminger zu Oberböbingen und Wolf Petz daselbst verkaufen 3 Viertel Ackers zu Oberböbingen und 1 Jauchert, der weiße Acker genannt, an Bürgermeister und Rat zu Gmünd, um 39 Gulden. / 9. Juni 1546 |
| LU | B 177 S Bü 2629 | Johann Müller berichtet über seine Sendung nach Königsbronn im Auftrage des Gmünder Rats wegen etlicher die Gemeindeleute zu Oberböbingen betreffenden Späne zwischen Kloster Königsbronn und Stadt Gmünd. (Orig. Papier) / 7. April 1552 |
| LU | B 177 S U 1602 | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=17040&id=3519412&syssuche=oberb?bingen+oberböbingen&logik=und&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))Apollonia, Leonhard Hasen, des Schultheißen von Mögglingen Witwe, verkauft an Kaspar Debler, Bürgermeister zu Gmünd, ihr Fischwasser zu Oberböbingen, die Glotzach genannt, um 72 Gulden. / 20. Juni 1553 |
| LU | B 177 S Bü 2630 | Schreiben des Gmünder Magistrats an Dr. Michael von Kaden wegen Differenzen mit Kloster Königsbronn wegen Schweinetriebs und Eichellesens zu Oberböbingen (Konzept, Papier) / 27. September 1556 |
| LU | B 177 S U 1603 | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=17040&id=3519414&syssuche=oberb?bingen+oberböbingen&logik=und&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))Wolf König, Stättmeister, Jörg Riecker, beide des Rats, und Hans Miller, Bürger zu Gmünd, als Abgesandte des Gmünder Magistrats, erscheinen persönlich vor Jakob Reminger, fürstlich württembergischer Renovator, und Hans Fayler, Kastner zu Heidenheim, und legen, nachdem ihre Forderungen nicht erfüllt worden sind, gegen die zu Oberböbingen vorgenommene Renovation Protest ein. / 23. Dezember 1557 |
| LU | B 177 S Bü 2632 | Schreiben Herzog Christophs zu Württemberg aus Stuttgart an den Gmünder Magistrat, über Obrigkeit über die Güter zu Oberböbingen, die dem Heiligen daselbst zinsen und Türkenschatzung (Orig. Papier, Sg.) / 20. Juli 1566 |

## Kirche evangelisch

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Archiv | Bestandskennung | Inhalt |
| LU | E 211 VI Bü 902 | Katholischer Kirchenrat: Kirche, Geistliche, Landkapitels- und Pfründverwaltung / Störung des evangelischen Gottesdienstes in Oberböbingen durch das Dreschen katholischer Bauern / 1856 – 1857 |
| SI | Wü 110 T 1 | Evangelische Pfarrämter: Zweitschriften der Kirchenbücher für Württemberg und Hohenzollern / Oberböbingen, Böbingen an der Rems Taufregister I 1808 – 1875 / Eheregister I 1808 – 1875 / Totenregister I 1808 – 1875 |
| S | J 30/3 Bü 12 | Sammlung Siegwalt Schiek (\* 1924, + 1993) / 2. Hälfte 20. Jahrhundert / Grabdenkmäler Oberämter Freudenstadt bis Hall / Oberböbingen / Evangelische Kirche, Notizen |
| LU | D 50 Bü 640 | Belohnung für die Besorgung der Kirchenwäsche in Unterböbingen / 9.12.1806 |
| LU | D 85 Bd 303 | Grundvermögen der Geistlichen Verwaltung / 1806 – 1809 / Enthält: Schlössle zu Unterböbingen; Verzeichnis der Gebäude |
| LU | D 85 Bd 405 | Baulastenübernahme der Stiftungsräte zu Waldstetten und Unterböbingen / 1822 – 1823 |
| S | A 284/6 Bü 160 | Anhausen Klosterverwaltung und Gussenstadt: Anhauser Klosterpflege / (1259 -) 1534 – 1807 / Die dem Pfarrer zu Heubach wegen Versehung des evangelischen Gottesdienstes in Unterböbingen geschöpfte Besoldungszulage / 1730 – 1765 |

## Kirche katholisch

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Archiv | Bestandskennung | Inhalt |
| LU | B 177 S Bü 2551 | Schreiben des Gmünder Magistrats an den Vogt zu Heubach über eine Beschwerde gegen den Pfarrer zu Oberböbingen, der in die Gmündischen Hoheitsrechte zu Mögglingen durch Schließung einer Ehe im verbotenen Grade consanguinitatis eingegriffen hat. (Konzept, Papier) / 27. August 1615 |
| LU | E 175 Bü 4487 | Kirchen- u. Schulsachen, OA Gmünd / 1820 – 1918 |
| LU | E 175 Bü 4443 | Kirchen- u. Schuldiener, OA Gmünd / 1846 – 1893 |
| LU | E 211 VI Bü 2106 | Umpfarrung der Katholiken auf der Hirschmühle, Gde. Oberböbingen, von Unterböbingen nach Iggingen / 1892 |
| LU | F 169 Bü 78 c | Kath. Kirche: Gottesdienste, Kirchenfeste, Sonntagsfeiern, Missionen, Wallfahrten, geschlossene Zeit, Dispensationen für Konzerte mit Restauration, Trauer- u. Leichenordnung etc. in; Oberböbingen, 1834 – 1866; Unterböbingen, 1846 – 1847 |
| LU | F 269 I Bü Z 33 | Mesnerstelle zu Oberböbingen (Kl.) gegen Josef Kunz und Gen. von Unterböbingen (Bekl.) wegen Besoldungsleistungen / 1839 – 1843 |
| LU | A 206 Bü 135 | Akten betr. den mit Gmünd teilbaren Flecken Mögglingen, insbesondere 1) Religions-, Teilungs- und Abzugssachen, Qu. 1-32, Qu. 1-2 und 2 weitere Stücke, 1649 – 1705, 2) Eingriffe der katholischen Pfarrei Mögglingen in die Parochialrechte der Pfarrei Oberböbingen, 29 Schriftstücke, 1761 – 1796, 3) Güterverkäufe an Katholische, 10 Spezialfälle, 1713 – 1752 / 1649 – 1796 |
| LU | A 206 Bü 2545 | Einführung von Schule und Messe im Schloß zu Unterböbingen, Filialort der württ. Pfarrei Oberböbingen durch das Stift Ellwangen / 1717 – 1722 |
| LU | A 213 Bü 1696 | Überbauung der 6 Hofstättlen, Annahme von Katholiken als Bürger in Oberböbingen und katholische Religion daselbst (Heubach, Oberböbingen) / 1723 – 1782 |
| S | A 281 Bü 531 | Kirchenvisitationsakten / 1563, 1599, 1601 – 1839 / Superintendenz Heidenheim / Oberböbingen mit Filialen Unterböbingen, / Geheftet 1650  und weitere Jahrgänge bis 1745 |
| S | A 281 Bü 589 | Kirchenvisitationsakten / 1563, 1599, 1601 – 1839 / Superintendenz Heidenheim / Oberböbingen mit Filialen / 1763 – 1807 |
| S | A 358 L Bü 16 | Bericht über die Pfarreien Ober- und Unterböbingen und Mögglingen / 1759 |
| S | A 471 Bü 26, 5 | Einpfarrung von Untertanen des Klosters Anhausen in Mögglingen nach Oberböbingen / 1640 – 1674 |
| S | A 471 Bü 26, 6 | Beiträge der Einwohner von Möggingen zur Pfarrei Oberböbingen / 1656 – 1679 |
| S | Stuttgart A 495 Bü 32 b | 1556 Februar 9 / Abt Johann und der Konvent von Kloster Königsbronn verkaufen bzw. verpfänden an Herzog Christoph von Württemberg den Kirchensatz zu Heubach und Oberböbingen samt Frühmesse, Mesnerei und Heiligenpflege sowie den halben Teil am Flecken Oberböbingen. 2 Konzepte und 1 Abschrift / (1358) 1556 |
| LU | B 407 I | Ellwangen, Regierung: Pfarrei- und Kirchensachen / 1378 – 1802 / Unterböbingen (1695 – 1722) |
| LU | E 175 Bü 4443 | Kirchen- u. Schuldiener, OA Gmünd / 1846 – 1893 |
| LU | E 211 VI Bü 2113 | Umpfarrung des Filials Beuren, Gde. Heubach, von Bargau in den Pfarrverband Unterböbingen / 1903 – 1904 |
| LU | EL 350 I Bü 28161 | Kath. Pfarramt, Unterböbingen |
| LU | F 169 Bü 79 c | Kath. Kirche: Niedere Kirchendiener (Organisten, Vorsänger, Meßner, Aufseher, Orgeltreter, Belohnungen etc. / Unterböbingen 1847 – 1857 |

## Kirchenbauten, Inventar

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Archiv | Bestandskennung | Inhalt |
| LU | D 50 a Bü 270 | Stiftungssachen II: Spezialia / 1806 – 1817 (Va ab 1333, Na bis 1899) Gmünd, Stiftungsverwaltungsbezirk: Bauwesen / 1811 – 1817 / Für Kirche und Kirchhof in Oberböbingen; Darin: Situationspläne |
| LU | EL 228 a III Nr 832 | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=21393&id=7613713&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))Landesdenkmalamt Baden-Württemberg: Fotosammlung, Glasplatten 9/12 / ca. 1920 – ca. 1960 / Kirche von außen: Chor |

## Militär

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Archiv | Bestandskennung | Inhalt |
| S | A 213 Bü 3793 | Oberrat: Jüngere Ämterakten (Spezialakten) / 1476 – 1817 /38. Fremde Kriegsdienst / Vermögensausfolge des Leonhard Bestler (Heubach, Oberböbingen) / 1799 |
| S | M 746 Bü 23 | Sammlung von Abbildungen und Unterlagen über Denkmäler, Ehrentafeln und dgl. für Gefallene des Ersten Weltkriegs im Oberamt Gmünd / 1925 – 1929 |
| LU | B 177 S U 1825 | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=17040&id=3519823&syssuche=unterb?bingen+unterböbingen&logik=und&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))Die Grundherrschaften zu Unterböbingen, Christoph Eustachius von Erolzheim zu Unterböbingen, Ellwangenscher Rat und Oberamtmann zu Kochenburg, und der Gmünder Magistrat vergleichen sich in Streitigkeiten über Unterböbingen, die infolge der langen Kriegszeiten entstanden sind. Anwesend: Christoph Eustachius und sein Sohn Wilhelm Christoph von Erolzheim, von Gmünder Seite die Stättmeister Jakob Storr und Johann Kayser und der Stadtschreiber Michael Wingert / 17. Mai 1657 |
| S | J 170 Bü 15 [Unterböbingen] | I. Berichte von Gemeinden des nachmaligen Regierungsbezirks Nordwürttemberg aus den Jahren 1948 – 1952 über die letzten Kriegstage 1945 / Unterböbingen |

## Nutzungsrechte Wald

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Archiv | Bestandskennung | Inhalt |
| LU | B 177 S Bü 227 | Differenzen zwischen Württemberg bzw. Abt Johann zu Königsbronn, württembergischer Schirmverwandte, einerseits und der Reichsstadt Gmünd andererseits wegen Eichelnlesens und Schweinetreibens im Wald zu Oberböbingen / 1554 |
| LU | B 177 S U 147 | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=17040&id=3515295&syssuche=oberb?bingen&logik=und&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))Protestationsinstrument des Hans Müller im Namen von Bürgermeister und Rat der Stadt Gmünd gegen den württembergischen Schultheißen zu Oberböbingen, Jörg Borch, wegen unbefugten Eichelnschüttelns auf Oberböbinger Markung, ausgestellt vom Notar Melchior Maierhöfer, Bürger zu Gmünd / 7. Oktober 1561 |
| LU | B 177 S Bü 441 | Schreiben des Gmünder Magistrats am Abt Ambrosius zu Königsbronn, über Eichelnklauben und Schweintreiben zu Oberböbingen (Abschrift, Papier) / 5. November 1545 |
| LU | B 177 S Bü 2630 | Schreiben des Gmünder Magistrats an Dr. Michael von Kaden wegen Differenzen mit Kloster Königsbronn wegen Schweinetriebs und Eichellesens zu Oberböbingen (Konzept, Papier) / 27. September 1556 |
| LU | F 169 Bü 10 | Persönliche Bürgernutzen; Gemeindefrohnen; Allmanden; Holz-, Weide-Verteilung; Spezielles in den Gemeinden Lautern 1861 – 1863, Leinzell, 1834 – 1852, Lindach 1833 – 1839, Mögglingen (Moegglingen) 1847, Oberbettringen 1846 – 1878, Oberböbingen 1813 – 1854 / 1813 – 1863 |

## Pfarrer und Mesner

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Archiv | Bestandskennung | Inhalt |
| LU | B 177 S Bü 2631 | Verschiedene Streitigkeiten zwischen Württemberg und Gmünd über Oberböbingen, namentlich auch das dortige Meßneramt / 1558 – 1563 |
| LU | B 177 S U 1604 | VorschaubildProtestationsinstrument in Meßnersangelegenheiten zu Oberböbingen / 7. September 1562 |
| LU | D 1 Bü 92 | Erlaubnis für Pfarrer Rausler aus Oberböbingen zur Einsichtnahme des Gmünder Archivs / 1805 |
| LU | E 258 VI Bü 1556 | [Vorschaubild](https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/bild_zoom/thumbnails.php?bestand=17681&id=332816&syssuche=oberb?bingen+oberböbingen&logik=und)Aufsatz des Pfarrers Dillenius aus Oberböbingen zur Geschichte der Burg Rosenstein bis zum 16. Jh. (abgedruckt in: Gottschalk, Ritterburgen, Band VI, [Halle, um 1849]) / [vor 1830, um 1850] |
| LU | F 50 Bü 405 | 10.2 Evangelische Kirche / Pfarrstelle Oberböbingen; Einkommensverhältnisse der Geistlichen / 1815 – 1899 |
| S | E 200 a Bü 1162 | Ministerium des Kirchen- und Schulwesens / Kultministerium: Besetzung der Kirchenstellen / 1. Pfarreien, Kaplaneien, Stiftungen u. ä. / Oberböbingen / 1808 – 1899 |
| S | {U 29 = H 101/26 Bd. 6 Bl. 3, Bd. 8, 13 und 15 Bl. 12v} | Abt Johann und der Konvent des Klosters Königsbronn verpfänden an Herzog Christoph von Württemberg den Anteil des Klosters an dem Dorf Oberböbingen, mit dem Wittumshof, Kirchensatz, Pfarr- und Frühmesslehen, Heiligenpflege und Messnerei, desgleichen auch zu Heubach, um 7000 fl. / 3. Februar 1556 |
| LU | D 1 Bü 1015 | Bitte des Benefiziaten Ignaz Barthel von Unterböbingen um Ausfolge seiner ganzen Besoldung / 1805 |
| LU | F 50 Bü 425 | 10.3 Katholische Kirche / Pfarrstelle Unterböbingen / Einkommensverhältnisse der Geistlichen / 1817-1825 |
| LU | F 50 Bü 431 | 10.3 Katholische Kirche / Unterböbingen / Mesnerei- und Organisten-Besoldung / 1819 – 1845 |
| LU | F 269 I Bü Z 33 | Mesnerstelle zu Oberböbingen (Kl.) gegen Josef Kunz und Gen. von Unterböbingen (Bekl.) wegen Besoldungsleistungen / 1839 – 1843 |
| LU | B 177 S Bü 2551 | Schreiben des Gmünder Magistrats an den Vogt zu Heubach über eine Beschwerde gegen den Pfarrer zu Oberböbingen, der in die Gmündischen Hoheitsrechte zu Mögglingen durch Schließung einer Ehe im verbotenen Grade consanguinitatis eingegriffen hat. (Konzept, Papier) / 27. August 1615 |

## Post

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Archiv | Bestandskennung | Inhalt |
| LU | E 78 II Bü 1002 | Generaldirektion der Württ. Posten und Telegraphen: Stationsakten / 1849-1921 (Va ab 1832, Na bis 1928) / 20. Ortsbuchstabe U /  Unterböbingen, Gde. Böbingen, Ostalbkreis, Postagentur / 1862-1927 |

## Realgemeinden und Allmende

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Archiv | Bestandskennung | Inhalt |
| LU | D 49 a Bü 336 | Verteilung der Allmende in Oberböbingen unter die Bürgerschaft / 1811 – 1813 |
| LU | E 175 Bü 3625 | Verkauf eines Allmendplatzes durch die Teilgemeinde Zimmern, Gde. Oberböbingen / 1876 |
| LU | E 175 Bü 513 | Allmanden und Realgemeinderechte zu Oberböbingen und in der Teilgemeinde Zimmern / 1842 – 1877, 1902 – 1914 |
| LU | F 169 Bü 24 | Realgemeinderechte: Spezielles im Gemeindebezirk Oberböbingen / 1822 – 1869 |
| S | A 358 L Bü 81 | Gemeindenutzungen zu Oberböbingen / 1796 |
| LU | D 5 III Bü 42 | Verteilung der Allmendgüter und Weiden / 1803 – 1804 |
| LU | D 5 III Bü 751 | Verteilung der Gemeindegüter und Allmenden in Mögglingen, Unterböbingen und Waldstetten / 1803 – 1804 |
| LU | E 175 Bü 518 | Allmanden und Realgemeinderechte zu Unterböbingen / 1844 – 1853 |
| LU | F 169 Bü 29 | III. Realgemeinderechte / Realgemeinderechte: Spezielles im Gemeindebezirk Unterböbingen / 1806 – 1861 |
| LU | F 169 Bü 158 e | Verlosung der Allmand zu Unterböbingen / 1804 – 1805 |

## Ruggericht

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Archiv | Bestandskennung | Inhalt |
| LU | B 177 S Bü 2218 | Zensur und Ruggerichtsordnung der Reichsstadt Gmünd in den Vogteien und Ämtern Spraitbach und Mutlangen, publiziert am 28. bzw. November 1660 (1 Bd., 80 S.); Zensur und Ruggerichtsordnung der Reichsstadt Gmünd in den Vogteien Bargau, Mögglingen, Lautern, Unter- und Oberböbingen, Buch, Beuren in Bergen und allen übrigen auswärtigen Höfen samt Kitzing (1 Bd., 73 S.); Zensur und Ruggerichtsordnung der Reichsstadt Gmünd in der Vogtei und den Ämtern Iggingen und Dewangen (1 Bd., 76 S.); Erneuerung und Beschreibung der zwei dem Gmünder Bürger Johann Rickher gehörigen Güter zu Mutlangen und Brainkofen vom 14. Februar 1656 (1 Bd., unpaginiert) / 1656 – 1660 |

## Schule

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Archiv | Bestandskennung | Inhalt |
| LU | D 50 a Bü 271 | |  | | --- | | 12. Bauwesen / Gmünd, Stiftungsverwaltungsbezirk: Bauwesen / 1755 – 1816 / Bau eines neuen Schulhauses in Oberböbingen (1755 – 1809) | |
| LU | E 175 Bü 1006 | |  | | --- | | Bausachen, OA Gmünd / 1824-1868 / Enthält: Oberböbingen (Schulhausneubau) | |
| LU | E 175 Bü 4487 | Kirchen- u. Schulsachen, OA Gmünd / 1820 – 1918 |
| LU | E 175 Bü 4443 | Kirchen- u. Schuldiener, OA Gmünd / 1846 – 1893 |
| LU | E 175 Bü 4531 | Kult- u. Schulkosten, OA Gmünd / 1838 – 1889, 1905 |
| LU | E 175 Bü 3504 | Schuldenwesen der Schulgemeinde Oberböbingen / 1895 – 1915 |
| LU | E 175 Bü 4627 | Bildung und Verwaltung von Schulfonds, OA Gmünd / 1839 – 1847 |
| LU | E 203 I Bü 641 | Ministerialabteilung für die höheren Schulen: Personalakten von Lehrern 1806 – 1945 / Heinz, Johannes 1881 – 1930, Müller, Eugen, 1888 – 1961 |
| LU | EL 208 II Bü 728 | Regierungspräsidium Stuttgart, Abteilung 7 (Oberschulamt): Ortsbezogene Akten zu Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen / 1934 – 2008 / Oberböbingen: Böbingen an der Rems / 1962 |
| LU | F 50 Bü 332 | Oberböbingen; Schulhausbauwesen / 1805 – 1806 |
| LU | F 50 Bü 443 | Oberböbingen; Besoldung der Volksschullehrer im evgl. Schuldienst / 1899 – 1913 |
| LU | F 169 Bü 105 | Schulgebäude, Schullokale, Lehrerwohnungen in Oberböbingen, 1823 – 1854 / 1821 – 1868 |
| LU | F 364 Bü 48 | Evangelisches Bezirksschulamt Schorndorf / 1909-1934 (Va ab 1804) /  Ev. Schulwesen in Oberböbingen / 1820 – 1860 |
| LU | FL 200/13 I Bü 1012 | Staatliches Schulamt Ludwigsburg: Personalakten / 1934 – 2009 (Vorakten ab ca. 1890) / Ellwanger, Julie / 1929 – 1973 |
| S | A 208 Bü 328 | Schriften betreffend das zur Schule in Oberböbingen benötigte Holz wie auch die von Seiten Gmünd den Untertanen zu Mögglingen zur Haltung des katholischen Caplan angemutete Konkurrenz. / 1786 – 1790 |
| S | A 213 Bü 5860 | Von den zum Kloster Anhausen gehörigen katholischen Hintersassen zu Mögglingen dem Schulmeister Kinckel von Oberböbingen verweigertes Schul- und Orgelgeld (Kloster Anhausen, Mögglingen, Oberböbingen) / 1767 – 1768 |
| LU | EL 204 I Bü 104 | Oberschulamt Stuttgart: Personalakten von Lehrern an Volks-, Real- und Sonderschulen / Bader, Paula 1945 – 1947, Butz, Pius 1946 – 1962, Elser, Eugen 1945 – 1961, Kuhn, Adalbert 1945 – 1967, Pauler, Rudolf 1951 – 1966, Schmidt, Matthäus 1944 – 1962, Vogt, Albert 1944 – 1957, Waibel, Johann 1944 – 1967, Bader, Paula geb. Kuhn 1915 – 1947 |
| LU | F 169 Bü 107 | Schulgebäude, Schullokale, Lehrerwohnungen in Unterböbingen, 1830 – 1859 / 1822 – 1874 |
| LU | F 376 II Bü 46 | Katholisches Schulinspektorat Schwäbisch Gmünd / 1808 – 1911 /  Katholisches Volksschulwesen in Unterböbingen Gemeine Böbingen an der Rems / 1819 – 1865 |

## Strafsachen

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Archiv | Bestandskennung | Inhalt |
| LU | B 177 S Bü 440 | Schreiben des Ambrosius Boxler, Verwalter des Klosters Königsbronn, an den Gmünder Magistrat über an einem Königsbronner Boten im Gasthaus zu Oberböbingen verübte Frevel (Orig. Papier, Sg.) / 1544 Mai 7 (Mittwoch nach Jubilate) |
| LU | B 177 S U 667 | VorschaubildEngel Stammlerin, Witwe, schwört bei ihrer Entlassung aus dem Gmünder Gefängnis, in das sie ihr Stiefsohn Klaus Stammler von Oberböbingen gebracht hat, Urfehde. / Samstag nach Jakobi 1435 |
| LU | B 177 S U 695 | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=17040&id=3517219&syssuche=oberb?bingen&logik=und&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))Jörg und Mang die Opferkuchen, Gebrüder von Oberböbingen, schwören bei ihrer Entlassung aus dem Gmünder Gefängnis, in das sie wegen Aufruhrs und Gotteslästerung gekommen sind, Urfehde. / Samstag nach Invocavit 1536 |
| LU | B 177 S U 697 | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=17040&id=3517221&syssuche=oberb?bingen&logik=und&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))Fritz Unger zu Oberböbingen, der bei den schweren Zeitläuften die Gemeinde mutwillig in Schrecken gesetzt und deshalb in das Gmünder Gefängnis gekommen ist, schwört bei seiner Entlassung Urfehde. / Mittwoch nach vincula Petri 1540 |
| LU | B 177 S Bü 2645 | Schreiben des Magistrats zu Gmünd wegen eines Äpfeldiebstahls zu Oberböbingen (Konzept, Papier) / o.D. (18. Jhdt.) |
| LU | E 341 II Bü 147 | Strafsache gegen 1. Kettenschmied Xaver Hammer aus Aalen, 2. Lehrling Kaspar Sturm aus Himmlingsweiler, 3. Schlosser Karl Kreer aus Rotenbach, 4. August Pfitzer aus Ellwangen, 5. Taglöhner Balthasar Ebert aus Unterkochen, 6. Rosa Hammer aus Aalen wegen Diebstahls und anderer Straftaten Zeit: 1918; Ort: Oberböbingen, OA Gmünd und andere Orte Urteile: 1. 2 Jahre Gefängnis, 2. 1 Jahr Gefängnis, 3. 6 Wochen Gefängnis, 4. 1 Woche Haft, 5. 2 Monate Gefängnis, 6. 2 Wochen Gefängnis / 1918 – 1923 |
| LU | E 356 d V Bü 82 | Strafanstalt Ludwigsburg mit Zweiganstalt Hohenasperg: Gefangenenpersonalakten / 1898 – 1945 / Beisswanger, Georg / 1932 – 1934 |
| LU | PL 9/3 Bü 683 | Ausdehnung der Armen- und Bettelordnung des württ. Oberamts Heubach dauf die Woellwarth'schen und Schwäbisch Gmünder Untertanen in den Kondominatsorten Beuren und Oberböbingen; Vereinbarung der Ritterherrschaften im Raum Aalen - Schwäbisch Gmünd über die gemeinsame Bettelbekämpfung durch Anstellung von Polizeidienern, Hausarmenfürsorge und geplante Einlieferung krimineller Bettler und Vaganten in das Schenk von Castell'sche Zucht- und Arbeitshaus Oberdischingen / 1776, 1804 |
| LU | PL 12 II Bü 77 | Untersuchung des durch eine Bande um Kaspar Einöder vollzogenen Einbruchdiebstahls im Pfarrhaus von Oberböbingen / 1799 |
| S | A 44 U 4083 | Hans Knödler von Mutlangen, wegen Beteiligung am Bauernaufstand, Mordverdachts, unziemlicher Reden und Verdachts der Wilderei zu Schorndorf gef., jedoch auf Fürbitten von Bm. und Rat der Stadt Gmünd wieder freigelassen, gelobt unter Eid, im Fürstentum Württemberg keine Wehr mehr zu tragen, sein Leben lang an keinem Aufruhr mehr teilzunehmen, sondern sich der Obrigkeit gegenüber stets gehorsam zu erweisen, stellt 8 Bürgen mit 400 fl und schwört U. Hans Knödler war bei den Bauern Waibel gewesen und hatte als deren Ratgeber fungiert. Er war verdächtigt, einen Mann aus Böbingen [Unter- oder Oberböbingen, Kr. Schwäbisch Gmünd], mit dem er gezecht hatte, und einen andern aus Mutlangen ermordet zu haben. Zudem war Hans Knödler, weil er - trotz de für den Bereich des Schwäbischen Bundes geltenden Verbots - Waffen getragen hatte, bestraft worden und hatte über diese Strafe trotzige und böse Worte gebraucht. Die Vergehen, die Hans Knödler zusammen mit Prendling von Alfdorf [Kr. Schwäbisch Gmünd] begangen hatte, werden hier nur kurz angedeutet, aber im Einzelnen nicht ausgeführt und auch beim Strafmaß nicht berücksichtigt. Bürgen: Leonhard Knödler, Leonhard Baur, Leonhard Schroff, Georg Wekher, gen. Lehling, Stefan Welher, alle von Alfdorf; Georg Knödler von Groß-Deinbach [Kr. Schwäbisch Gmünd]; Martin rux von Hinter-Steinenberg [Kr. Waiblingen]; Konrad Söldner, B. zu Schorndorf, Bruder, Schwiegervater, Schwäger und Vettern des Angeklagten. / Sa vor Simon und Juda 1528 |
| S | A 208 Bü 308 | Verschieden Differentien zwischen Gmünd und Heubach, insbesondere über die Frage wem die Jurisdiction auf den Gemeinde-Pflegen und Waldungen zukomme, über die strittige Jurisdiction auf der Allmend Beuren in den Bergen, über einen zu Oberböbingen vorgekommenen Straffall über den Hut und Waidgang auf dem sogenannten Laißberg und die Gmündische Erhöhung des Weggelds. / 1710 – 1720 |
| S | E 40/76 Bü 750 | Anforderung von Akten in der Diebstahlsangelegenheit der Sophie Beiswänger aus Oberböbingen durch die badischen Justizbehörden / 1823 – 1824 |
| LU | B 177 S Bü 404 | Schreiben des Gmünder Magistrats an Hans Jörg von Woellwarth zu Lautern über die Vergewaltigung des Gmündschen Hintersassen Jörg Fuchs zu Unterböbingen und dessen Brüder (Konzept, Papier) / 1540 April 25 (Sonntag nach Georgii) |
| LU | B 177 S Bü 640 | Dekret des Gmünder geheimen Rats an die acht Zünfte sowie an die Orte Wetzgau, Mutlangen, Ober- und Unterböbingen, Straßdorf über Diebstahl von Obst und Kräutelwerk (Küchenkräutern) (Konzept, Papier) / 27. Juli 1754 |
| LU | B 177 S U 700 | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=17040&id=3517230&syssuche=unterb?bingen+unterböbingen&logik=und&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))Matheis Maierhofer, Bäcker, zu Unterböbingen, hinter den von Aalen sesshaft, der wegen Beschimpfung des Gmünder Schultheißen zu Mögglingen Lienhard Haß in das Gmünder Gefängnis gekommen ist, schwört bei seiner Entlassung Urfehde. / 5. Juni 1546 |
| LU | E 356 d III Bü 560 | Strafanstalt Ludwigsburg: Gefangenenpersonalakten / 1900 – 1944 (Na bis 1970) / Stegmaier, Georg / 1925 – 1930 |

## Straßen, Wege

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Archiv | Bestandskennung | Inhalt |
| LU | E 166 Bü 3417 | Materiallagerplätze an den Staatsstraßen Nr. 31 Gmünd - Gaildorf auf Markung Gmünd und Hussenhofen und Nr. 36 Stuttgart - Nördlingen auf den Markungen Gmünd, Burgholz und Hussenhofen, Gde. Herlikofen, Iggingen, Mögglingen, Unterböbingen und Zimmern, Gde. Oberböbingen / 1853 – 1883 |
| LU | E 166 Bü 6648 | Besondere Ausbesserungen an den Staatsstraßen Nr. 31 Gmünd - Gaildorf auf den Markungen Gmünd, Mutlangen, Zimmerbach, Gde. Durlangen, Spraitbach mit Teilgemeinde Vorderlintal, Nr. 32 Wasseralfingen - Gaildorf auf den Markungen Hüttlingen mit Teilgemeinde Niederalfingen und Nr. 36 Stuttgart - Nördlingen auf den Markungen Gmünd, Burgholz, Gde. Herlikofen, Zimmern, Gde. Oberböbingen, Iggingen, Mögglingen und Unterböbingen / 1900 – 1930 |
| LU | E 166 Bü 6656 | Änderungen an der Staatsstraße Nr. 36 Stuttgart - Nördlingen auf den Markungen Gmünd, Unterböbingen, Zimmern, Gde. Oberböbingen, Mögglingen und Iggingen infolge Bau des 2. Gleises der Remstalbahn zwischen Gmünd und Aalen und Bau der Nebenbahn Unterböbingen - Heubach / 1913 – 1926 |
| LU | F 269 I Bü Z 233 | Melchior Ensle von Oberböbingen und Gen. (Kl.) gegen Schultheiß Jakob Heinz von da (Bekl.) wegen Weggerechtigkeit / 1859 |
| LU | F 269 I Bü Z 236 | Schultheiß Jakob Heinz von Oberböbingen (Kl.) gegen Lammwirt Michael Maier von da (Bekl.) wegen Wegbenutzung / 1859 |
| LU | F 269 I Bü Z 299 | Teilgemeinde Zimmern Gde. Oberböbingen (Kl.) gegen Hirschmüller Fischer von da (Bekl.) wegen Herstellung einer Brücke / 1865 – 1866 |
| LU | F 269 I Bü Z 320 | Bernhard Sturm von Zimmern Gde. Oberböbingen (Kl.) gegen Hirschmüller Fischer von da (Bekl.) wegen Herstellung einer Brücke über den Mühlkanal / 1867 |
| LU | F 269 I Bü Z 403 | Bauer Josef Müller in Zimmern Gde. Oberböbingen (Kl.) gegen Bauer Jakob Wörner und Gen. (Bekl.) wegen Überfahrtsrechts / 1881 – 1885 |
| LU | D 48 b Bü 814 | Straßen-, Ufer- und Brückenbau auf der Markung von Gmünd, Hussenhofen, Mögglingen und Unterböbingen, OA Gmünd / 1813 – 1818 |
| LU | D 48 b Bü 1006 | Vergütung des Johann Huttelmaier zu Unterböbingen, OA Gmünd, für den zu einem Weg in den herrschaftlichen Steinbruch daselbst abgetretenen Grund u. Boden / 1814 – 1817 |
| LU | E 166 Bü 3418 | Bauten (Gebäude u.a.) in der Nähe der Staatsstraßen Nr. 31 Gmünd - Gaildorf auf den Markungen Gmünd und Zimmerbach, Gde. Durlangen, und Nr. 36 Stuttgart – Nördlingen auf den Markungen Gmünd, Mögglingen und Unterböbingen / 1861 – 1893 |
| LU | E 166 Bü 6649 | Kleinere Ausbesserungen an Brücken und Dolen an den Staatsstraßen Nr. 31 Gmünd - Gaildorf auf den Markungen Gmünd und Mutlangen und Nr. 36 Stuttgart - Nördlingen auf den Markungen Gmünd, Mögglingen und Unterböbingen / 1899 – 1909 |
| LU | E 166 Bü 633 | Bau eines Deckeldurchlasses auf der Markung Unterböbingen (Staatsstraße Nr. 36 Stuttgart – Nördlingen) / 1832 – 1833, 4 Pläne |
| LU | E 166 Bü 643 | Korrektion der Staatsstraße zwischen Mögglingen und Unterböbingen (Staatsstraße Nr. 36 Stuttgart – Nördlingen) / 1847 – 1849 |
| LU | E 166 Bü 3426 | Unterhaltung der Staatsstraße Nr. 36 Stuttgart – Nördlingen im Etter Unterböbingen / 1847 – 1853 |
| LU | E 166 Bü 3427 | Verbreiterung der Staatsstraße Nr. 36 Stuttgart – Nördlingen (Remstalstraße) und Verlängerung eines Durchlasses auf der Markung Unterböbingen / 1852 – 1857 |
| LU | E 166 Bü 3433 | Vermessung und Vermarkung der Staatsstraße Nr. 36 Stuttgart - Nördlingen auf der Markung Zimmern, Nutzung des Ertrags an Weiden, Gras und Obst von den Böschungen und Flächen dieser Straße auf den Markungen Gmünd, Zimmern und Unterböbingen / 1883 – 1894 |
| LU | E 166 Bü 6662 | Ausarbeitung eines Entwurfs für die Verbesserung der Straßenverbindung zwischen der Stadt Heubach und der Bahnstation Unterböbingen / 1913 |
| LU | E 175 Bü 5484 | Ortsetterstraßen, OA Gmünd / 1841 – 1850 |
| LU | E 337 I Bü 990 | Berufungssache zwischen der Gemeinde Unterböbingen und der Eisenbahnbau-Kommission in Stuttgart, wegen Herstellung einer Überfahrt / 1864 |
| LU | E 337 I Bü 1001 | Rechtsstreit zwischen Leonhard Krieg v. Unterböbingen und Xaver Knödler, wegen Durchgangsweg (Berufungs- und Nichtigkeitsklage) / 1877 |
| LU | F 222 Bü 44 | Veränderung der Staatsstraße Nr. 36 und des Remslaufs auf den Markungen Lorch, Schwäbisch Gmünd, Zimmern, Unterböbingen, Waldhausen, Sachsenhof, Iggingen und Göppingen / 1899 – 1927 |
| LU | F 222 Bü 39 | Veränderungen an der Staatsstraße Nr. 36 beim Bahnhof Unterböbingen und Umbau der Staatsstraße Nr. 36 bei Mögglingen und von Aalwirtshaus nach Aalen / 1925 – 1933 |
| LU | F 222 Bü 37 | Straßenverbreiterung im Etter Unterböbingen und zwischen Hussenhofen und Mögglingen / 1848, 1935 – 1937 |
| LU | F 222 Bü 62 | Umbau der Straße von Unterböbingen nach Heubach / 1936 |
| LU | F 226 Bü 75 | Umbau der Reichsstraße 29 zwischen Unterböbingen und Mögglingen / 1929 – 1941 |
| LU | F 226 Bü 72 | Verlegung der Reichsstraße 29 zwischen Unterböbingen nach Mögglingen / 1938 – 1942 |
| LU | F 226 Bü 74 | Verlegung der Reichsstraße 29 zwischen Unterböbingen und Mögglingen und Deinbach und Schwäbisch Gmünd und Brückenbau über die Nebenbahn Unterböbingen - Heubach / 1938 – 1942 |
| LU | F 269 I Bü Z 34 | Johann Knödler von Unterböbingen (Kl.) gegen Joseph Bulling von da (Bekl.) wegen Teilung eines gemeinschaftlichen Hofraums / 1840 – 1841 |
| LU | F 269 I Bü Z 141 | Appellationssache des Johannes Schurr von Unterböbingen (Kl., Appellant) gegen Michael Widmann von dort (Bekl., Appellat) wegen Überfahrtsrechts / 1852 – 1853 |
| LU | F 269 I Bü Z 218 | Appellationssache des Georg Stegmaier von Krausenhof Gde. Unterböbingen (Kl., Appellant) gegen Johann Grandel von Birkhof Oberamt Aalen und Gen. (Bekl., Appellaten) wegen Fahrgerechtigkeit / 1857 – 1858 |
| LU | F 269 I Bü Z 249 | Josef Harsch und Gen. von Brackwang Gde. Iggingen (Kl.) gegen Georg Stegmaier von Krausenhof Gde. Unterböbingen (Bekl.) wegen Weggerechtigkeit / 1860 |
| LU | F 269 I Bü Z 276 | Appellationssache der Gemeinde Unterböbingen (Kl., Appellantin) gegen die Eisenbahn-Verwaltung (Bekl., Appellatin) wegen Überfahrtsrechts / 1863 – 1864 |
| LU | F 269 I Bü Z 282 | Appellationssache des Johannes Knödler von Unterböbingen (Bekl., Appellant) gegen Michael Leinmüller und Gen. von da (Kl., Appellaten) wegen Überfahrtsrechts / 1864 |
| LU | F 269 I Bü Z 368 | Berufungssache des Bernhard Krieg von Unterböbingen (Kl., Berufungskl.) gegen Xaver Knödler von da (Bekl., Berufungsbekl.) wegen Überfahrts- und Durchgangsrechts / 1876 – 1877 |

## Vereine

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Archiv | Bestandskennung | Inhalt |
| LU | E 175 Bü 5096 | Anmeldungen nicht politischer Vereine zur Eintragung in das Vereinsregister, OA Gmünd / 1900 – 1924 |
| LU | F 169 Bü 52 | Liederkranzgesellschaften im Bezirk; Allgemeines und Spezielles; z.B. Heubach und Unterböbingen / 1836 – 1845 |

## Vermögen Gemeinde

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Archiv | Bestandskennung | Inhalt |
| LU | E 175 Bü 2990 | Schuldenwesen der Gesamt- und der Teilgemeinde Oberböbingen sowie der Teilgemeinde Zimmern / 1827 – 1847, 1896 – 1921 |
| LU | EL 402/22 | Oberfinanzdirektion Stuttgart: Akten über Vermögenskontrolle, NS-Vermögen und Rückerstattung, mit Vorprovenienzen. Amt Schwäbisch Gmünd / 1945 – 1956 / 12. Oberböbingen |
| LU | E 175 Bü 2995 | Schuldenwesen der Gemeinde Unterböbingen / 1827-1909 |
| S | A 358 L Bü 74 | Verkauf eines Gemeindeplätzchens von Seiten der Gemeinde Unterböbingen / 1731 – 1732 |

## Vieh- und Schafbetrieb

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Archiv | Bestandskennung | Inhalt |
| LU | D 41 Bü 4303 | Ausgebrochene Seuche zu Oberböbingen, Oberamt Gmünd, unter dem jungen Hornvieh (Inserat im Staats- und Regierungsblatt vom 1. Juni 1811); Pflicht der Ortsvorsteher um Anzeige an die Oberämter bei ansteckenden Viehkrankheiten / 1811 |
| LU | E 175 Bü 5125 | Schäfereisachen, OA Gmünd / 1863 – 1884 |
| LU | E 175 Bü 5127 | Schäfereisachen, OA Heidenheim / 1858 – 1889, 1923 |
| S | A 208 Bü 273 | Differenz der Gemeinden Oberbebingen und Möcklingen wegen des Viehtriebs auf dem Sternhof. / 1569 – 1571 |
| S | A 358 L Bü 64 | Weidestreitigkeiten zwischen der Gemeinde Mögglingen und Oberböbingen / 1624 – 1761 |
| S | A 358 L Bü 69 | Weidstreitigkeiten zwischen Oberböbingen und Mögglingen / 1791 |
| LU | B 177 S U 1489 | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=17040&id=3519176&syssuche=unterb?bingen+unterböbingen&logik=und&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))Wolf von Woellwarth zu Laubach, Johannes Scheurer, Jörg Hartmann und Hans Benner, alle des Rats zu Gmünd, vergleichen als Tädingsleute die beiden Gemeinden zu Mögglingen und Unterböbingen in einer Streitsache wegen des gemeinen Triebs in der Barbelklinge. / Donnerstag nach St. Ulrich |
| S | A 358 L Bü 39 | Verträge zwischen Heubach, Buch und Unterböbingen betr. den Viehtrieb und Weidgang / 1566 – 1653, 1797 |
| LU | B 177 S U 1606 | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=17040&id=3519419&syssuche=oberb?bingen+oberböbingen&logik=und&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))Gabriel Dieminger, Ulmischer Forstmeister zu Altheim, von Seiten des Herzogs Ludwig zu Württemberg Ober- und Unteramtleuten zu Heidenheim und Heubach, Balthasar Bener, Rechbergischer Vogt zu Heuchlingen, von Seiten Junkers Christoph Leonhard von Diemantstein und Böbingen und Frau Anastasia von Rechberg, geb. von Woellwarth zu Straßdorf, Witwe, sowie Hans Sixt und Melchior Ernst, beide des Rats zu Aalen, von Seiten des Gmünder Magistrats Unterhändler, vergleichen die Gemeinden Oberböbingen und Unterböbingen in einem Streit wegen einer Viehweide. / 23. Oktober 1576 |

## Wald und Jagd

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Archiv | Bestandskennung | Inhalt |
| LU | E 175 Bü 4391 | Jagdverpachtungen, OA Gmünd / 1859 – 1883, 1902 – 1903 |
| LU | F 50 Bü 164 | Ablösung von Jagdfronen des Reviers Irmannsweiler / 1839 – 1841 |
| S | A 208 Bü 325 | Bauholzabgabe zur Pfarrhausbau-Reparation aus dem Oberböbinger Communwald "Bruckholz" genannt. / 1774 |
| S | H 107/5 Bd. 6 | Forstlagerbücher: Heidenheim / 1557 – 1825 / "Heidenheim. Dasigen Oberforstamts Lagerbuch, Tom I, worinnen nachfolgende Huten enthalten als; Aufhauser Huth, Aspacher Huth ..." / 1740 – 1743, Publikationen von 1746, begl. mit Siegel und Unterschriften  Oberböbingen, aufgegangen in Böbingen an der Rems, Lauterburg, Kitzinghof, Möhnhof, Oberböbingen, Buch, Bartholomä, Lautern |

## Wasserversorgung

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Archiv | Bestandskennung | Inhalt |
| LU | E 175 Bü 1387 | Satzung für den Gemeindeverband Oberböbingen-Buch zwecks gemeinsamer Wasserversorgung / 1910 |
| LU | E 175 Bü 7565 | Zweckverband Oberböbingen: Buch, Satzung / 1913 |
| LU | F 269 I Bü Z 43 | Friedrich Braun von Oberböbingen (Kl.) gegen Michael Windmüller von da (Bekl.) wegen Benutzung eines Brunnens / 1843 |
| LU | F 269 I Bü Z 167 | Bernhard Barth von Unterböbingen (Kl.) gegen die Gemeinde Unterböbingen (Bekl.) wegen Brunnenleitung / 1854 – 1855 |

## Zehnt

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Archiv | Bestandskennung | Inhalt |
| LU | B 177 S U 1598 | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=17040&id=3519403&syssuche=oberb?bingen&logik=und&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))Petrus Schenck, Pfarrer zu Heidenheim, Hans Jäger, Altkastner daselbst, Johann Schurer, Altbürgermeister zu Gmünd, und Johannes Baldung, Notar, vergleichen als Schiedsleute in Anwesenheit des von beiden Parteien als Mittler zugegebenen Hans Kirsenesser, Pfarrer zu Lautern, Abt Helyas und Konvent zu Königsbronn einerseits und Pfarrer und Kapläne der Bruderschaft zu Gmünd sowie Priorin und Konvent des Klosters Gotteszell andererseits wegen des großen und kleinen Zehnten, den Königsbronn aus der Priesterbruderschaft und Klosterfrauen gemeinem Gut zu Oberböbingen, das Heinrich Hans baut, beansprucht. / Montag vor Katharina 1495 |
| LU | B 397 II Bü 634 | Belehnung des Georg Heinrich von Woellwarth mit dem von der Fürstpropstei zu Lehen rührenden großen und kleinen Zehnten zu Ober- und Unterböbingen / 1533 – 1535 |
| LU | B 397 II Bü 642 | Auseinandersetzungen zwischen denen von Woellwarth und dem württembergischen Vögten zu Heubach über die Zehntgerechtigkeit zu Ober- und Unterböbingen / (1455) 1580, 1677, 1669, 1680 – 1692 |
| LU | B 397 II Bü 640 | Verleihung der ellwangischen Lehen an Wilhelm Adelmann von Adelmannsfelden und Friedrich von Fleckenstein zu Sulz als Vormünder von Heinz Christof, Georg Lienhart, Wolf Carl, Alexander Sebastian und Friedrich von Woellwarth / (1467) 1613 (1707) |
| LU | B 397 II Bü 631 | Bestand des den Herren von Woellwarth verliehenen großen und kleinen Zehnten zu Ober- und Unterböbingen / 1622 – 1639 |
| LU | B 449 f Bü 32 | Zehntverhältnisse zu Unter- und Oberböbingen / 1684 |
| LU | D 1 Bü 1034 | Anspruch des Pfarrers Kausler von Oberböbingen auf den kleinen Zehnten zu Ober- und Unterböbingen und den Beiswenger Höfen / 1803 – 1804 |
| LU | E 175 Bü 6224 | Zehntsachen, OA Gmünd / (1449, 1815 – 1816), 1818 – 1878 |
| LU | E 236 Bü 2860 | Verpachtung und Verkauf entbehrlicher Zehntscheuern im Kameralamtsbezirk Gmünd, insbesondere zu Oberböbingen / 1849 – 1876 |
| LU | E 236 Bü 392 | Zehntsurrogatgeldansatz aus Wiesen des Johannes Hieber in Oberböbingen / 1846 – 1850 |
| LU | F 50 Bü 55 | Oberböbingen; Zehentaustausch mit dem Frh. v. Holz zu Alfdorf bezgl. seines Zehntanteils zu Zimmern / 1841 |
| LU | F 50 Bü 375 | Oberböbingen; Zehntanteil des Baron v. Holz in Alfdorf zu Zimmern, Gemeinde Oberböbingen / 1810 – 1816 |
| LU | F 50 Bü 377 | Unterböbingen; Obstzehntbezug der Pfarrei Oberböbingen auf der Markung Unterböbingen / 1822 – 1823 |
| LU | F 269 I Bü Z 57 | Joseph Kühn von Oberböbingen (Kl.) gegen die Gemeinde Oberböbingen (Bekl.) wegen Zehntreichung / 1844 |
| LU | F 269 I Bü Z 173 | Bernhard Holl von Heubach (Kl.) gegen Michael Enslin von Oberböbingen (Bekl.) wegen Zehntrechts / 1854 – 1856 |
| LU | PL 9/2 U 242 | [Vorschaubild](javascript:Fenster('../bild_zoom/zoom.php?bestand=19479&id=1944768&syssuche=oberb%3Fbingen+oberböbingen&logik=und&screenbreite='%20+%20screen.availWidth%20+%20'&screenhoehe='%20+%20screen.availHeight,%20'bildpraesentation'))1427 Jan. 18 (sampstag nach St. Anthonien tag) Heinrich von Rechberg von Hohenrechberg, Ritter, verleiht Jörg Flad die Zehnten zu Ober- und Unterböbingen (ze Obern- und ze Under-Bäbingen) und zu Heubach (Höbach), die dieser von Hans Schörler gekauft hat, nämlich die großen und kleinen Zehnten aus Heinrich Wolffs Hof, den Claus Hug bebaut, aus der Hufe der Klosterfrauen zu Gotteszell (Gotzzelle), die Ulrich Kosmayr bebaut, aus des [Konrad] Göringer Hufe, die Ulrich Tallirer bebaut, aus St. Michels [zu Oberböbingen] Hufe, die Heinz Wild, Hans Stammler und Hans Steffner bebauen, und aus der Hufe zu Heubach (Höubach), die einst Heinz Brun (Brunen) gehörte, nun aber Heinz Löhlin, Conrad Behem, Hans Engelhart, Heinz Schümer und Ulrich Schirr gehört, wie Hans Schörler damit vom verst. Verwandten (vetter) des A., Herrn Wilhalm von Rechberg von Grüningen, Ritter, belehnt worden war, Mann- und Frauenlehen. Sr.: A. Ausf. Perg. - 1 Sg. abg. - Rv. / 18. Januar 1427 |
| LU | PL 9/3 Bü 803 | Ernennung, Vereidigung und Besoldung der Zehntsammler und Zehntdrescher der Herrschaften Woellwarth und Degenfeld in Essingen sowie der woellwarth'schen Zehntsammler und Zehntdrescher in Lauterburg, Oberböbingen und Unterböbingen / 1619 – 1837 |
| LU | PL 9/3 Bü 813 | Anstellung, Vereidigung und Besoldung der (Zehnt-)Scheurenmeister der 6teiligen Gemeinschaft in Essingen und Lauterburg sowie des Woellwarth'schen Zehntscheureninspektors in Oberböbingen / 1737 – 1837 |
| LU | PL 9/3 Bü 598 | Dienstverträge mit den Woellwarth'schen Zehntsammlern und Fuhrleuten in Ober- und Unterböbingen über das Einbringen der Zehntfrüchte / 1742 – 1800 |
| LU | PL 9/3 Bü 594 | Differenzen mit Württemberg, dem evang. Pfarrer von Oberböbingen und örtlichen Zehntpflichtigen wegen der Zehnten zu Ober- und Unterböbingen; Überlassung eines Teils des Woellwarth'schen Kleinzehnten an den Oberböbinger Pfarrer zur Besoldungsaufbesserung / 1560, (1629), 1692 – 1802 |
| LU | PL 9/3 Bü 1467 | Verzeichnisse der jährlich auf Martini zur Herrschaft Lauterburg eingezogenen Heuzehntgelder und Schatzungen in Oberkochen, Aalen, Essingen, Mögglingen, Forst, Reichenbach, Lautern und Oberböbingen / 1594, 1679 – 1740 |
| LU | PL 9/3 Bü 647 | Zehntrechnung 1635 Rechner: Johann Adam Drögelen, Schreiber / 1635 |
| LU | PL 9/3 Bü 596 | Verkauf der Woellwarth'schen Zehntfrüchte aus Ober- und Unterböbingen an den Woellwarth'schen Schultheißen zu Lautern, Georg Enslin, und Konsorten / 1742 – 1759 |
| LU | PL 9/3 Bü 595 | Verleihung des Ober- und Unterböbinger Zehntstrohs durch jährliche Berechnung der Anteile der Herrschaft Woellwarth bzw. der einzelnen Agnaten und der Schloßgutbeständer zu Lauterburg und Hohenroden / 1743 – 1795 |
| LU | PL 9/3 Bü 1499 | Zehntstreitigkeiten, Berichte und Verordnungen in Zehntangelegenheiten / 1745 – 1848 |
| LU | PL 9/3 Bü 597 | Übersichten über die Woellwarth'schen Zehnterträge in Ober- und Unterböbingen / 1780 – 1844, (1850) + weitere |
| LU | PL 9/3 Bü 732 | Beschreibung der Zehntgüter der Herrschaft W.-Lauterburg in Oberböbingen, Unterböbingen, Beiswang, Buch (Stadt Heubach) und (fragmentarisch) Mögglingen / [um 1580/90], Nachträge des 17. Jhs |
| S | A 284/6 Bü 109 | Anhausen Klosterverwaltung und Gussenstadt: Anhauser Klosterpflege / (1259 -) 1534 – 1807 / Die Eingriffe der Herren von Schwarzach und der Reichsstadt Gmünd in die Kleinzehntgerechtsame der Pfarrei zu Oberböbingen. / 1777 – 1784 |
| S | A 358 L Bü 7 | Streitigkeiten zwischen dem Kloster Lorch, dem Freiherrn von Wöllwarth und der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd wegen des kleinen Zehnten zu Oberböbingen / 1587 – 1729 |
| S | A 358 L Bü 9 | Großzehntregister von Oberböbingen / 1623 und 1692 |
| S | A 358 L Bü 8 | Streitigkeiten Württembergs mit dem Freiherrn von Wöllwarth und der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd wegen des großen Zehnten zu Oberböbingen / 1625 – 1728 |
| S | A 358 L Bü 12 | Zuständigkeit der Kellerei Heubach für den großen Zehnt auf den Gütern A. Wamslers zu Oberböbingen und dessen Streitigmachung / 1685 – 1705 |
| S | A 358 L Bü 13 | Zehnt in Ober- und Unterböbingen / 1697 – 1793 |
| S | A 358 L Bü 11 | Lagerbuchabsschrift betr. den großen Fruchtzehnten der Pfarrei Oberböbingen / ca. 1700 |
| S | A 358 L Bü 14 | Klage des Pfarrers M. Vaihinger von Oberböbingen wegen des Zwetschgen- und Krautzehnten und dass man ihm an den Krauthäuptern keine Dorschen zum Zehnten gebe und dass der Schultheiß von da ihm nach dem Leben trachte / 1712 |
| S | A 358 L Bü 54 | Erbsen-, Rüben-, Klee- und Erdbirnzehnten des Pfarrers zu Oberböbingen / 1764 – 1795 |
| S | A 358 L Bü 15 | Klage des Pfarrers Harpprecht von Oberböbingen gegen das Oberamt Heubach wegen des Wickenzehnten / 1767 – 1768 |
| S | A 358 L Bü 17 | Forderung des Zehnten auf alte Hanfländer und Allmenden durch den Pfarrer zu Oberböbingen / 1780 |
| S | A 358 L Bü 25 | Anspruch des Pfarrers zu Oberböbingen auf den Kartoffelzehnten von Neubrüchen zu Unterböbingen / 1782 – 1793 |
| S | A 495 U 121 | Der Pleban und die Kapläne der Pfarrkirche zu Gmünd und Kloster Gotteszell einesteils sowie Kloster Königsbronn anderenteils vergleichen sich über den Zehnten zu Oberböbingen. / 23. November 1495 |
| S | {U 67 = H 101/26 Bd. 10, 14 und 17 Bl. 319v} | Württemberg und die Herrschaft von Wöllwarth vertragen sich in der Streitsache betr. den großen und kleinen Zehnten von verschiedenen Gütern in Oberböbingen. / Zwischen 5. Juli 1692 und 15. Juli 1692 |
| LU | B 397 II Bü 634 | Belehnung des Georg Heinrich von Woellwarth mit dem von der Fürstpropstei zu Lehen rührenden großen und kleinen Zehnten zu Ober- und Unterböbingen / 1533 – 1535 |
| LU | F 50 Bü 85 | Unterböbingen; Zehntablösungen / 1849 – 1851 |
| LU | F 50 Bü 340 | Unterböbingen; Bauwesen an der Zehentscheuer / 1814 – 1827 |
| S | A 208 Bü 317 | Schriften betreffend den Zehnten zu Unterböbingen überhaupt und insbesondere den mit der Reichsstadt und dem Spital Gmünd wegen eines Zehntdistriks auf den sogenannten Döllinger und Krausen Äckern vorgewalteten anno 1748 vor Gmünd decidierten Streit. / 1708 – 1749 |
| S | A 208 Bü 320 | Zehnt-Streitigkeiten in Unterböbingen, Schönhard und Horn. / 1680/1700, 1722/1724, 1756/1759 |
| S | A 358 L Bü 18 | Neubruchzehnt zu Unterböbingen / 1569 |
| S | A 358 L Bü 19 | Kleiner Zehnt von den Schlossgütern zu Unterböbingen / 1600 – 1709 |
| S | A 358 L Bü 21 | Verzeichnis über die Großzehntnovalien zu Unterböbingen / 1692 |
| S | A 358 L Bü 20 | Streit mit Kloster Gotteszell wegen des großen Zehnten auf den Bullenfeldäckern zu Unterböbingen / 1692 – 1765 |
| S | A 358 L Bü 24 | Absicht Württembergs, den Flecken und Zehntanteil zu Unterböbingen vom Frauenstift St. Stephan in Augsburg zu kaufen / 1705 |
| S | A 358 L Bü 26 | Zehnt des Geheimen Rats Johannes Nathanael von Schunck in Heubach und Unterböbingen / 1721 – 1735 |
| S | A 358 L Bü 20 | Streit mit Kloster Gotteszell wegen des großen Zehnten auf den Bullenfeldäckern zu Unterböbingen / 1692 – 1765 |
| S | A 358 L Bü 13 | Zehnt in Ober- und Unterböbingen / 1697 – 1793 |
| S | A 358 L Bü 24 | Absicht Württembergs, den Flecken und Zehntanteil zu Unterböbingen vom Frauenstift St. Stephan in Augsburg zu kaufen / 1705 |
| S | A 358 L Bü 26 | Zehnt des Geheimen Rats Johannes Nathanael von Schunck in Heubach und Unterböbingen / 1721 – 1735 |
| S | A 358 L Bü 27 | Zehnt des Geheimen Rats Johannes Nathanael von Schunck in Heubach und Unterböbingen / 1736 – 1744 |
| S | A 358 L Bü 28 | Großer Fruchtzehnt des Oberstallmeisters von Röder in Heubach und Unterböbingen / 1744 – 1745 |
| S | A 358 L Bü 30 | Streitigkeiten zwischen dem Baron von Röder und der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd wegen des Zehnten auf den Dellinger und Krausenäckern zu Unterböbingen / 1747 – 1748 |
| S | A 358 L Bü 23 | Großer Zehnt zu Unterböbingen / 1753 |

# Anhang

Liste der Vereinsunterlagen (in Arbeit)